



Goldprägungen aus aller Welt

u. a. die Sammlung des Luxemburger
Notars Maître Robert Schuman
und „Mehrfachporträts“ aus einer
westfälischen Privatsammlung

AUKTION 391

25./26. September 2023 in Osnabrück

Titelfoto

Los 101

FRANKREICH, KÖNIGREICH

Louis XIV, 1643-1715. Double louis d'or à l'écu 1691 K, Bordeaux. 13,42 g.

Duplessy 1434 A; Fb. 428; Gadoury 259.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



Auktion 39I

Goldprägungen aus aller Welt

u. a. die Sammlung des Luxemburger
Notars Maître Robert Schuman
und „Mehrfachporträts“ aus einer
westfälischen Privatsammlung

Montag, 25. September 2023

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Dienstag, 26. September 2023

10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Vienna House Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22

Zeitplan

Montag, 25. September 2023	Auktion 391, Teil 1	Goldprägungen aus aller Welt
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 19.00 Uhr	Nr. 1 bis 336 Nr. 337 bis 790
Dienstag, 26. September 2023	Auktion 391, Teil 2	Goldprägungen aus aller Welt
	10.00 Uhr - 12.00 Uhr	Nr. 791 bis 975
	Auktion 392	Hessen und der hessische Raum Die Sammlung Dr. Hans-Jürgen Loos, Teil 2
	12.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 19.00 Uhr	Nr. 2001 bis 2104 Nr. 2105 bis 2604
Mittwoch, 27. September 2023	Auktion 393, Teil 1	Die Sammlung Lodewijk S. Beuth, Teil 1 Münzen der Niederlande und der niederländischen Überseegebiete seit 1795
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 19.00 Uhr	Nr. 3001 bis 3301 Nr. 3302 bis 3811
Donnerstag, 28. September 2023	Auktion 393, Teil 2	Die Sammlung Lodewijk S. Beuth, Teil 1 Münzen der Niederlande und der niederländischen Überseegebiete seit 1795
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 3812 bis 4189
	Auktion 394, Teil 1	Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
	14.00 Uhr - 19.00 Uhr	Nr. 4501 bis 5003
Freitag, 29. September 2023	Auktion 394, Teil 2	Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5004 bis 5322
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Deutsche Münzen ab 1871 Nr. 5323 bis 5788

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Herbst-Auktionen 2023 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2023 Fall Auction Sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN

Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg

Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Maria Künker,
Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de

Paris

Frank Lagnitre,
Tel. +33 667240305 · platt@kuenkerparis.fr
Sandrine Dorey,
Tel. +33 142965048 · platt@kuenkerparis.fr





„LiveBidding“ auf **kuenker.auex.de**

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausclick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter **kuenker.auex.de**.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **kuenker.auex.de** und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

“LiveBidding” at **kuenker.auex.de**

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at **kuenker.auex.de**.
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on **kuenker.auex.de** and participate live.



Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.



LIVE BIDDING



Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.



ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.



AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.



BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.



SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.



VIDEO-BESICHTIGUNG



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf **www.kuenker.de** finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

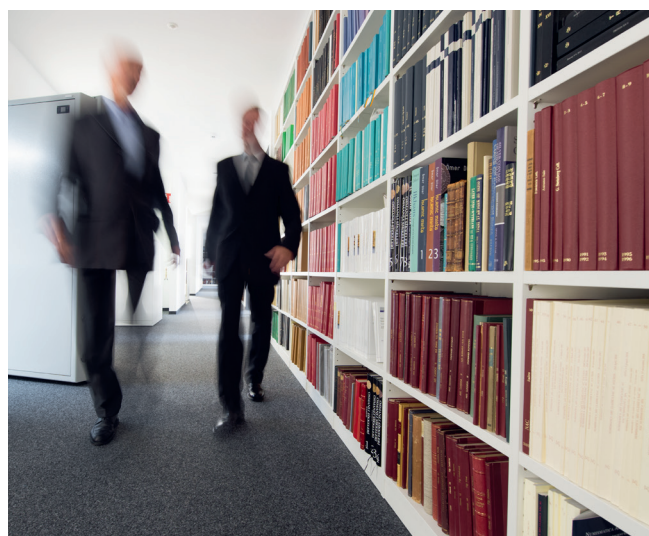
Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at **www.kuenker.com** you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play



Fritz Rudolf Künker



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Deutsch



Bettina Rietz

Deutsch, English, Français



Elke Lamla

Deutsch

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,
8.30 - 17.00 Uhr
Freitag,
8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt mehr verkauft als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Elena Welzel
Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday
8.30 am - 5 pm
Friday
8.30 am - 4 pm



Cristina Welzel

Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle

8.30 alle 17.00

Venerdì dalle

8.30 alle 16.00

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrà seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un'importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre.
Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente. Pendant la vente, suivez confortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français



Kmar Chachoua

Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de

8h30 à 17h00

Vendredi de

8h30 à 16h00


Ukrains'ka



Larysa Bunina
*Ukrains'ka, Russkij,
 Deutsch, English*

Телефон: +49 541 96202 0
 Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
 интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг
 8.30 - 17.00
 пятница
 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референс – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



Goldprägungen aus aller Welt

u. a. die Sammlung des Luxemburger
Notars Maître Robert Schuman
und „Mehrfachporträts“ aus einer
westfälischen Privatsammlung

AUKTION 39I
25./26. September 2023 in Osnabrück

THE COLLECTION OF MAÎTRE ROBERT SCHUMAN (1953-2022)

We are very pleased to offer in this catalogue the exceptional collection of European coins of the Luxembourg notary Robert Schuman (born 20 May 1953 in Luxembourg, died 7 June 2022 in Luxembourg). Robert Schuman was – like his famous ancestor of the same name – a convinced and passionate advocate of the European idea, which can also be seen in his collection. Another important part of the Schuman collection, his ancient coins, will come up for auction in our November 2023 sale.

Robert Schuman built up his collection with the utmost discretion, and that discretion was one of his essential traits. He was able to rely on a dependable and equally discreet advisor, the well-known Luxembourg numismatist Romain Probst (1938-2023), who recently passed away. Probst bought many pieces at European auctions on behalf of the notary, particularly in France, Switzerland and Germany.

It is in accordance with the will of the great collector Robert Schuman that the proceeds from the auction of his collection should go largely to the Luxembourg Red Cross.

Afterwards, a close friend and confidant of the notary and numismatist Robert Schuman will speak.

Dr Andreas Kaiser



Osnabrück, July 2023

Dear Ladies and Gentlemen,

It is very difficult for me to talk about Robert Schuman, as there is so much to say about this great man and the noble character he embodies for me.

Robert Schuman came from a distinguished Luxembourg family, from which also one of the founders of European unification arose. Robert Schuman symbolised the epitome of elegance and eloquence in the style of the fashion emperor Karl Lagerfeld, whom he admired so much as a creative genius. He was a frequent globetrotter, criss-crossing the world as a truly great collector who wanted to preserve and pass on pieces of our history; a lover of art, a passionate friend of architecture, a man of much knowledge who possessed a keen sense of listening; always benevolent, professionally respected and admired as a very fine orator, but himself above all full of wonder for the small things that embellished his everyday life.

His family bequeathed to Robert Schuman a passion for numismatics, which he was able to deepen during his life in order to preserve these pieces of history that fascinated him so much, and he took care to do so with the utmost discretion - because above all Robert Schuman inherited the family gene that characterised him so well: precisely that gene for discretion.

In order to preserve the memory of my “mentor”, I will not publish the portrait of this great personality, as I wish above all to maintain the anonymity that he valued so much.

This exceptional auction symbolises, in my eyes, a way to make this impressive man known, but above all, to continue to keep this excellent collection alive.

Jean-Pierre

LA COLLECTION DE MAÎTRE ROBERT SCHUMAN (1953-2022)

Nous avons l'honneur de proposer dans ce catalogue la collection exceptionnelle de pièces européennes du notaire luxembourgeois Maître Robert SCHUMAN (né le 20 mai 1953 à Luxembourg, décédé le 7 juin 2022 à Luxembourg). Robert SCHUMAN était, tout autant que son célèbre aïeul du même nom, un défenseur convaincu et passionné de l'idée européenne, comme en témoigne également sa collection. Une partie importante de la collection SCHUMAN – ses pièces antiques – sera vendue aux enchères en novembre 2023.

C'est avec une très grande discrétion, qui le caractérisait tant, que Robert SCHUMAN a constitué sa collection avec le soutien d'un indéfectible conseiller faisant preuve de la même discrétion, le numismate luxembourgeois bien connu et récemment disparu Romain PROBST (1938-2023), qui a acquis pour le compte du notaire de nombreuses pièces à l'occasion de ventes aux enchères publiques européennes, notamment en France, en Suisse et en Allemagne.

Conformément à la dernière volonté du grand collectionneur Robert SCHUMAN, les recettes de la vente publique de la collection reviendront en grande partie à la Croix-Rouge luxembourgeoise.

Enfin, un ami proche et confident du notaire et numismate Maître Robert SCHUMAN prendra la parole.

Osnabrück, juillet 2023

Dr Andreas Kaiser

Mesdames, Messieurs,

Il est tant difficile de pouvoir vous parler de Maître Robert SCHUMAN tant il y a à dire sur ce grand Monsieur et la noblesse qu'il incarne à mes yeux.

Issue d'une grande famille luxembourgeoise de notable dont l'un d'entre eux est considéré comme l'un des pères fondateurs de la construction européenne, Maître Robert SCHUMAN symbolise la quintessence de l'élégance, de l'éloquence à la manière du kaiser de la mode Karl LAGERFELD qu'il admirait tant pour son génie créatif. Globe-trotter (ayant parcouru le monde de long, en large et de travers à diverses reprises), très grand collectionneur puisque soucieux de la préservation et de la transmission d'un morceau de notre histoire, grand amateur d'art, passionné d'architecture, homme d'un grand savoir ayant un grand sens aiguisé de l'écoute et de la bienveillance, respecté et admiré professionnellement car très grand orateur mais surtout, admiratif de ce « petit rien » qui embellissait son quotidien.

De sa famille, Maître Robert SCHUMAN a hérité de cette passion « numismatique » qu'il a su étoffer durant sa vie afin d'asseoir ce morceau d'histoire qui le passionnait tant, tout en veillant à ce que cela se fasse dans la plus grande discrétion car avant toute chose Maître Robert Schuman ayant hérité de cette gêne familiale qui le caractérisait si bien « la discrétion ».

Afin de respecter la mémoire de mon « Mentor », je ne divulguerais donc pas le portrait de ce très grand personnage, car avant toute chose je souhaite préserver cet anonymat qu'il chérissait tant.

Cette vente exceptionnelle symbolise à mes yeux une façon de faire connaître ce grand Monsieur mais surtout de continuer à faire vivre cette impressionnante collection.

Jean-Pierre

DIE SAMMLUNG MAÎTRE ROBERT SCHUMAN (1953-2022)

Wir freuen uns sehr, in diesem Katalog die außergewöhnliche Sammlung europäischer Münzen des Luxemburger Notars Robert Schuman (geboren 20. Mai 1953 in Luxemburg, gestorben 7. Juni 2022 in Luxemburg) anbieten zu können. Robert Schuman war – wie sein berühmter gleichnamiger Vorfahre – ein überzeugter und leidenschaftlicher Verfechter der europäischen Idee, was man auch an seiner Sammlung erkennen kann. Ein weiterer bedeutender Teil der Sammlung Schuman – seine antiken Münzen – wird in unserer Auktion im November 2023 zur Versteigerung gelangen.

Robert Schuman baute seine Sammlung mit der größten Diskretion auf – dies war einer seiner wesentlichen Charakterzüge – und konnte sich dabei auf einen zuverlässigen und ebenso diskreten Ratgeber verlassen, den bekannten, kürzlich verstorbenen Luxemburger Numismatiker Romain Probst (1938-2023), der im Auftrag des Notars viele Stücke auf europäischen Auktionen ersteigerte, insbesondere in Frankreich, der Schweiz und in Deutschland.

Es entspricht dem Willen des großen Sammlers Robert Schuman, dass der Erlös aus der Versteigerung seiner Sammlung zum größten Teil dem Luxemburger Roten Kreuz zugutekommt.

Im Anschluss soll noch ein enger Freund und Vertrauter des Notars und Numismatikers Robert Schuman zu Wort kommen.

Osnabrück im Juli 2023



Dr. Andreas Kaiser

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist nicht leicht, über Robert Schuman zu sprechen, da es so viel über diesen großen Mann und den edlen Charakter, den er für mich verkörpert, zu berichten gibt.

Robert Schuman stammt aus einer angesehenen luxemburgischen Familie, aus der auch einer der Gründerväter der europäischen Einigung stammt. Robert Schuman symbolisierte den Inbegriff von Eleganz und Eloquenz im Stil des Modeschöpfers Karl Lagerfeld, den er als kreatives Genie so sehr bewunderte. Er war vielfacher Weltenbummler (der die Welt kreuz und quer bereist hat), ein großer Sammler, der ein Stück unserer Geschichte bewahren und weitergeben wollte, ein großer Kunstliebhaber, ein leidenschaftlicher Freund der Architektur, ein Mann mit großem Wissen und einem ausgeprägten Sinn fürs Zuhören, immer wohlwollend, als Notar höchst respektiert und bewundert als sehr großer Redner, selbst aber vor allem voller Bewunderung für die Kleinigkeiten, die seinen Alltag verschönerten.

Seine Familie hat Robert Schuman die Leidenschaft für Numismatik vererbt, die er im Laufe seines Lebens vertiefen konnte, um dieses Stück Geschichte, das ihn so sehr faszinierte, zu bewahren. Dabei achtete er sehr stark darauf, dass dies mit größter Diskretion geschah, denn vor allem hat Robert Schuman eine Eigenschaft seiner Familie geerbt, die ihn so gut charakterisierte: Diskretion.

Um das Andenken meines „Mentors“ zu wahren, werde ich kein Foto dieser großen Persönlichkeit verbreiten, da ich vor allem die Anonymität wahren möchte, die er selbst so sehr schätzte.

Diese außergewöhnliche Versteigerung symbolisiert in meinen Augen eine Möglichkeit, diesen großen Mann bekannt zu machen, aber vor allem, diese beeindruckende Sammlung weiterhin am Leben zu erhalten.

Jean-Pierre



Lot 15



Lot 43



Lot 101



Lot 123



Lot 171



Lot 175



Lot 193



Lot 275



Lot 264



Lot 457



Lot 458



Lot 740



INHALT AUKTION 39I

Los-Nr.

GOLDPRÄGUNGEN AUS ALLER WELT

U. A. DIE SAMMLUNG DES LUXEMBURGER NOTARS MAÎTRE ROBERT SCHUMAN UND

„MEHRFACHPORTRÄTS“ AUS EINER WESTFÄLISCHEN PRIVATSAMMLUNG“

1 - 975

Europäische Goldmünzen und -medaillen

1 - 523

Albanien	1	-	13
Belgien	14	-	24
Bulgarien	25	-	26
Dänemark	27	-	36
Finnland			37
Frankreich	38	-	255
Griechenland	256	-	257
Großbritannien	258	-	336
Italien	337	-	391
Jugoslawien	392	-	394
Liechtenstein	395	-	418
Luxemburg	419	-	420
Malta			421
Monaco	422	-	427
Montenegro			428
Niederlande	429	-	436
Polen			437
Portugal	438	-	444
Rumänien	445	-	446
Rußland	447	-	482
Schweden			483
Schweiz	484	-	505
Spanien	506	-	511
Tschechien	512	-	518
Ungarn	519	-	523

Goldmünzen und -medaillen aus Übersee

524 - 676

Ägypten	524	-	525
Äthiopien			526
Australien	527	-	528
Bhutan			529
Bolivien			530
Brasilien	531	-	544
Chile	545	-	549
China	550	-	553
Costa Rica			554
Elfenbeinküste			555
Gambia			556

	Los-Nr.	
Indien	557	- 571
Iran	572	- 583
Japan	584	- 586
Kanada	587	- 596
Katar		597
Kolumbien	598	- 604
Kuba		605
Mexiko	606	- 609
Panama	610	- 611
Südafrika		612
Uruguay		613
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	614	- 676
Habsburgische Erblände-Österreich	677	- 721
Tirol, Grafschaft	677	- 678
Römisch-Deutsches Reich	679	- 698
Kaiserreich Österreich	699	- 710
Republik Österreich	711	- 716
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erbländen	717	- 720
Die Stadt Kremnitz		721
Deutsche Goldmünzen und -medaillen	722	- 966
Anhalt		722
Augsburg	723	- 726
Baden	727	- 732
Bayern	733	- 790
Brandenburg in Franken	791	- 817
Brandenburg-Preußen	818	- 839
Braunschweig		840
Braunschweig und Lüneburg	841	- 859
Dortmund		860
Frankfurt		861
Hamburg	862	- 869
Hessen		870
Jülich-Kleve-Berg	871	- 872
Köln	873	- 877
Lübeck	878	- 884
Lüneburg		885
Magdeburg		886
Mainz		887
Mecklenburg		888
Münster	889	- 891
Nürnberg	892	- 900
Ostfriesland		901
Pfalz	902	- 903
Regensburg		904
Sachsen	905	- 932
Schlesien	933	- 953
Schleswig-Holstein	954	- 956



	Los-Nr.
Schwäbisch Hall	957 - 958
Schwarzenberg	959
Ulm	960
Westphalen	961
Württemberg	962 - 966
Goldmedaillen	967 - 974
Münzschmuck	975



890



430



685



431



431



115



458 Pt



43



959



462



497



15



91



432



Wichtige Informationen zum Umgang mit Grading-Unternehmen

Die Beschreibung der durch uns verauktionierten Münzen und Medaillen wird von unseren Fachleuten gewissenhaft durchgeführt. Dabei wird die Angabe von Erhaltungen streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung.

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware zu einem späteren Zeitpunkt von einem sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in ähnlicher Form eingeschätzt wird wie durch uns. Abweichende Qualitätsbewertungen eines Grading-Unternehmens berechtigen in keinem Fall zur Reklamation und Rückabwicklung des Kaufs.

Für Münzen und Medaillen, die uns in sogenannten „Slabs“ eingeliefert werden entfällt die von uns gewährte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung. Wir weisen darauf hin, dass die führenden Grading-Unternehmen (NGC, PCGS) in der Regel die Echtheit der von ihnen eingekapselten Münzen und Medaillen gewährleisten.

Important information regarding dealing with grading companies

The descriptions of the coins and medals auctioned by us are meticulously conducted by our experts. The indication of conditions is strictly based on the condition classifications commonly used in the German coin trade and is done through personal assessment.

We do not accept responsibility for the submission of the goods auctioned by us to a third-party grading company at a later time for the assessment of the condition quality in a similar manner as done by us. Deviating quality evaluations by a third-party grading company do not entitle the buyer and any subsequent owner to any claims or refunds for the purchase.

For coins and medals submitted to us in sealed plastic holders, i.e., so-called “slabs”, the authenticity guarantee provided by us is waived. We also do not assume liability for hidden defects that are concealed by the plastic holder.

Informations importantes concernant la gestion des sociétés d'évaluation (grading)

LES MONNAIES DE NOS VENTES AUX ENCHERES PRESENTEES EN «SLAB»

Les compagnies de “grading” garantissent l'authenticité et la qualité des Monnaies qu'elles mettent dans des étuis scellés et inviolables. Nous nous efforçons d'expertiser au mieux les monnaies qui nous sont confiées sous cette forme, mais n'ayant pas accès à la tranche, aux surfaces couvertes par les supports intérieurs, qui pourraient dissimuler des défauts, et enfin les poids étant rarement indiqués, nous ne pouvons pas proposer notre garantie habituelle et totale d'authenticité sur les pièces “slabées” qui nous sont confiées.

LES MONNAIES PROVENANT DE NOS VENTES, PROPOSEES ULTERIEUREMENT PAR L'ACHETEUR AU «GRADING»

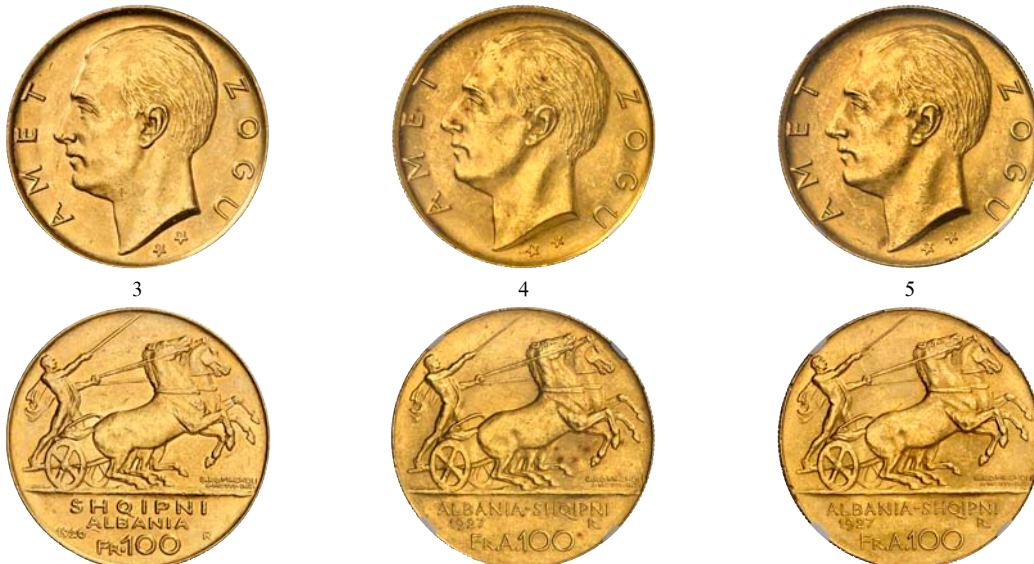
Nous n'assumons aucune responsabilité quant à l'acceptation ultérieure – ou non – des monnaies par une société d'évaluation dite de grading, ou quant à l'estimation de l'état de conservation établie par des notes sur l'échelle de Sheldon, ou du rejet de ce système pour quelconques raisons. Les évaluations de qualité, ainsi que leurs commentaires ne donneront en aucun cas droit à une réclamation ou une annulation de l'achat.

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



ALBANIEN

- 1 Zogu I., 1925-1928-1939. 100 Franken 1926 R, Rom. Ohne Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64+** (6846071-001). **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 2.500,--
- 2 100 Franken 1926 R, Rom. **Probe** mit geriffeltem Rand; 29,03 g Feingold. Ohne Stern unter dem Kopf. Fb. zu 1; Pagani (Proben) 783; Schl. 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63+** (2127376-014). **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 5.000,--



- 3 100 Franken 1926 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 5. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (6846071-002). **Vorzüglich** 2.000,--
- 4 100 Franken 1927 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 11. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (2127376-003). **Vorzüglich** 2.000,--
- 5 100 Franken 1927 R, Rom. Mit zwei Sternen unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 11. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (2127388-044). **Vorzüglich** 2.000,--



- 6 20 Franken 1927 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (2127384-015). **Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--
- 7 20 Franken 1927 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (2127384-029). **Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--



- 8 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+ (2127388-003).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 9 20 Franken 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (2127384-042).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 10 20 Franken 1937 R, Rom. 25. Jahrestag der Unabhängigkeit. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Schl. 27. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6635092-003).
Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 400,--



- 11 50 Franken 1938 R, Rom, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum als König. 14,52 g Feingold. Fb. 16; Schl. 34. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (2127388-018).
Nur 600 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 1.000,--
- 12 20 Franken 1938 R, Rom, auf die Hochzeit mit Gräfin Apponyi am 27.04.1938. 5,81 g Feingold. Fb. 14; Schl. 30. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (2127388-010).
Nur 2.500 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 13 20 Franken 1938 R, Rom, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum als König. 5,81 g Feingold. Fb. 17; Schl. 36. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 PL (6635092-004).
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Von polierten Stempeln, vorzüglich (Prooflike) 500,--



BRABANT

BELGIEN

- 14 Johanna und Wenzel, 1355-1383. Mouton d'or o. J. (1357), Vilvorde. 4,60 g. Delm. 43 (R); Fb. 8; Vanhoudt Atlas G 296. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Elsen 61, Brüssel 2000, Nr. 1389.



- 15 Pieter d'or o. J. (1375-1380), Leuven. 4,08 g. Delm. 45 (R); Fb. 11; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1154; Vanhoudt Atlas G 304. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 355, Frankfurt/Main 1998, Nr. 1676.



- 16 Pieter d'or o. J. (1375-1380), Leuven. 4,06 g. Delm. 45 (R); Fb. 11; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1154; Vanhoudt Atlas G 304. **Sehr schön-vorzüglich** 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Elsen 61, Brüssel 2000, Nr. 1390.
- 17 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** Goldener Jeton 1599, unsigniert. Beider Brustbilder einander gegenüber//Drei Zeilen Schrift, darunter Abschnittslinie und Jahreszahl, umher Lorbeerkranz. 19,69 mm; 1,85 g. v. Loon I, S. 535, 3. **In Gold sehr selten. Feine Goldpatina, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich** 250,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- FLANDERN**
- 18 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Chaise d'or o. J. (1373-1377), Gent. 4,49 g. Delm. 466; Fb. 163; Martiny 48; Vanhoudt Atlas G 2614. **Vorzüglich** 2.000,--
- 19 Chaise d'or o. J. (1373-1377), Gent. 4,50 g. Delm. 466; Fb. 163; Martiny 48; Vanhoudt Atlas G 2614. **Vorzüglich** 2.000,--
- 20 Chaise d'or o. J. (1373-1377), Gent. 4,42 g. Delm. 466; Fb. 163; Martiny 48; Vanhoudt Atlas G 2614. **Vorzüglich** 2.000,--


DIE STADT GENT

- 21 Noble 1583. Geprägt während des Aufstandes der Stadt gegen Philippe II. (1581-1584). III. Typ mit Löwenbanner. Der König mit Schwert und Schild steht v. v. in Schiff/Kreuz mit gekrönten Löwen in den Winkeln, im Zentrum Rosette. Delm. 538 (R1); Fb. 244; Vanhoudt 444 (R2). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (Top Pop) (35391080). **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--


TOURNAI

- 22 Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621. 2 Dukaten o. J. (1600-1611). 6,96 g. Delm. 436; Fb. 388; Vanhoudt 580 TO. Leichte Prägeschwäche, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 23 2 Dukaten o. J. (1600-1611). 6,84 g. Delm. 436; Fb. 388; Vanhoudt 580 TO. Leicht gewellt, sehr schön 1.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.


KÖNIGREICH BELGIEN

- 24 Leopold I., 1830-1865. 20 Francs 1865, Brüssel. 5,81 g Feingold. Mit Signatur "L WIENER" am Halsabschnitt. Fb. 411; Morin 6 b; Schl. 15. Vorzüglich 300,--
Weitere Goldmünzen aus der Münzstätte Brüssel finden Sie in der Slg. Lodewijk S. Beuth in Katalog 393.

BULGARIEN
FÜRSTENTUM

- 25 Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 29,03 g Feingold. Fb. 2; Schl. 1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (4750252-001). Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 10.000,--



27



26



27

KÖNIGREICH

- 26 **Ferdinand, (1887-) 1908-1918.** 20 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 5. Feiner Prägeglanz, winz. Randfehler, vorzüglich 400,--

KÖNIGREICH**DÄNEMARK**

- 27 **Frederik III., 1648-1670.** 2 Dukaten 1664, Kopenhagen. 6,83 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Krone und Umhang//Segelschiff auf See. Fb. 112; Hede 28 B. RR Gewellt, winz. Probierspur am Rand, sehr schön 2.000,--

Der hier zur Versteigerung gelangende Doppeldukat wird auch als Guineadukat bezeichnet, da das Gold aus den dänischen Besitzungen in Afrika stammte. Diese Goldmünzen unterscheiden sich von den anderen Typen dadurch, daß sie auf der Rückseite anstelle des Wappens einen fahrenden Dreimaster zeigen, der das Gold nach Dänemark brachte. Es handelt sich hier um eine der ältesten derartigen Prägungen, die seit 1657 ausgebracht wurden. Münzen aus Guineagold wurden auch von Brandenburg und England geschlagen und sind alle selten.



1,5:1



28



1,5:1



- 28 **Christian V., 1670-1699.** Dukat o. J., Kopenhagen. 3,45 g. Fb. 192; Hede 7. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--



2:1



29



2:1

- 29 **Dukat 1692, Kopenhagen.** 3,46 g. CHRIST : V : D : G : REX DAN : & NORV : Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//PIETATE - ET IV - STITIA Drei gekrönte Monogramme von Christian V, unten Jahreszahl 1692, oben C - W (Münzmeister Christian Wineke). Fb. 156; Hede 31 B. Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--
Exemplar der Karsten B. Kold Collection; der Slg. Zinck VII, Auktion Thomas Høiland 28, Kopenhagen 2004, Nr. 162 und der Slg. Lars Emil Bruun, Auktion L. E. Bruun Doublettauktion, Kopenhagen 1925, Nr. 3101.



1,5:1



30



1,5:1



- 30 **Frederik IV., 1699-1730.** Goldmedaille o. J., unsigniert, vermutlich von P. Berg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Louise r. mit umgelegtem Mantel. 16,98 mm; 2,80 g. Galster 348 (dort im Gewicht von einem Dukaten). Kl. Stempelfehler, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 200,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



31



1,5:1

- 31 Dukat o. J. (1699), Kopenhagen, auf seinen Regierungsantritt. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild Frederiks IV. r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Elefantenordens//Geharnischtes Brustbild Christians V. r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Elefantenordens. Fb. 210; Hede 2.

RR Attraktives Exemplar, kl. Kratzer auf der Rückseite, fast vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Karsten B. Kold Collection; der Slg. Holger Hede III, Auktion Bruun Rasmussen & B. Ahlström, Kopenhagen 1994, Nr. 448 und der Slg. Schou, Auktion Holger Hede, Kopenhagen 1927, Nr. 899.



1,5:1



32



1,5:1

- 32 Dukat 1700, Kopenhagen. 3,44 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Gekröntes Spiegelmonogramm. Fb. 230; Hede 6.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Exemplar der Karsten B. Kold Collection; der Slg. Adler Pedersen, Auktion Kunsthallen 467, Kopenhagen 1996, Nr. 403 und der Slg. Jens Dahl Knudsen II, Auktion Thomas Høiland 98, Kopenhagen 2006, Nr. 240.



1,5:1



33



1,5:1

- 33 Frederik V., 1746-1766. Dukat o. J. (1746), Kopenhagen. 3,48 g. FRIDERICVS V • D • - G • REX • DAN • NOR • V • G Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantenorden, unten die Stempelschneidersignatur A (Magnus Gustavus Arbien)//CHRISTIANVS VI • - D • G • REX • DAN • NORV • Geharnischtes Brustbild Christians VI. r. mit umgelegtem Mantel und Lorbeerkranz, unten die Stempelschneidersignatur A (Magnus Gustavus Arbien). Fb. 252; Hede 1.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Karsten B. Kold Collection.



1,5:1



34



1,5:1

- 34 Christian VII., 1766-1808. Kurant-Dukat (12 Mark) 1783, Kopenhagen. 3,11 g. Fb. 281; Hede 4 C; Schl. 7.2.

Vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Slg. Zinck VI, Auktion Thomas Høiland 26, Kopenhagen 2003, Nr. 227.



35



36



- 35 **Frederik VI., 1808-1839.** 2 Frederik d'or 1837, Altona. 11,90 g Feingold. Fb. 288; Hede 5 A (R); Schl. 33. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6631834-003).
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 36 **Christian VIII., 1839-1848.** Goldmedaille 1840, von Chr. Christensen, auf die Salbung des Königspaares am Geburtstag der Königin. Die Köpfe des Königs und seiner Gemahlin Karoline Amalie von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg nebeneinander r./Schwert und Zepter gekreuzt, darüber Krone, dahinter Lorbeerzweige. 27,32 mm; 15,09 g. Bergsøe 171; Lange 167.
Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



37



1,5:1

FINNLAND

- 37 **2. Republik seit 1917.** 100 Markkaa 1926, Helsinki. 3,79 g Feingold. Fb. 8; Schl. 19. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6516433-001).
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



38



1,5:1

FRANKREICH/MEROWINGER

DORESTAD (NIEDERLANDE)

- 38 Triens. 1,24 g. Münzmeister Madelinus. DORESTATFIT Brustbild r. mit Diadem//MAA•ELINVSM Kreuz auf einer Stufe über sechs Kugeln. Belfort 1764 var.
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



39



1,5:1

- 39 Triens. 1,25 g. Münzmeister Madelinus. DORESTATFIT Brustbild r. mit Diadem//MAA•ELINVSM Kreuz auf einer Stufe über sechs Kugeln. Belfort 1764 var.
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



1,5:1



40



1,5:1

- 40 Triens. 1,24 g. Münzmeister Madelinus. DORESTATFT Brustbild r. mit Diadem//MAA•ELINVSM Kreuz auf einer Stufe über sechs Kugeln. Belfort 1776/1765.
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



41



42


KÖNIGREICH
FRANKREICH

- 41 **Philippe VI, 1328-1350.** Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,51 g. Duplessy 249; Fb. 270. **Vorzüglich** 1.500,--
- 42 Ecu d'or à la chaise o. J. (1337), 1. Emission. 4,42 g. Duplessy 249; Fb. 270. **Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Elsen 66, Brüssel 2001, Nr. 927.



43



1,5:1



43

- 43 **Jean le Bon, 1350-1364.** Mouton d'or o. J. (1355). 4,61 g. Duplessy 291; Fb. 280. **Vorzüglich** 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Leu 60, Zürich 1994, Nr. 672.



44



45



- 44 Mouton d'or o. J. (1355). 4,66 g. Duplessy 291; Fb. 280. **Sehr schön +** 2.000,--
- 45 **Charles V, 1364-1380.** Franc à pied o. J. (1365). 3,69 g. Duplessy 360; Fb. 284. **Vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 2794.



46



47



- 46 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1389), 3. Emission, Angers. 3,94 g. Duplessy 369 B; Fb. 291. **Vorzüglich** 600,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 47 Ecu d'or à la couronne o. J. (1389), 3. Emission, La Rochelle. 3,92 g. Duplessy 369 A; Fb. 291. **Min. gewellt, vorzüglich** 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



48



49



- 48 Ecu d'or à la couronne o. J. (1389), 3. Emission, Saint-Pourçain. 3,95 g. Duplessy 369 B; Fb. 291.
Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 49 Ecu d'or à la couronne o. J. (1389), 3. Emission, Saint Quentin. 3,99 g. Duplessy 369 var.; Fb. 291.
Äußerst selten. Vorzüglich 1.500,--



50



51



- 50 Ecu d'or à la couronne o. J. (1389), 3. Emission, Tournai. 3,58 g. Duplessy 369 B; Fb. 291. Vorzüglich 750,--
- 51 Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,93 g. Duplessy 369 C; Fb. 291.
Sehr schön 400,--
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



53



52



54



- 52 Agnel d'or o. J. (1417), 1. Emission, Paris. 2,48 g. Duplessy 372; Fb. 290.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Elsen 54, Brüssel 1998, Nr. 770.
Sehr schön 600,--
- 53 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Saint-Lô. 3,50 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, März 1997, Nr. 31.
Vorzüglich 1.000,--
- 54 **Charles VII, 1422-1461.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1445), 2. Emission, Paris. 3,40 g. Duplessy 511 A; Fb. 307.
Sehr schön-vorzüglich 750,--



55



56



- 55 Ecu d'or à la couronne o. J. (1450), 6. Emission, Saint-Lô. 3,42 g. Duplessy 511 E; Fb. 307.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, November 1997, Nr. 642.
Vorzüglich 1.000,--
- 56 **Louis XI, 1461-1483.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1461), 1. Emission, Angers. 3,30 g. Duplessy 539; Fb. 312.
Sehr schön 750,--



57



58



- 57 Ecu d'or au soleil o. J. (1475), Toulouse. 3,42 g. Duplessy 544; Fb. 314. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 58 **Charles VIII, 1483-1498.** Ecu d'or au soleil o. J. (1494), 2. Emission, Toulouse. 3,47 g. Duplessy 575 A; Fb. 318. Sehr schön-vorzüglich 750,--



59



60



- 59 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au porc-épic o. J. (1507), Münzzeichen Anker, Bayonne. 3,39 g. Duplessy 655; Fb. 325. Sehr schön 1.000,--
- 60 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J. (bis 1528), 1. Typ, 1. bzw. 3. Emission, Crémieu. 3,37 g. Duplessy 782; Fb. 354. Sehr schön-vorzüglich 750,--



61



62



- 61 Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J. (bis 1528), 2. Typ, 1. bzw. 3. Emission, Münzzeichen Rosette und "N", Grenoble. 3,41 g. Duplessy 783; Fb. 355. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 62 Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J. (nach 1528), 7. Typ, 3. Emission, Romans. 3,35 g. Duplessy 788; Fb. 359. Sehr schön-vorzüglich 750,--



63



64



- 63 Ecu d'or au soleil o. J. (1540), 11. Typ, K, Bordeaux. 3,41 g. Duplessy 880; Fb. 336. Fast vorzüglich Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). 600,--
- 64 **Charles IX, 1560-1574.** Ecu d'or au soleil 1562 K, Bordeaux. 3,39 g. Duplessy 1057; Fb. 378. Sehr schön-vorzüglich 750,--



65



66



- 65 **Henri III, 1574-1589.** Ecu d'or au soleil 1575 H, La Rochelle, mit Titel von Charles IX. 3,34 g. Duplessy 1098 A; Fb. - (vgl. 378). R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 66 Ecu d'or au soleil 1584 B, Rouen. 3,38 g. Duplessy 1121 A; Fb. 386. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



67



1,5:1



68



1,5:1

- 67 **Charles X, 1589-1590.** Ecu d'or au soleil 1592 A, Paris. Posthume Prägung. 3,37 g. Duplessy 1172; Fb. 389. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

- 68 **Henri IV, 1589-1610.** Goldene Miniaturmedaille 1605, unsigniert, auf den König und seine Gemahlin Maria von Medici. Die Büsten des Paares einander gegenüber//Gekröntes Wappen zwischen zwei Palmzweigen. Feuadent 11968; Jones 260 Anm; Slg. Julius -; Trésor de Numismatique et de Glyptique I, Tf. XXIX, 11. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 58 (40602587).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 800,--



69



70



- 69 **Louis XIII, 1610-1643.** Ecu d'or au soleil 1629 A, Paris. 3,34 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). R Min. gewellt, sehr schön + 500,--
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Juni 1988, Nr. 358.

- 70 **Double louis d'or 1640 A, Paris.** 13,41 g. Mit IMP * am Ende der Rückseitenumschrift. Duplessy 1303; Fb. 409 a; Gadoury 59. Von großer Seltenheit. Rand und Felder überarbeitet, sehr schön 3.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1988, Nr. 113.



71



72



- 71 **Double louis d'or 1640 A, Paris.** 13,46 g. Duplessy 1297; Fb. 409; Gadoury 59. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

- 72 **Double louis d'or 1640 A, Paris.** 13,46 g. Duplessy 1297; Fb. 409; Gadoury 59. Kl. Bearbeitungsstellen am Rand, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Dezember 1984, Nr. 191.



73



74



- 73 **1/2 Louis d'or 1640 A, Paris.** 3,33 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57. Fassungsspuren, sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 30, Basel 1992, Nr. 1650.

- 74 **Louis d'or 1641 A, Paris.** 6,73 g. Mit langer Haarsträhne. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58. Fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, November 1982, Nr. 352.



- 75 Ecu d'or au soleil 1641 A, Paris. 3,36 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. Attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1999, Nr. 240.
- 76 Ecu d'or au soleil 1641 M, Toulouse. 3,33 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. R Leicht bearbeitet, sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, November 1985, Nr. 135.
- 77 Louis d'or 1642 A, Paris. 6,63 g. Mit kurzer Haarsträhne. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58. Henkelspur, bearbeitet, sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, November 1983, Nr. 227.
- 78 1/2 Louis d'or 1642 A, Paris. 3,33 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57. Min. Henkelspur, sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1999, Nr. 241.



- 79 Ecu d'or au soleil 1642 A, Paris. 3,30 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55. Fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, November 1994, Nr. 102.
- 80 1/2 Louis d'or 1643 A, Paris. 3,25 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57. Min. Fassungsspuren, fast sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 81 Louis XIV, 1643-1715. Louis d'or à la mèche courte 1644 A, Paris. 6,73 g. Duplessy 1419; Fb. 415; Gadoury 244. Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, November 1997, Nr. 672.
- 82 Louis d'or à la mèche courte 1644 A, Paris. 6,72 g. Duplessy 1419; Fb. 415; Gadoury 244. Fast vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Dezember 1996, Nr. 333.



83



84



- 83 Louis d'or à la mèche courte 1644 A, Paris. 6,59 g. Duplessy 1419; Fb. 415; Gadoury 244.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Dezember 1983, Nr. 524.

Sehr schön 1.000,--

- 84 Ecu d'or au soleil 1644 D, Lyon. 3,33 g. Duplessy 1416 A; Fb. 412; Gadoury 232.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, März 1997, Nr. 186.

R Min. gewellt, fast vorzüglich 750,--



1,5:1



85



1,5:1



- 85 1/2 Louis d'or à la mèche courte 1645 A, Paris. 3,35 g. Duplessy 1420; Fb. 416; Gadoury 234.

RR Vorzüglich + 3.000,--



86



87



- 86 Ecu d'or au soleil 1645 X, Amiens. 3,36 g. Duplessy 1416 A; Fb. 412; Gadoury 232.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Mai 1995, Nr. 564.

Vorzüglich 1.000,--

- 87 1/2 Louis d'or à la mèche longue 1646 A, Paris. 3,35 g. Duplessy 1423; Fb. 419; Gadoury 235.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1999, Nr. 250.

R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



88



1,5:1

- 88 Double louis d'or à la mèche longue 1648 N, Montpellier. 13,39 g. Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter • 1648 •/• Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie; in der Mitte Münzstättenzeichen. Duplessy 1421; Fb. 417; Gadoury 258.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 73, Basel 1988, Nr. 465.

Von großer Seltenheit. Sehr schön 7.500,--



89



90



- 89 Louis d'or à la mèche longue 1651 A, Paris. 6,71 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Randfehler, sehr schön 600,--
- 90 Louis d'or à la mèche longue 1652 A, Paris. 6,67 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 519.



1,5:1



91



1,5:1

- 91 Lis d'or 1656 A, Paris. 4,09 g. Blumenkreuz mit Kronen an den Enden, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte Kreis mit dem Münzzeichen A//Zwei Engel sitzen einander gegenüber und halten gemeinsam den gekrönten Wappenschild. Duplessy 1424; Fb. 420; Gadoury 233.
RR Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 73, Basel 1988, Nr. 486.



1,5:1



92



1,5:1

- 92 Lis d'or 1656 A, Paris. 4,01 g. Duplessy 1424; Fb. 420; Gadoury 233.
RR Min. gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 3.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 35, Heidelberg 2001, Nr. 699.



93



94



- 93 Louis d'or juvénile lauré 1662 D, Lyon. 6,73 g. Duplessy 1425; Fb. 421; Gadoury 246.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). RR Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1988, Nr. 138.
- 94 Louis d'or juvénile lauré 1666 A, Paris. 6,74 g. Duplessy 1425; Fb. 421; Gadoury 246.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Kratzer auf dem Porträt, sonst fast Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 272, Zürich 1997, Nr. 327.



95



96



97



98



- 95 Louis d'or à la tête nue 1668 A, Paris. 6,75 g. Duplessy 1428; Fb. 423; Gadoury 247. **Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Oktober 1983, Nr. 529.
- 96 Louis d'or à la tête nue 1679 A, Paris. 6,75 g. Duplessy 1428; Fb. 423; Gadoury 247. **Vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 73, Basel 1988, Nr. 470.
- 97 Louis d'or à la tête nue 1682 A, Paris. 6,72 g. Duplessy 1430; Fb. 425; Gadoury 248 (dort als "Louis d'or à la tête virile" bezeichnet). **Vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 526.
- 98 Louis d'or à la perruque et aux huit L 1687 A, Paris. Réformation. 6,74 g. Duplessy 1432 A; Fb. 426; Gadoury 249. **Sehr schön-vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, November 1992, Nr. 318.



99



100



- 99 Louis d'or à l'écu 1690 D, Lyon. Réformation. 6,76 g. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250. **Vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, November 1997, Nr. 677.
- 100 Louis d'or à l'écu 1690 N, Montpellier. Réformation. 6,68 g. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250. **Vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



1,5:1



101



1,5:1

- 101 Double louis d'or à l'écu 1691 K, Bordeaux. Réformation. 13,42 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz// Gekröntes Wappen. Duplessy 1434 A; Fb. 428; Gadoury 259. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** 5.000,--
Überprägungsspuren, vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Elsen 54, Brüssel 1998, Nr. 800.



102



103



- 102 Double louis d'or à l'écu 1691 G, Poitiers. Réformation. 13,44 g. Duplessy 1434 A; Fb. 428; Gadoury 259. R Sehr schön + 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Dezember 1984, Nr. 209.

- 103 Louis d'or à l'écu 1691 A, Paris. Réformation. 6,66 g. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250. Leichte Überprägungsspuren, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 32, Basel 1993, Nr. 1375.



105



104



106



105

- 104 1/2 Louis d'or à l'écu 1691 A, Paris. Réformation. 3,34 g. Überprägt auf einem 1/2 Louis d'or 1640. Duplessy 1436 A; Fb. 430; Gadoury 239. Leichte Überprägungsspuren, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1988, Nr. 143.

- 105 Double louis d'or à l'écu 1692 A, Paris. Flan neuf. 13,50 g. Duplessy 1434; Fb. 428; Gadoury 259. R Sehr schön + 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Elsen 61, Brüssel 2000, Nr. 1636.

- 106 1/2 Louis d'or à l'écu 1692 B, Rouen. Réformation. 3,32 g. Überprägt auf einem 1/2 Louis d'or 1649. Duplessy 1436 A; Fb. 430; Gadoury 239. Überprägungsspuren, sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Juni 1986, Nr. 182.



107



108



- 107 1/2 Louis d'or aux quatre L 1693 M, Toulouse. Réformation. 3,32 g. Duplessy 1441 A; Fb. 434; Gadoury 240. Min. justiert, sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, November 1985, Nr. 160.

- 108 Louis d'or aux quatre L 1694 M, Toulouse. Réformation. 6,66 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



- | | | |
|---|---|--------|
| 110 | Louis d'or aux quatre L 1696 Y, Bourges. Réformation. 6,66 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252.
Leichte Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). | | |
| Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 7, Heidelberg 1992, Nr. 343. | | |



- | | | | |
|-----|--|------------|----------|
| 112 | Louis d'or aux quatre L 1699 W, Lille. Réformation. 6,71 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252. | Vorzüglich | 2.000,-- |
|-----|--|------------|----------|



- | | | | |
|-----|---|---|----------|
| 114 | Louis d'or aux huit L et aux insignes 1701 BB, Straßburg. Réformation. 6,68 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253. | Leichte Überprägungsspuren, fast vorzüglich | 1.000,-- |
| | Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Elsen 61. Brüssel 2000, Nr. 1637. | | |



- 41



116



117



- | | | | |
|-----|---|--|----------|
| 116 | Double louis d'or aux huit L et aux insignes 1702, Münnzeichen "&", Aix-en-Provence. Flan neuf. 13,33 g. Duplessy 1442; Fb. 435; Gadoury 261. | Von großer Seltenheit. Rand und Felder bearbeitet, sehr schön | 1.000,-- |
| | Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Oktober 1981, Nr. 201. | | |
| 117 | Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 Münnzeichen "&", Aix-en-Provence. Réformation. 6,72 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253. | Vorzüglich | 2.000,-- |



118



119



- | | | | |
|-----|---|-----------------------------------|----------|
| 118 | Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 S, Reims. Réformation. 6,69 g. Überprägt auf einem Louis d'or 1694. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). | R Überprägungsspuren, vorzüglich | 1.500,-- |
| 119 | Double louis d'or aux insignes 1704 K, Bordeaux. 13,46 g. Réformation. Duplessy 1445 A; Fb. 438; Gadoury 262.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Elsen 54. Brüssel 1998. Nr. 806. | RR Überprägungsspuren, sehr schön | 2.500,-- |



120



121



122



- | | | |
|-----|---|----------|
| 120 | Louis d'or aux insignes 1704 A, Paris. Réformation. 6,66 g. Duplessy 1446 A; Fb. 439; Gadoury 254.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, leichte Überprägungsspuren, vorzüglich +
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Leu 60, Zürich 1994, Nr. 692. | 1.000,-- |
| 121 | Louis d'or aux insignes 170(4) A, Paris. Réformation. 6,62 g. Duplessy 1446 A; Fb. 439; Gadoury 254.
Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). | 600,-- |
| 122 | Louis d'or aux insignes 1704 K, Bordeaux. Réformation. 6,63 g. Duplessy 1446 A; Fb. 439; Gadoury 254.
Leichte Überprägungsspuren, sehr schön
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Oktober 2000. Nr. 459. | 500,-- |



1,5:1

123

1,5:1

- 123 Double louis d'or aux insignes 1705 C, Caen. 13,41 g. Réformation. Duplessy 1445 A; Fb. 438; Gadoury 262. **RR** Leichter Doppelschlag, Überprägungsspuren, vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1988, Nr. 149.



124

125

- 124 Louis d'or de Béarn aux insignes 1705, Pau. 6,69 g. Duplessy 1446; Fb. 439 (dort ohne Münzstätte Pau); Gadoury 254a. **Von großer Seltenheit.** Leichte Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Kricheldorf 43, Stuttgart 1992, Nr. 653.
- 125 1/2 Louis d'or au soleil 1709 A, Paris. 4,07 g. Duplessy 1450; Fb. 445; Gadoury 243. **R** Hübsche Goldtönung, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 2227.



1,5:1

126

1,5:1

- 126 Double louis d'or au soleil 1710 D, Lyon. 16,23 g. Duplessy 1448; Fb. 443; Gadoury 264. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones 25, Basel 1995, Nr. 1890.



128



127



128

- | | | | |
|-----|--|---|----------|
| 127 | 1/2 Louis d'or au soleil 1710 D, Lyon. 4,05 g. Duplessy 1450; Fb. 445; Gadoury 243.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones 25, Basel 1995, Nr. 1892. | R Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 1.000,-- |
| 128 | Double louis d'or au soleil 1712 A, Paris. 16,24 g. Duplessy 1448; Fb. 443; Gadoury 264.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Dezember 1983, Nr. 555. | R Min. justiert, fast vorzüglich | 3.000,-- |



129



130



131



- | | | | |
|-----|--|---------------------------------|----------|
| 129 | Louis d'or au soleil 1712 A, Paris. 8,08 g. Duplessy 1449; Fb. 444; Gadoury 256.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). | Sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 130 | Louis d'or au soleil 1713 D, Lyon. 8,12 g. Duplessy 1449; Fb. 444; Gadoury 256.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Mai 1995, Nr. 600. | | 1.500,-- |
| 131 | Louis d'or au soleil 1713 I, Limoges. 8,12 g. Duplessy 1449; Fb. 444; Gadoury 256.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Elsen 54. Brüssel 1998, Nr. 811. | RR Kl. Kratzer, fast vorzüglich | 1.000,-- |



1,5:1



132



1.5:1

- | | | | |
|-----|--|---------------------------|---------|
| 132 | Louis XV, 1715-1774. Louis d'or "de Noailles" 1716 A, Paris. 12,21 g. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344 (R2). | RR Fast vorzüglich | 4.000,- |
|-----|--|---------------------------|---------|



- 133 Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 12,22 g. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). RR Kl. Randverprägung, vorzüglich 3.000,--
 Exemplar der Auktion Auctiones 25, Basel 1995, Nr. 1936.



- 134 Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 12,19 g. Duplessy 1630; Fb. 450; Gadoury 344.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). RR Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 73, Basel 1988, Nr. 480.



- 135 1/2 Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 6,09 g. Duplessy 1631; Fb. 451; Gadoury 335.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
 Exemplar der Auktion Sternberg 33, Zürich 1997, Nr. 595.



- 136 1/2 Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 6,09 g. Duplessy 1631; Fb. 451; Gadoury 335.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Vorderseite poliert, sonst vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Auctiones 25, Basel 1995, Nr. 1938.

- 137 1/2 Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 6,05 g. Duplessy 1631; Fb. 451; Gadoury 335.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Bearbeitungs Spuren, sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1999, Nr. 276.



- 138 Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1718 A, Paris. 9,76 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. **Vorzüglich +** 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



- 139 Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1718, BB, Straßburg. 9,75 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. **RR Fast vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 2258.
- 140 Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1718, W, Lille. 9,76 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. **RR Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Elsen 61, Brüssel 2000, Nr. 1641.
- 141 Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1719 P, Dijon. 9,75 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. **Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, April 1989, Nr. 114.



- 142 Louis d'or aux deux L 1722, Münzzeichen "9", Rennes. Flan neuf. 9,75 g. Duplessy 1635; Fb. 456; Gadoury 337. **RR Vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones 25, Basel 1995, Nr. 1943.
- 143 Louis d'or aux deux L 1723, Münzzeichen "9", Rennes. Flan neuf. 9,75 g. Duplessy 1635; Fb. 456; Gadoury 337. **RR Justiert, vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, April 1990, Nr. 118.



- 144 Louis d'or "mirliton" 1723 A, Paris. 6,49 g. Duplessy 1638 A; Fb. 459; Gadoury 338.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Min. justiert, vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1988, Nr. 183.
- 145 Louis d'or "mirliton" 1723 K, Bordeaux. 6,50 g. Duplessy 1638 A; Fb. 459; Gadoury 338.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
 Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, November 1985, Nr. 185.
- 146 Louis d'or "mirliton" 1723 N, Montpellier. 6,52 g. Duplessy 1638 A; Fb. 459; Gadoury 338.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Min. justiert, kl. Kratzer, fast vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 39, Basel 1996, Nr. 1123.



- 147 Double louis d'or "mirliton" 1723 A, Paris. 13,05 g. Duplessy 1637; Fb. 458; Gadoury 345.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
 Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, April 1990, Nr. 119.



- 148 Louis d'or "mirliton" 1724 K, Bordeaux. 6,46 g. Duplessy 1638; Fb. 459; Gadoury 339. Vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 30, Basel 1992, Nr. 1669.
- 149 Louis d'or "mirliton" 1724 H, La Rochelle. 6,52 g. Duplessy 1638; Fb. 459; Gadoury 339. Vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Auctiones 18, Basel 1989, Nr. 48.



- 150 Goldmedaille zu 4 Dukaten 1725, von N. Roettiers, auf seine Vermählung mit Marie Leszczinska, Tochter von Stanislas Leszczinsky, König von Polen 1733-1734. Die Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Louis XV und Marie Leszczinska reichen sich in der Kapelle Fontainebleau die Hände und werden vom Kardinal von Rohan gesegnet. 29,52 mm; 13,35 g. H.-Cz. 2740 (R2, dort in anderem Gewicht); Médailles françaises -. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 2.500,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 151 Louis d'or "mirliton" 1725 A, Paris. 6,51 g. Duplessy 1638; Fb. 459; Gadoury 339. **Sehr schön-vorzüglich** 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 23, Heidelberg 1998, Nr. 335.
- 152 Louis d'or "mirliton" de Béarn 1725, Pau. 6,48 g. Duplessy 1638; Fb. 459; Gadoury 339 a. **Sehr schön** 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



- 153 Louis d'or aux lunettes 1726 A, Paris. 8,10 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **Fast vorzüglich** 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 154 1/2 Louis d'or aux lunettes 1726 G, Poitiers. 4,05 g. Duplessy 1641; Fb. 462; Gadoury 329. **R Sehr schön-vorzüglich** 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Juni 1982, Nr. 382.
- 155 1/2 Louis d'or aux lunettes 1726 G, Poitiers. 4,07 g. Duplessy 1641; Fb. 462; Gadoury 329. **R Sehr schön** 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 156 Louis d'or aux lunettes 1727 A, Paris. 8,07 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **Kl. Probierspur am Rand, sehr schön** 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1999, Nr. 602.



157



158



159



160



- 157 Louis d'or aux lunettes 1728, E, Tours. 8,12 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, April 1982, Nr. 384.
- 158 Louis d'or aux lunettes 1730 A, Paris. 8,16 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Dezember 1996, Nr. 395.
- 159 1/2 Louis d'or au bandeau 1743 A, Paris. 4,04 g. Duplessy 1644; Fb. 465; Gadoury 330. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Dezember 1996, Nr. 408.
- 160 Louis d'or au bandeau 1744 W, Lille. 8,17 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



161



162



- 161 Double louis d'or au bandeau 1745 Q, Perpignan. 16,20 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 162 Double louis d'or au bandeau 1747 M, Toulouse. 16,15 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 2262.



163



164



165



- 163 Louis d'or au bandeau 1748 W, Lille. 8,09 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Fast vorzüglich 750,--
- 164 Louis d'or au bandeau 1753 A, Paris. 8,15 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Min. justiert, vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 165 Louis d'or au bandeau 1754 A, Paris. 8,14 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1993, Nr. 344.



166



167



- 166 Double louis d'or au bandeau 1756 AA, Metz. 16,15 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Fast vorzüglich 1.000,--

- 167 Double louis d'or à la vieille tête 1771 W, Lille. 16,20 g. Duplessy 1645; Fb. 466; Gadoury 347.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Elsen 54, Brüssel 1998, Nr. 823.



168



169



170



- 168 Louis d'or à la vieille tête 1771 A, Paris. 8,17 g. Duplessy 1646; Fb. 467; Gadoury 342.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Leichte Überprägungsspuren, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1988, Nr. 188.

- 169 Double louis d'or à la vieille tête 1772 W, Lille. 16,31 g. Duplessy 1645; Fb. 466; Gadoury 347.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Fast vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1988, Nr. 187.

- 170 Double louis d'or à la vieille tête 1772 I, Limoges. 16,26 g. Duplessy 1645; Fb. 466; Gadoury 347.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Juni 1998, Nr. 320.



1,5:1



171



1,5:1

- 171 Louis XVI, 1774-1793. Louis d'or aux palmes 1774 A, Paris. 8,14 g. Geharnischtes Brustbild I. mit umgelegtem Orden, darunter Münzzeichen Vogel (Jean Dupeyron I., Münzmeister in Paris 1765-1783)// Gekröntes Wappen über zwei zusammengebundenen Palmzweigen, dahinter Lilien- und Handzepter, am Ende der Umschrift Münzzeichen Harfe (François Bernier, Stempelschneider in Paris 1774-1793) und die Jahreszahl. Duplessy 1702; Fb. 469; Gadoury 358.
RR Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 73, Basel 1988, Nr. 487.



173



172



174



- 172 Louis d'or au buste habillé 1774 A, Paris. 8,13 g. Duplessy 1704; Fb. 471; Gadoury 359.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). **R Fast vorzüglich** 1.500,--
- 173 Double louis d'or au buste habillé 1775 W, Lille. 16,27 g. Duplessy 1703; Fb. 470; Gadoury 362.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). **R Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der Auktion Sternberg 33, Zürich 1997, Nr. 598.
- 174 Double louis d'or au buste habillé 1775 B, Rouen. 16,21 g. Duplessy 1703; Fb. 470; Gadoury 362.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). **RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 879.



1,5:1



175



1,5:1



- 175 1/2 Louis d'or au buste habillé 1776 L, Bayonne. 4,04 g. Duplessy 1705; Fb. 472; Gadoury 357.
Von großer Seltenheit. Kl. Probierspür am Rand, fast vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1988, Nr. 207.



176



177



- 176 Double louis d'or au buste habillé 1777 D, Lyon. 16,26 g. Duplessy 1703; Fb. 470; Gadoury 362.
R Haare nachgraviert, sonst sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Dezember 1983, Nr. 580.
- 177 Goldmedaille 1781, von N. Gatteaux, auf die Geburt des Kronprinzen Louis Joseph Xavier François. Die Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette, Erzherzogin von Österreich, einander gegenüber//Das personifizierte Frankreich in antiker Kleidung sitzt halbl. auf Sockel und hält den neugeborenen Prinzen, am Sockel lehnt ein Schild mit drei Lilien. 33,85 mm; 30,65 g. Médailles françaises S. 279, 23.
In Gold von großer Seltenheit. Sehr schön 3.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen”.
Der Kronprinz Louis Joseph Xavier François wurde am 22.10.1781 in Versailles geboren und starb schon im Alter von 7 Jahren am 4.6.1789 in St. Denis. Nach dem Tod seines älteren Bruders wurde Louis XVII Dauphin.



- 178 Louis d'or au buste habillé 1782 A, Paris. 8,10 g. Duplessy 1704; Fb. 471; Gadoury 359.
R Schrötlingsfehler, leicht justiert, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Sternberg 33, Zürich 1997, Nr. 599.
- 179 Louis d'or au buste habillé 1782 A, Paris. 8,11 g. Duplessy 1704; Fb. 471; Gadoury 359.
R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Jean Elsen 61, Brüssel 2000, Nr. 1651.
- 180 Louis d'or à la tête nue 1785 A, Paris. 7,66 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Min. Kratzer, sehr schön + 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 21, Heidelberg 1997, Nr. 908.



- 181 Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,32 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 30, Osnabrück 1995, Nr. 811.
- 182 Double louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 15,21 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



- 183 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,22 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 21, Heidelberg 1997, Nr. 909.
- 184 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,27 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Vorzüglich 1.000,--



185



186



- 185 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,23 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Min. justiert, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 10, Heidelberg 1993, Nr. 1131.

- 186 Double louis d'or à la tête nue 1786 K, Bordeaux. 15,15 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Sternberg 33, Zürich 1997, Nr. 600.



187



188



- 187 Louis d'or à la tête nue 1786 AA, Metz. 7,60 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

- 188 Louis d'or à la tête nue 1786 H, La Rochelle. 7,63 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Mai 1993, Nr. 214.



1,5:1



189



1,5:1

- 189 Convention, 1792-1795. Louis d'or constitutionnel AN 4/1792 A, Paris. 7,59 g. Fb. 477; Gadoury 61; Mazard 2.
RR Sehr schön 4.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Dezember 1984, Nr. 263.



1,5:1



190



1,5:1

- 190 24 Livres AN II/1793 A, Paris. 7,66 g. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1.
RR Vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

- | | | | | | | | | |
|-----|--|-------|---|-----|---|----------|--|--|
| |  | 191 |  | |  | 192 |  | |
| 191 | 24 Livres AN II/1793 A, Paris. 7,58 g. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 541. | | | | RR Sehr schön | 2.000,-- | | |
| 192 | 24 Livres AN II/1793 A, Paris. 7,57 g. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1. | | | | RR Sehr schön | 2.000,-- | | |
| |  | 1,5:1 |  | 193 |  | 1,5:1 |  | |
| 193 | 24 Livres AN II/1793 D, Lyon. 7,59 g. Fb. 478; Gadoury 62; Mazard 250; Schl. 1.1.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 8, Heidelberg 1993, Nr. 599.
Seltene Prägung aus der Münzstätte Lyon! | | | | RR Fast vorzüglich | 5.000,-- | | |
| |  | 194 |  | |  | 195 |  | |
| 194 | Consulat, 1799-1804. 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2. | | | | Sehr schön-vorzüglich | 750,-- | | |
| 195 | 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 552. | | | | Sehr schön-vorzüglich | 750,-- | | |
| |  | 196 |  | |  | 198 |  | |
| 196 | 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3. | | | | Vorzüglich | 1.000,-- | | |
| 197 | 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 403; Schl. 3.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). | | | | Sehr schön | 750,-- | | |
| 198 | 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5.
Hübsche Goldtönung, vorzüglich + | | | | | 1.000,-- | | |



199



200



- 199 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5. Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

- 200 Napoléon I, 1804-1814, 1815. 40 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 481; Gadoury 1081; Mazard 404; Schl. 7. Sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



201



202



- 201 20 Francs AN 14 (1805/1806) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1022; Mazard 419; Schl. 12. Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

- 202 20 Francs 1807 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 499; Gadoury 1024; Mazard 422; Schl. 45. Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



203



204

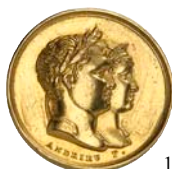


- 203 40 Francs 1808 H, La Rochelle. 11,61 g Feingold. Fb. 495; Gadoury 1083; Mazard 409; Schl. 41. R Fast sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

- 204 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1810, von A. Galle und J. P. Droz, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht vor einem Altar und reicht sich die Hand. 26,31 mm; 17,18 g. Bramsen 955; Slg. Horsky 3689 var.; Slg. Julius 2264 var. Kl. Randfehler, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt.



1,5:1



205



1,5:1



- 205 Goldmedaille 1811, von B. Andrieu und A. Gallé, auf die Geburt seines Sohnes, Napoléon François Joseph Charles, König von Rom. Büsten von Napoléon und seiner zweiten Gemahlin Marie Louise von Österreich nebeneinander r.//Büste des Kindes l. 14,91 mm; 3,59 g. Bramsen 1092; Slg. Julius 2424. Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 150,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



206



207



208



209



- 206 40 Francs 1812 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 505; Gadoury 1084; Mazard 413; Schl. 54.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Sehr schön 750,--
- 207 20 Francs 1815 A, Paris. Période des Cent-jours. 5,81 g Feingold. Fb. 522; Gadoury 1025 a; Mazard 430; Schl. 69.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). R Sehr schön 300,--
- 208 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 20 Francs 1814 A, Paris. 5,81 g. Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 655; Schl. 107. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6066339-067).
Vorzüglich 300,--
- 209 40 Francs 1816 L, Bayonne. 11,61 g Feingold. Fb. 534; Gadoury 1092; Mazard 647; Schl. 127.
R Nur 2.923 Exemplare geprägt. Sehr schön 600,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



210



211



210

- 210 20 Francs 1816 L, Bayonne. 5,81 g Feingold. Fb. 541; Gadoury 1028; Mazard 658; Schl. 144.
RR Fast sehr schön 500,--
- 211 **Charles X, 1824-1830.** Achteckige Goldmedaille 1829, von J. F. Domard. Preismedaille der Kommission der Theaterschauspieler. Lyra mit Schauspielattributen, zu den Seiten Gravur: SCRIBE / 1839 / 1842/Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. Collignon -; Gadoury 2962 (dort in Silber). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 63 (42254530). RR Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
Der Empfänger dieser seltenen Goldenen Prämienmedaille war der berühmte französische Dramatiker Augustin Eugène Scribe (geb. 24. Dezember 1791 Paris, gest. 20. Februar 1861 Paris).



212



213



212

- 212 40 Francs 1830 A, Paris. 11,61 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift. Fb. 547; Gadoury 1105; Mazard 809; Schl. 175.
Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 213 **Louis Philippe, 1830-1848.** 20 Francs 1848 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 560; Gadoury 1031; Mazard 958; Schl. 227.
Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



214



215



216



- 214 **2. Republik, 1848-1852. 20 Francs 1851 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 566; Gadoury 1059; Mazard 1175; Schl. 254.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 215 **10 Francs 1851 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 567; Gadoury 1012; Mazard 1178; Schl. 256.** Sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 216 **Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852. 20 Francs 1852 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 568; Gadoury 1060; Mazard 1176; Schl. 257.** Vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



217



218



219



- 217 **Napoléon III, 1852-1870. 10 Francs 1854 A, Paris. 2,90 g Feingold. Kleine Ausgabe mit glattem Rand. Fb. 576; Gadoury 1013; Mazard 1452; Schl. 314.** Fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 218 **5 Francs 1854 A, Paris. 1,45 g Feingold. Kleine Ausgabe mit geriffeltem Rand. Fb. 578; Gadoury 1000; Mazard 1468; Schl. 318.** Vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 219 **5 Francs 1854 A, Paris. 1,45 g Feingold. Kleine Ausgabe mit glattem Rand. Fb. 578; Gadoury 1000; Mazard 1468 a; Schl. 317.** Vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



220



221



220

- 220 **100 Francs 1855 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1405; Schl. 258.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Slg. Marowsky, Auktion Fritz Rudolf Künker 54, Osnabrück 2000, Nr. 3462.
- 221 **5 Francs 1855 A, Paris. 1,45 g Feingold. Kleine Ausgabe mit geriffeltem Rand. Fb. 578; Gadoury 1000; Mazard 1469; Schl. 319.** Vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



222



223 Pt



- 222 **20 Francs 1856 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 573; Gadoury 1061; Mazard 1437; Schl. 281.** Sehr schön 300,--
- 223 **20 Francs in Platin 1858 A, Paris. 6,65 g. Fb. 573 (dort in Gold); Fuchs 15; Gadoury 1061 Anm.; Mazard 1439 a; Schl. 284.** PLATIN. Vergoldet, sehr schön-vorzüglich 400,--
Bei dieser Platinprägung handelt es sich um eine zeitgenössische Fälschung durch staatliche Münzbeamte. Der Preis für Platin lag Mitte des 19. Jahrhunderts deutlich unter dem Goldpreis. Die Platinstücke wurden oft vergoldet und zusammen mit den regulären Goldmünzen gleichen Typs in Verkehr gebracht.



224



225



224

- 224 100 Francs 1859 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1409; Schl. 262.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Sehr schön + 1.500,--
- 225 20 Francs 1860 BB, Straßburg. 5,81 g Feingold. Fb. 574; Gadoury 1061; Mazard 1441; Schl. 291.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Fast vorzüglich 350,--



227



226



227

- 226 20 Francs 1860 BB, Straßburg. 5,81 g Feingold. Fb. 574; Gadoury 1061; Mazard 1441; Schl. 291.
Sehr schön 300,--
- 227 100 Francs 1862 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1411; Schl. 320. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6846071-003). Vorzüglich + 1.750,--



229



228



229

- 228 50 Francs 1862 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 582; Gadoury 1112; Mazard 1426; Schl. 335.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 229 100 Francs 1865 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1414; Schl. 322. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6518745-001).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 1.517 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 3.000,--



231



230



231

- 230 50 Francs 1866 BB, Straßburg. 14,52 g Feingold. Fb. 583; Gadoury 1112; Mazard 1430; Schl. 343.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Marowsky, Auktion Fritz Rudolf Künker 54, Osnabrück 2000, Nr. 3463.
- 231 100 Francs 1867 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1416; Schl. 324.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 585.



233



232



233

- 232 50 Francs 1867 BB, Straßburg. 14,52 g Feingold. Fb. 583; Gadoury 1112; Mazard 1431; Schl. 344.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Fast vorzüglich 750,--
- 233 100 Francs 1869 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 334.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



234



1,5:1



- 234 3. Republik, 1870-1940. Goldene Probemünze für 1 1/2 Dukaten ohne Wertangabe o. J. (1880/81)
Paris. 5,07 g. Nachahmung eines Golddukaten Louis XII., 1498-1514. Mazard 2226.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Feine Goldpatina, Stempelglanz 3.000,--



235



236



237



- 235 100 Francs 1881 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1771; Schl. 402.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 353, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1499.
- 236 100 Francs 1882 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1772; Schl. 403.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen Deutschland 5, Stuttgart 1999, Nr. 697.
- 237 100 Francs 1882 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1772; Schl. 403.
Winz. Randfehler, vorzüglich + 1.750,--



238



239



238

- 238 100 Francs 1882 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1772; Schl. 403.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Hess-Divo 277, Zürich 1999, Nr. 64.

Vorzüglich 1.500,--

- 239 20 Francs 1897 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 592; Gadoury 1063; Mazard 1819; Schl. 448.

Sehr schön 300,--



241



240



241

- 240 20 Francs 1897 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 592; Gadoury 1063; Mazard 1819; Schl. 448.

Kl. Randfehler, sehr schön 300,--

- 241 100 Francs 1900 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1780; Schl. 411.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Winz. Kratzer, sehr schön + 1.500,--



242



243



- 242 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Winz. Randfehler, min. Kratzer, vorzüglich 750,--

- 243 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Gadoury 1113; Mazard 1800; Schl. 429.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Sehr schön-vorzüglich 750,--



244



245



244

- 244 100 Francs 1908 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137 a; Mazard 1788; Schl. 419.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Dezember 1999, Nr. 621.

Min. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

- 245 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Vorzüglich 1.000,--



246



247



248



249



- 246 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 247 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 248 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 249 100 Francs 1936, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2346; Schl. 496. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



250



251



- 250 100 Francs 1936, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2346; Schl. 496. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 251 4. Republik, 1947-1958. Goldene Probemünze zu 20 Francs ohne Wertangabe 1955, von M. Delannoy, gefertigt anlässlich des Besuchs des französischen Präsidenten Coty in der Pariser Münze. Brustbild der personifizierten Republik v. v., den Kopf nach r. gewandt//Spindelpresse. Mit glattem Rand. 22,98 mm; 8,49 g. Gadoury 866; Mazard 2776. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



252

- 252 5. Republik seit 1958. 5 Francs 1971. Dickabschlag (Piéfort) in Gold, nach dem Modell von L. O. Roty; 38,90 g Feingold. Mit glattem Rand. Die Säerin. Gadoury 771 P; Schl. 835. Nur 250 Exemplare geprägt. In leicht defekter Originalverpackung. Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



1,5:1



253



1,5:1



- 253 10 Francs in Gold 1986. 100. Geburtstag von Robert Schuman. 6,44 g Feingold. Fb. 601; Gadoury 825; Schl. 526. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** In Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

350,--



254



- 254 100 Euro 2003. Europäische Währungsunion - 4. Ausgabe. 155,36 g Feingold. Fb. B2. **RR Nur 99 Exemplare geprägt.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

8.000,--



2:1



255



2:1

BESANÇON

FRANKREICH/FEODALES

- 255 **Stadt.** Goldjeton 1671, unsigniert, von C. Labet, mit Titel Karls II. Adler v. v. mit zwei Säulen// Geharnischtes Brustbild Karls II. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 28,63 mm; 6,85 g. Carvalho/Clairand/Kind J1/1671 (dort in Kupfer).

Von größter Seltenheit. Nur 27 Exemplare hergestellt. Leicht gewellt, vorzüglich

15.000,--



256



GRIECHENLAND

- 256 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Karamitsos 164; Schl. 9. **Sehr schön** Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

300,--



257

1,5:1

KORFU

257

Venezianische Verwaltung, 1710-1721. Goldmedaille zu 15 Dukaten 1716, von P. H. Müller, auf die Verteidigung von Korfu (Kerkyra) vom 25. Juli bis 20. August unter Führung von Matthias Johann Reichsgraf von der Schulenburg. MATT • IOH • S • R • I • COM • DE SCHULENBURG SER • REIP • VEN • MARECH • GEN • CORCYRÆ PROPUGNATOR • Geharnischtes Brustbild Schulenburgs r. // AVSPICIIS VENETVM VIRTVS GERMANA TVETVR Plan von Kerkyra mit Belagerungsbatterien und deren Schußrichtungen. 48,47 mm; 55,47 g. Forster 801; Voltolina 1387.

Von größter Seltenheit. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 30.000,--

Matthias Johann Reichsgraf von der Schulenburg, geb. 8. August 1661 in Emden, gest. 14. März 1747 in Verona, trat nach bereits langjähriger Offizierslaufbahn als Feldmarschall in die Dienste der Republik Venedig ein. Vom 25. Juli bis 20. August 1716 verteidigte er die Insel Kerkyra gegen die Türken.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.

This lot cannot be sold under the margin scheme.



GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 258 Edward VI, 1547-1553. 1/2 Sovereign o. J. (1549), London. 5,44 g. Münzzeichen Ankerhaken. Fb. 181; Seaby 2438. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 4.000,--



- 259 James I, 1603-1625. Unite o. J. (1615-1616), London. Münzzeichen Faß. 9,85 g. Fb. 234; Seaby 2620. Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). R Fast sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 610.

- 260 Charles I, 1625-1649. Unite (20 Shillings) o. J. (1629-1630), London. Münzzeichen Herz. 8,59 g. Fb. 246; Seaby 2688. Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--



- 261 Unite (20 Shillings) o. J. (1630-1631), London. Münzzeichen Federbusch. 8,79 g. Fb. 246; Seaby 2688. Sehr schön + 1.500,--
262 James II, 1685-1688. Guinea 1688, London. 8,29 g. Fb. 296; Seaby 3403. Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). R Sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 2699.



263



- 263 **William III und Mary, 1688-1694. 5 Guineas 1691 (3. Regierungsjahr), London. 41,60 g. Fb. 300; Seaby 3423. Etwas berieben, sehr schön 4.000,--**
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



264



1,5:1

- 264 **5 Guineas 1692 (4. Regierungsjahr), London. 41,63 g. GVLIELMVS • ET • MARIA • DEI • GRATIA**
Beider Büsten nebeneinander r.//MAG • BR • FR • ET • HIB • - REX • ET • REGINA Gekröntes,
verziertes Wappen mit Mittelschild, oben die geteilte Jahreszahl • 16 - 92 •. Mit Randschrift: • ✠ •
DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • QVARTO • ✠ •. Fb. 299; Seaby 3422.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, kl. Randfehler, vorzüglich 20.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



1,5:1



265



1,5:1

- 265 **William III, 1694-1702. Guinea 1695, London. 8,29 g. Fb. 313; Seaby 3458. R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--**
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 582.



- 266 5 Guineas 1701 (13. Regierungsjahr), London. 41,61 g. GVLIELMVS • - III • DEI • GRA • Büste r. mit Lorbeerkranz//MAG - BR • FRA - ET • HIB - REX Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Löwenschild von Nassau, oben die geteilte Jahreszahl • J7 - OJ •. Mit Randschrift: ✱ DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • DECIMO • TERTIO ✱. Fb. 310; Seaby 3456. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58+** (6846069-006).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich + 25.000,--



- 267 5 Guineas 1701 (13. Regierungsjahr), London. 41,63 g. GVLIELMVS • - III • DEI • GRA • Büste r. mit Lorbeerkranz//MAG - BR • FRA - ET • HIB - REX Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Löwenschild von Nassau, oben die geteilte Jahreszahl • J7 - OJ •. Mit Randschrift: ✱ DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • DECIMO • TERTIO ✱. Fb. 310; Seaby 3456.
R Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, Februar 1986, Nr. 626.



- 268 **George I, 1714-1727. Guinea 1716, London. 8,29 g. Fb. 327; Seaby 3631.**
 Leicht gebogen, etwas berieben, sehr schön 500,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 2703.

- 269 **George II, 1727-1760. Goldmedaille zu 25 Dukaten 1731 (mit falscher Jahresangabe 1732), von E. Hannibal, auf den 2. Vertrag von Wien zwischen dem Kaiser, England, Spanien, Frankreich und Holland, geschlossen am 16. März. Büste l. mit Lorbeerkranz, unten Münzmeistersignatur E . H . (Ehrenreich Hannibal, Münzmeister in Clausthal 1715-1741)//Regenbogen, Wolken und Regen über Landschaft. 48,68 mm; 83,18 g. Brockmann 874 (dort in Silber); Eimer -; Pax in Nummis -; Slg. Montenuovo -. In Gold von großer Seltenheit. Fassungsspuren, Felder überarbeitet, sehr schön 25.000,--**



- 270 **Guinea 1732, London. 8,30 g. Fb. 339; Seaby 3674.**
 Fast vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 601.



- 271 **2 Guineas 1738, London. 16,73 g. Fb. 336 b; Seaby 3667 B. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 3.000,--**
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 7, Heidelberg 1992, Nr. 273.
- 272 **1/2 Guinea 1745, London. 4,19 g. Fb. 347; Seaby 3683. Kl. Kratzer, vorzüglich 600,--**
- 273 **Guinea 1747, London. 8,28 g. Fb. 344; Seaby 3680. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--**
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 619.



1,5:1



274



1,5:1

- 274 2 Guineas 1748, London. 16,73 g. Büste I. mit Lorbeerkranz//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, oben die geteilte Jahreszahl • J7 - 48 • Fb. 338; Seaby 3669.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, vorzüglich + 5.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, November 1991, Nr. 306.



1,5:1



275



1,5:1

- 275 5 Guineas 1753 (26. Regierungsjahr), London. 41,87 g. GEORGIVS • II • - DEI • GRATIA • Büste I. mit Lorbeerkranz//M • B • F • ET • H • REX • F • D • B • ET • L • D • S • R • I • A • T • ET • E Gekröntes, vierfeldiges Wappen, oben die geteilte Jahreszahl • J7 - 53 • Mit Randschrift: • DECVS • ET • TVTAMEN • ANNO • REGNI • VICESIMO • SEXTO. Fb. 334; Seaby 3666.

RR Kl. Kratzer, fast vorzüglich 15.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, November 1991, Nr. 305.



276



277



- 276 George III, 1760-1820. Guinea 1770, London. Dritter Typ. 8,34 g. Fb. 354; Schl. 15; Seaby 3727.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 2708.

Sehr schön + 500,--

- 277 Guinea 1785, London. Vierter Typ. 8,37 g. Fb. 355; Schl. 29; Seaby 3728.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 7, Heidelberg 1992, Nr. 275.

Vorzüglich 1.000,--



278



279



- 278 Guinea 1788, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,35 g. Fb. 356; Seaby 3729. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auciones 26, Basel 1996, Nr. 2709.
- 279 1/2 Guinea 1793, London. "Spade-Halfguinea". Fünfter Typ. 4,19 g. Fb. 362; Schl. 73; Seaby 3735. Vorzüglich + 500,--



280



282



281



- 280 1/2 Guinea 1802, London. 3,83 g Feingold. Fb. 363; Schl. 81; Seaby 3736. Vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 1897.
- 281 1/2 Guinea 1802, London. 3,83 g Feingold. Fb. 363; Schl. 81; Seaby 3736. Vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 353, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1524.
- 282 Guinea 1813, London. Military-Guinea. 7,65 g Feingold. Fb. 357; Schl. 44; Seaby 3730. Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 631.



1,5:1



283



1,5:1

- 283 George IV, 1820-1830. Sovereign 1821, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 118; Seaby 3800. Vorzüglich 1.500,--
Selten in dieser Erhaltung.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 1357.



1,5:1



284



1,5:1

- 284 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798. Vorzüglich 5.000,--
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. Kratzer, polierte Platte
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 39, Basel 1996, Nr. 1248.



- 285 1/2 Sovereign 1825, London. 3,66 g Feingold. Fb. 379; Schl. 126; Seaby 3803. Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 55, Osnabrück 2000, Nr. 3485.
- 286 Sovereign 1826, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 128; Seaby 3801. Sehr schön 400,--
- 287 1/2 Sovereign 1827, London. 3,66 g Feingold. Fb. 380; Schl. 134; Seaby 3804. Fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 8, Heidelberg 1993, Nr. 520.



- 288 **William IV, 1830-1837.** Goldmedaille 1832, von J. B. Merlen, auf seine Gemahlin, Königin Adelaide (Adelheid, *1792, †1849, Tochter des Herzogs Georg I. von Sachsen-Meiningen). Büste von William IV. und seiner Gemahlin nebeneinander r.//Gekröntes Monogramm. 10,84 mm; 1,30 g. Eimer 1265.
Hübsche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 289 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1838, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387; Schl. 150; Seaby 3852. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45 (6515887-001). Sehr schön 350,--
- 290 Sovereign 1845, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 156; Seaby 3852. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6515887-006). Sehr schön-vorzüglich 400,--



- 291 Sovereign 1846, London. Young head. Mit Jahreszahl 4 über umgekehrter 4. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 157; Seaby 3852. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6515887-008). Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 292 Sovereign 1846, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 157; Seaby 3852. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50 (6515887-007). Sehr schön + 350,--
- 293 Sovereign 1853, London. Young head. Mit vertieftem "W. W." am Halsabschnitt. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 164; Seaby 3852 C. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6515887-011). Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 294 Sovereign 1853, London. Young head. Mit erhabenem "W. W." am Halsabschnitt. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 164; Seaby 3852 C. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45 (6515887-012). Sehr schön 350,--
- 295 Sovereign 1855, London. Young head. Mit erhabenem "W. W." am Halsabschnitt. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 166.1; Seaby 3852 D. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6515887-014). Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--



296



297



298



299



300



- 296 Sovereign 1855, London. Young head. Mit gebrochener 5 in der Jahreszahl. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 166.1; Seaby 3852 D. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515887-013).
Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 297 Sovereign 1860, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 171; Seaby 3852 D. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515889-003).
Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 298 Sovereign 1861, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387 e; Schl. 172; Seaby 3852 D. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515889-004).
Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 299 Sovereign 1866, London. Young head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "54" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 177; Seaby 3853.
Vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 630.
- 300 Sovereign 1866 (Jahreszahl im Stempel geändert aus 1865), London. Young Head. 7,32 g Feingold. Mit Stempelnummer "11" auf der Rückseite. Fb. 387 i; Schl. 177; Seaby 3853. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6515889-008).
Sehr schön-vorzüglich 350,--



301



302



- 301 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.
Min. Belag, fast vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, Juni 1982, Nr. 384.
- 302 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2198.



303



304



- 303 5 Pounds 1887, London. Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Auctiones 26, Basel 1996, Nr. 2714.
- 304 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865.
Min. Randfehler, vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Sternberg 33, Zürich 1997, Nr. 627.



305



306



305 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Bourgey, Paris, März 1999, Nr. 124.

Min. Randfehler, vorzüglich

750,--

306 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Min. Randfehler, sehr schön +

600,--



ex 307



307 Münzset 1887. Jubilee Coinage. 5 Pounds, 2 Pounds, Sovereign, 1/2 Sovereign, Crown, 1/2 Crown, 2 Florin, Florin, Shilling, 6 Pence, 3 Pence. Insgesamt 62,23 g Feingold. Fb. 390, 391, 392, 393; Schl. 339, 342, 345, 371; Seaby PS 5 (dort als Proof).

11 Stück. 4xGOLD. In rotem Originaltúi. Vorzüglich-Stempelglanz

3.500,--



308



309



308

308 5 Pounds 1893, London. Old head. 36,61 g Feingold. Fb. 394; Schl. 391; Seaby 3872.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben am 25.2.1983 von Bourgey, Paris.

Winz. Kratzer, vorzüglich

3.000,--

309 2 Pounds 1893, London. Old head. 14,64 g Feingold. Fb. 395; Schl. 394; Seaby 3873.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben am 25.2.1983 von Bourgey, Paris.

Sehr schön

750,--



310



311



- 310 Goldmedaille 1897, von G. W. de Saulles nach T. Brock, auf ihr 60jähriges Regierungsjubiläum. Älteres Brustbild Victorias I. mit Witwenschleier//Junge Büste Victorias I. zwischen Inschrift, darunter Lorbeerzweig. 25,67 mm; 12,92 g. Eimer 1817 b. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 600,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 311 Sovereign 1899, London. Old head. 7,32 g Feingold. Fb. 396; Schl. 403; Seaby 3874. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2205.



312



313



312

- 312 Edward VII, 1901-1910. Goldmedaille 1902, von E. Fuchs, auf seine geplante Krönung am 26. Juni. Die Brustbilder von Edward VII und seiner Gemahlin Alexandra, nebeneinander r.//Britannia sitzt nach r., den Arm auf Wappenschild gelehnt, im Hintergrund Westminster Abbey, oben Krone mit Lorbeer- und Eichenzweig, umher Stahlen. 38,77 mm; 38,15 g. Eimer 1870 b (dort in Silber und Bronze). R Mattiert. Winz. Probierspür am Rand, fast prägefrisch 2.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
Die Medaille zeigt das geplante Krönungsdatum am 26. Juni 1902, das jedoch aufgrund einer Blinddarmentzündung Edwards auf den 9. August verlegt werden musste.
- 313 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1902, unsigniert, von G. W. de Saulles, auf seine Krönung am 9. August. Brustbild Edwards r. mit Krone, unten Lorbeerzweig//Brustbild seiner Gemahlin Alexandra r. mit Krone und Schleier, unten Rosenzweig. 30,75 mm; 17,28 g. Eimer 1871 b. Vorzüglich 750,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



314



315



- 314 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398 a; Schl. 470; Seaby 3966. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung **PF 62 MATTE** (6846072-002). Mattiert. Polierte Platte, min. berührt 3.000,--
- 315 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965. Fast vorzüglich 2.000,--



316



317



318



- 316 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965. Hübische Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 21, Heidelberg 1997, Nr. 879.
- 317 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965. Sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 318 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965. Mehrere kl. Randfehler, sehr schön 1.750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 2892.



319



320



- 319 2 Pounds 1902, London. 14,64 g Feingold. Fb. 399; Schl. 472; Seaby 3967. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Spink Taisei 52, Zürich 1994, Nr. 452.
- 320 Sovereign 1902, London. 7,32 g Feingold. Fb. 400 a; Schl. 476; Seaby 3969. Mattiert, polierte Platte (Matt Proof) 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2209.



321



1,5:1



321

- 321 George V, 1910-1936. 5 Pounds 1911, London. 36,61 g Feingold. Fb. 402; Schl. 543; Seaby 3994. Nur 2.812 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, polierte Platte 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2211.



322



323



322

- 322 5 Pounds 1911, London. 36,61 g Feingold. Fb. 402; Schl. 543; Seaby 3994.

Nur 2.812 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich aus polierter Platte 3.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

- 323 2 Pounds 1911, London. 14,64 g Feingold. Fb. 403; Schl. 544; Seaby 3995.

Nur 2.812 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



325



324



325

- 324 1/2 Sovereign 1915, London. 3,66 g Feingold. Fb. 405; Schl. 639; Seaby 4006.

Fast vorzüglich 250,--

- 325 Goldmedaille 1935, von P. Metcalfe, gefertigt in der Royal Mint, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Die gekrönten Brustbilder König Georgs V. und seiner Gemahlin, Königin Mary, nebeneinander l.//Ansicht von Schloß Windsor. 31,76 mm; 22,96 g. Eimer 2029 b.

R Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



326



327



328



- 326 George VI, 1936-1952. Goldmedaille 1937, von P. Metcalfe, auf seine Krönung. Brustbild l. in Krönungsornat mit umgelegter Ordenskette//Brustbild seiner Gemahlin Elizabeth Bowes-Lyon ("Queen Mum") l. in Krönungsornat mit umgelegter Perlenkette. 31,78 mm; 23,43 g. Eimer 2046 b.

Kl. Kratzer, polierte Platte 1.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

- 327 5 Pounds 1937, London. 36,61 g Feingold. Fb. 409; Schl. 654; Seaby 4074.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2215.

Polierte Platte, min. berührt 4.000,--

- 328 5 Pounds 1937, London. 36,61 g Feingold. Fb. 409; Schl. 654; Seaby 4074.

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 37, Basel 1995, Nr. 2225.

Polierte Platte, min. berührt 4.000,--



- 329 2 Pounds 1937, London. 14,64 g Feingold. Fb. 410; Schl. 655; Seaby 4075. Polierte Platte, min. berieben 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Sternberg 33, Zürich 1997, Nr. 628.
- 330 2 Pounds 1937, London. 14,64 g Feingold. Fb. 410; Schl. 655; Seaby 4075. Mehrere feine Kratzer, polierte Platte 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 331 1/2 Sovereign 1937, London. 3,66 g Feingold. Fb. 412; Schl. 657; Seaby 4077. Polierte Platte 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Sternberg 33, Zürich 1997, Nr. 629.



- 332 Elizabeth II, 1952-2022. Proofset von 5 Pounds, 2 Pounds, Sovereign und 1/2 Sovereign 1980, London. Insgesamt 62,23 g Feingold. Fb. 419, 420, 418, 421; K./M. 924, 923, 919, 922; Schl. 690, 691.1, 678, 692. 4 Stück. In Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte 3.500,--



- 333 5 Pounds 1981, London. 36,61 g Feingold. Fb. 419; Schl. 690.1; Seaby 4201. Polierte Platte 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Hess-Divo 277, Zürich 1999, Nr. 85.
- 334 5 Pounds 1985, London. 36,61 g Feingold. Fb. 422; Schl. 697; Seaby 4252. Polierte Platte 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Hess-Divo 277, Zürich 1999, Nr. 86.



335

- 335 Proofset von 5 Pounds, 2 Pounds, Sovereign und 1/2 Sovereign 1989, London. 500 Jahre Prägung von Sovereigns. Insgesamt 62,23 g Feingold. Fb. 432, 433, 434, 435; K./M. 958, 957, 956, 955; Schl. 742, 743, 744, 745.

4 Stück. Nur 5.000 Sets geprägt. In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 4.000,--



336

- 336 5 Pounds 2005. 200. Jahrestag der Seeschlacht von Trafalgar. 36,63 g Feingold. Fb. 484; Seaby 4559. Nur 1.805 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.000,--



1,5:1

337

1,5:1

FERRARA

ITALIEN

- 337 Ercole I. d'Este, 1471-1505. Ducato o. J. (um 1475). 3,49 g. Brustbild l./Christus erhebt sich mit segnender Rechten und Vexillum in der Linken aus dem Grab und stellt seine r. Fuß auf den Rand, darunter Kreuz. Bellesia 6/B; Fb. 265. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6845882-003).

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 3.000,--

Ercole kam als dritter Sohn des Markgrafen von Ferrara, Modena und Reggio, Niccolò III, und der Ricciarda di Saluzzo 1431 zur Welt. Nach dem Tode seiner älteren Brüder gelang 1471 Ercole, allerdings nicht unangefochten, zur Signorie von Ferrara. 1473 folgte die pompös gefeierte Hochzeit mit Eleonora, Tochter des Königs von Neapel, Ferdinand von Aragón. Seine Regierungszeit war vor allem durch den verlorenen Krieg gegen Venedig 1480-1482 belastet. Dies führte auch zur Befestigung und zur Erweiterung der Stadt durch den Architekten Biagio Rossetti, die als gelungenes Beispiel für die Integration des mittelalterlichen Stadtkerns in eine moderne Anlage gelten. Während die erste Münzserie Ercoles den Signore als Reiter zeigt, griff die zweite Serie, zu der der vorliegende Ducato gehört, eine venezianische Neuerung auf: 1472 erschien auf der Lira Tron das erste Mal in der frühen Neuzeit das Porträt des Herrschers auf einer Münze. Im republikanisch gesinnten Venedig wurde das Herrscherbild danach nicht mehr weitergeführt, ganz im Gegensatz zu den anderen oberitalienischen Städten, die diese Neuerung sehr wohl beibehielten.



339



338



339

GENUA

- 338 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Scudo d'oro 1543. 3,31 g. Mit Münzzeichen BR auf der Rückseite. Fb. 412; Lunardi 200 (R1). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6521548-006). **RR** Winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 339 **96 Lire 1792.** 25,24 g. Fb. 444; Lunardi 348 (R3). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6846073-001). **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich 2.000,--



340



341



340

- 340 **96 Lire 1796.** 25,15 g. Fb. 444; Lunardi 360 (R2). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (6846071-015). **Feine Goldpatina, fast vorzüglich** 1.250,--

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 341 **Clemens XI., 1700-1721.** 1/2 Scudo d'oro A XVII (1716/1717), Rom. Fb. 189; Muntoni 29. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (2117153-033). **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



342



1,5:1



342

- 342 **Pius IX., 1846-1878.** 100 Lire A XXIII/1868 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 278; Pagani 520; Schl. 144. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6846069-005). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 545 Exemplare geprägt.** Hübscher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



343



344



- 343 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire ANNO XV/1936, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 285; Pagani 619; Schl. 175. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 344 **100 Lire ANNO XV/1936, Rom.** 4,68 g Feingold. Fb. 285; Pagani 619; Schl. 175. **Vorzüglich +** 250,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



345



346



345

- 345 **Pius XII., 1939-1958.** Goldmedaille zu 10 Dukaten 1958, von A. Hartig. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Das päpstliche Wappen, dahinter gekreuzte Schlüssel, darüber Mitra. Mit zwei Randpunzen: Halbkreis, darin ein Punkt, "A" in einem Kreis, Feingehaltsangabe 900 und "AF" in einem Rechteck. 35,68 mm; 34,97 g. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.750,--
- 346 **Paul VI., 1963-1978.** Goldmedaille 1964, unsigniert, auf sein Treffen mit Patriarch Athenagoras in Jerusalem. Beider Brustbilder nebeneinander l. in geistlichem Ornat//Ansicht des christlichen Viertels in Jerusalem. 20,80 mm; 6,00 g. **Winz. Kratzer, polierte Platte** 300,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- Papst Paul VI. und Patriarch Athenagoras trafen sich am 5. Januar 1964 in Jerusalem. Nachdem die römisch-katholische und die orthodoxe Kirche seit Jahrhunderten entzweit waren, begrüßte Athenagoras Paul mit den Worten: "Ich bin hierher gekommen, um "Guten Morgen" zu meinem geliebten Bruder, dem Papst, zu sagen. Du mußt bedenken, dass es 525 Jahre waren, seit wir das letzte Mal miteinander sprachen!" Seitdem wurde stetig an einer weiteren Annäherung gearbeitet.



347



348



349



350



MANTUA

- 347 **Guglielmo, 1550-1587.** Scudo d'oro del Sole o. J. 3,27 g. Bignotti 9 (R2); Fb. 534; Varesi 505 (R2). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6521548-005). **RR Attraktives Exemplar, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich** 750,--

NEAPEL UND SIZILIEN

- 348 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 40 Lire 1813, Neapel. 11,51 g Feingold. Fb. 859; Pagani 55 z; Schl. 358. **Prägebedingte Randunebenheiten, vorzüglich** 1.500,--
- 349 **40 Lire 1813, Neapel.** 11,51 g Feingold. Fb. 859; Pagani 55 z; Schl. 358. **Sehr schön-vorzüglich** 1.250,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 350 **20 Lire 1813, Neapel.** 5,81 g Feingold. Fb. 860; Pagani 56 f; Schl. 359. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6846071-010). **Winz. Randfehler, vorzüglich** 750,--



351



- 351 **Franz I., 1825-1830.** 30 Ducati 1825, Neapel. 37,72 g Feingold. Fb. 862; Pagani 103; Schl. 365. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC Details - Obv. **Rim Filed** (6846072-011). **Hübscher Prägeglanz, fast vorzüglich** 3.000,--



352



353



352

- 352 **Ferdinand II., 1830-1859.** 15 Ducati 1831, Neapel. 18,86 g Feingold. Fb. 867; Pagani 147; Schl. 390. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (6846071-011). **R** Fast vorzüglich 1.500,--

- 353 **6 Ducati 1840, Neapel.** 7,54 g Feingold. Fb. 868; Pagani 162; Schl. 405. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU DETAILS Obv. Graffiti** (6846071-014). **R** Kl. Graffito auf der Vorderseite, vorzüglich 750,--



354



355



- 354 **6 Ducati 1842, Neapel.** 7,54 g Feingold. Fb. 868; Pagani 163; Schl. 406. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (6846071-012). Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

- 355 **6 Ducati 1854, Neapel.** 7,54 g Feingold. Fb. 868; Pagani 170; Schl. 413. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (6846071-013). Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion NAC 30, Zürich 2005, Nr. 730.



356



357



PARMA

- 356 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Fast vorzüglich 750,--
Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I.

- 357 **20 Lire 1815, Mailand.** 5,81 g Feingold. Fb. 934; Pagani 3; Schl. 433. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



358



359



SARDINIEN

- 358 **Victor Amadeus II., 1675-1730.** 2 Doppie (Quadrupla) 1676, Turin. 13,20 g. Cudazzo 834 b (R10); Fb. 1092. **Von größter Seltenheit.** Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

- 359 **Doppia 1679, Turin.** 6,67 g. Cudazzo 835 e (R6); Fb. 1090. **RR** Leicht justiert, fast vorzüglich/vorzüglich 3.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 360 **Victor Amadeus III., 1773-1796.** 1/2 Carlino zu 2,5 Doppie 1786, Turin. 22,75 g. VIC • AM • D • G • REX • SARDINIAE • Büste l., unten die Jahreszahl 1786//⊗ DVX • SABAVD ⊗ - ⊗ PRINC • PEDEM ⊗ Adler mit Wappenschild auf der Brust, dahinter Zepter und Kommandostab gekreuzt, mit angehängter Ordenskette, oben Krone. Cudazzo 980 (R3); Fb. 1119. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung (6846069-004). **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, fast vorzüglich 10.000,--



- 361 **Karl Emanuel IV., 1796-1800.** Doppia 1797, Turin. 9,11 g. Cudazzo 1010 a (R2); Fb. 1126. In US-lastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (6846073-002). **In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Kabinettstück.** Herrliche Goldpatina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



- 362 **Karl Felix, 1821-1831.** 80 Lire 1825, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 26; Schl. 137. **Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 363 **80 Lire 1830, Genua.** 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 35; Schl. 151. **Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).** Winz. Randfehler, vorzüglich 1.250,--



364



365



364

- 364 Karl Albert, 1831-1849. 100 Lire 1835, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 141; Schl. 184.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 365 50 Lire 1836, Turin. 14,52 g Feingold. Fb. 1140; Pagani 166; Schl. 211. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6846071-008).
R Nur 385 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



366



367



368



366

SAVOYEN

- 366 Carlo Emanuele II., 1638-1675, unter Vormundschaft seiner Mutter Maria Cristina, 1639-1648.
4 Scudi d'oro 1641, Turin. 13,16 g. Cudazzo 739 a (R6); Fb. 1071.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 2.500,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

SUBALPINE REPUBLIK

- 367 20 Francs AN 9 (1800), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 3 a; Schl. 435.
R Nur 2.820 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 368 20 Francs AN 9 (1800), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 3 a; Schl. 435.
R Nur 2.820 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 1.500,--



371



369



370



371

- 369 20 Francs AN 10 (1801), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 4; Schl. 436.
R Nur 1.492 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 370 20 Francs AN 10 (1801), Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1172; Pagani 4; Schl. 436.
R Nur 1.492 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

TOSCANA

- 371 Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859. 80 Fiorini (200 Paoli) 1827, Florenz. 32,62 g Feingold. Fb. 343; Pagani 91 (R2); Schl. 332. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6846072-012).
R Hübscher Prägeglanz, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



372

VENEDIG

- 372 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Zecchino o. J. 3,44 g. Fb. 1421; Montenegro 2896.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Gelocht, min. gewellt, fast sehr schön 150,--



373

- 373 Goldene Osella zu 4 Zecchini AN XV/1777. ★ • / ALOYSII / MOCENICI / PRINCIPIS / MUNUS • AN : XV / 1777 / • V • S : (Münzmeister Valerio Soranzo), umher Kranz//★ VIRTUTIS ET - IUSTITIAE FAMA ★ Die personifizierte Gerechtigkeit sitzt f. v. v. mit Zepter. Fb. -; Montenegro 2995 (dort in Silber). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (2117145-047).
Von größter Seltenheit. Feiner Prägeglanz, leicht gewellt, kl. Stempelfehler, vorzüglich 25.000,--



374

375

- 374 **Paolo Renier, 1779-1789.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1434; Montenegro 3070. Fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 375 Zecchino o. J. 3,23 g. Fb. 1434; Montenegro 3070. Min. Belag, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



376

377

KÖNIGREICH ITALIEN

- 376 **Napoleon, 1805-1814.** 40 Lire 1808 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 11; Schl. 5.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Kl. Randfehler, sehr schön 750,--
- 377 20 Lire 1809 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 19; Schl. 15. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6846071-009). Hübsche Goldpatina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 500,--



378



379



- 378 40 Lire 1810 (Jahreszahl im Stempel aus 1809 geändert) M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 13; Schl. 9. Sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 379 Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 20 Lire 1863, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 11; Pagani 457; Schl. 40. Vorzüglich 300,--



1,5:1



380



1,5:1

- 380 100 Lire 1864, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 8; Pagani 451; Schl. 24. RR Nur 579 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön + 7.500,--
Es handelt sich bei diesem seltenen 100-Lire-Stück um die erste größere Goldprägung des 1861 ausgerufenen Königreichs Italien, dessen erste Hauptstadt bis 1864 Turin war. Als 1864 die Hauptstadt nach Florenz verlegt wurde, kam es in Turin, das wohl zugunsten von Rom, nicht aber zugunsten von Florenz auf seinen Status verzichten wollte, zu ersten Unruhen. Erst 1871 wurde die Regierung endgültig von Florenz nach Rom verlegt, nachdem die italienische Armee am 8. Oktober 1870 in die Stadt eingerückt und der Kirchenstaat in das Königreich Italien eingegliedert worden war.



1,5:1



381



1,5:1

- 381 20 Lire 1873 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Pagani 469; Schl. 28. RR Nur 2.174 Exemplare geprägt. Sehr schön 6.000,--



382



- 382 Umberto I., 1878-1900. 100 Lire 1888 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 18; Pagani 570; Schl. 58. R Nur 1.169 Exemplare geprägt. Hübscher Prägeglanz, winz. Randfehler, vorzüglich + 3.000,--



- 383 Victor Emanuel III., 1900-1946. 100 Lire 1903 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 22; Pagani 638; Schl. 78. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6846072-015).
RR Nur 966 Exemplare geprägt. Hübscher Prägeglanz, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



- 384 50 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. 14,52 g Feingold. Fb. 25; Pagani 656; Schl. 86. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6846071-006).
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



- 385 100 Lire 1912 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 26; Pagani 641; Schl. 88. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6846072-006).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



386



387



386

- 386 50 Lire 1912 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 27; Pagani 653; Schl. 92. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6521548-003).

Vorzüglich

750,--

- 387 50 Lire 1933/XI R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 660; Schl. 115. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6521548-004).

R Vorzüglich

400,--



388



1,5:1



388

- 388 100 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 30; Pagani 644; Schl. 103. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62 MATTE (6846072-007).

Selten in dieser Erhaltung. Mattiert. Polierte Platte

3.000,--



1,5:1



389



1,5:1

- 389 20 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. Probe; 5,81 g Feingold. Fb. - (zu 31); Pagani (Proben) 188; Schl. 105.1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6846072-010).

Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



1,5:1



390



1,5:1

- 390 100 Lire 1925 R, Rom, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und den 10. Jahrestag des Kriegseintritts. 29,03 g Feingold. Fb. 32; Pagani 645; Schl. 106. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64+ Matte (6846072-008).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 5.000 Exemplare geprägt.

Prachtexemplar. Mattiert. Polierte Platte

5.000,--



- 391 50 Lire 1936/XIV R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 37; Pagani 661; Schl. 118. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6846072-009).
Von großer Seltenheit. Nur 790 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--
 Wie das 100 Lire-Stück wurde auch dieser 50 Lire-Typ nur im Jahr 1936 geprägt.



KÖNIGREICH

JUGOSLAWIEN







- 392 Alexander I., 1921-1934. 20 Dinara 1925, Belgrad. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Mandic 7; Schl. 1.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 393 4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Ähre" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Mandic 12.1 a; Schl. 2.1.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 394 4 Dukaten 1931, Belgrad. Mit Reinheits-Garantiestempel "Vögel" auf der Vorderseite. 13,76 g Feingold. Fb. 4; Mandic 12.1 b; Schl. - (vgl. 2, dort mit Reinheits-Garantiestempel Schwert).
Winz. Kratzer, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



FÜRSTENTUM





LIECHTENSTEIN

- 395 Johann II., 1858-1929. 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 396 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Leichte Fassungsspuren, sonst vorzüglich 600,--

- | | | | | | | | | |
|-----|---|---|--|---|---|--|---|---|
| |  |  | |  |  | |  |  |
| | 397 | | | 398 | | | 399 | |
| 397 | 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2. | | | | | | | |
| | RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | | | | | | | 1.500,-- |
| 398 | 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2. | | | | | | | |
| | RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | | | | | | | 1.500,-- |
| 399 | 10 Kronen 1900, Wien. 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2. | | | | | | | |
| | RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich | | | | | | | 1.250,-- |

- | | | | | |
|-----|---|---|--|---|
| |  |  |  |  |
| | 400 | 401 | 402 | 403 |
| |  |  |  |  |
| 400 | Franz I., 1929-1938. 20 Franken 1930, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 124; Fb. 15; Schl. 5. | | | |
| | R Nur 1.500 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz | | | |
| 401 | 20 Franken 1930, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 124; Fb. 15; Schl. 5. | | | |
| | R Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | | | |
| 402 | 10 Franken 1930, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 125; Fb. 16; Schl. 6. | | | |
| | R Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | | | |
| 403 | 10 Franken 1930, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 125; Fb. 16; Schl. 6. | | | |
| | R Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | | | |

- | | | | | |
|-----|---|---|--|---|
| |  |  |  |  |
| | 404 | | 405 | |
| 404 | Franz Joseph II., 1938-1989. 20 Franken 1946, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 129; Fb. 17; Schl. 7. | | | |
| | Vorzüglich-Stempelglanz | | | |
| 405 | 10 Franken 1946, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 130; Fb. 18; Schl. 8. | | | |
| | Vorzüglich-Stempelglanz | | | |

- | | | | | |
|-----|---|---|--|---|
| |  |  |  |  |
| | 406 | 407 | | 406 |
| 406 | 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold. Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. | | | |
| | R Nur 4.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | | | |
| 407 | 50 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 10,16 g Feingold. Divo 133; Fb. 20; Schl. 10. | | | |
| | Vorzüglich-Stempelglanz | | | |
| | Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. | | | |



408



409



410



411



- | | | |
|--|--|--------|
| 408 | 50 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 10,16 g Feingold. Divo 133; Fb. 20; Schl. 10.
Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 409 | 25 Franken 1956, Bern. Fürstenpaar. 5,08 g Feingold. Divo 135; Fb. 21; Schl. 11.
Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 410 | 50 Franken 1961, Bern. 100. Jahrestag der Liechtensteinischen Landesbank. 10,16 g Feingold. Divo 137; Fb. 22; Schl. 12.
Fast Stempelglanz | 500,-- |
| Die Ausgabe dieser und der nachfolgenden Münze erfolgte erst im Jahr 1986 anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Liechtensteinischen Landesbank. | | |
| 411 | 25 Franken 1961, Bern. 100. Jahrestag der Liechtensteinischen Landesbank. 5,08 g Feingold. Divo 138; Fb. 23; Schl. 13.
Fast Stempelglanz | 300,-- |



412



413



414



- | | | |
|-----|--|--------|
| 412 | 50 Franken 1988, Bern. 50. Regierungsjubiläum. 9,00 g Feingold. Divo 139; Fb. 24; Schl. 21.
Polierte Platte | 500,-- |
| 413 | 50 Franken 1988, Bern. 50. Regierungsjubiläum. 9,00 g Feingold. Divo 139; Fb. 24; Schl. 21.
Polierte Platte | 500,-- |
| 414 | Hans Adam II. seit 1989. 50 Franken 1990, Bern, auf die Erbhuldigung. 9,00 g Feingold. Divo 155; Fb. 25; Schl. 22.
Polierte Platte | 500,-- |



415



416



- | | | |
|-----|---|--------|
| 415 | 50 Franken 1990, Bern, auf die Erbhuldigung. 9,00 g Feingold. Divo 155; Fb. 25; Schl. 22.
Polierte Platte | 500,-- |
| 416 | 25 Franken 2019. 300 Jahre Fürstentum Liechtenstein. 7,77 g Feingold.
Nur 999 Exemplare geprägt. In Originaltui, mit Originalzertifikat. Polierte Platte | 750,-- |



ex 417



ex 418



ex 417

LOTS LIECHTENSTEIN

- 417 Kleine Serie Neuprägungen des 20. Jahrhunderts (1966), meist in Gold, geprägt nach den Vorbildern Liechtensteiner Münzen des 17.-19. Jahrhunderts; Münzstätte München: 10 Dukaten 1616, Gold-Klippe 1619 (Abschlag von den Stempeln des Guldenalters); 10 Dukaten 1728; Dukat 1728, 1758, 1778; Goldabschlag von den Stempeln des Vereinstalers 1862. Insgesamt 115,55 g Feingold. Schl. 14-20. Dazu: Silber-Klippe 1619; silberner Vereinstaler 1862 (beide Neuprägungen).
9 Stück. 7x Gold. In Originalschatulle. Stempelglanz 6.000,--
- 418 Kleine Serie von offiziellen Nachprägungen der staatlichen Münze in München nach 1966: Goldabschlag von den Stempeln des Vereinstalers 1862; Dukat 1728; 1778. Insgesamt 33,35 g Feingold. Fb. -, 9, 11; Schl. 20, 17, 19.
3 Stück. Stempelglanz 2.000,--



419



420



LUXEMBURG

GROSSHERZOGTUM

- 419 Charlotte, 1919-1964. Goldmedaille zu 20 Francs 1953, von Ed. Goergen und O. de Clerck, auf ihre Hochzeit mit dem Kronprinzen Jean am 9. April. Beider Büste nebeneinander l.//Gekröntes Monogramm, umher Eichenkranz. 21,01 mm; 6,45 g. Probst 01; Schl. 1. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 420 Jean, 1964-2000. Goldmedaille zu 40 Francs 1967, von J. N. Lefevre, auf die 100-Jahrfeier der Londoner Verträge. Köpfe von Heinrich, Prinz der Niederlande und Prinzessin Amélie l.//Das neue Tor in Luxemburg. 25,88 mm; 13,07 g. Probst 09; Schl. 10. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



421



1,5:1

JOHANNITERORDEN

MALTA

- 421 Antonio Manoel de Vilhena, 1722-1736. 4 Zecchini 1724, Valletta. 13,80 g. F. D. AN : MANOEL DE - VILHENA ★ Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//M • M • HOSP : ET - S • S • HIERV : 1724 Gekröntes und verziertes, vierfeldiges Großmeisterwappen. Fb. 26; Restelli 19. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6846069-001).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



423



422



424



FÜRSTENTUM

MONACO

- | | | |
|-----|---|------------------------|
| 422 | Charles III., 1856-1889. 20 Francs 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. de Mey 91; Fb. 12; Schl. 7.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). | Sehr schön
300,-- |
| 423 | 100 Francs 1882 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 3.
Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich + | 2.500,-- |
| 424 | 100 Francs 1884 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 90; Fb. 11; Schl. 4.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). | Sehr schön
1.500,-- |



425



426



427



- | | | |
|-----|--|-------------------------------|
| 425 | Albert I., 1889-1922. 100 Francs 1896 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 11.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). | Sehr schön
1.500,-- |
| 426 | Rainier III., 1949-2005. 200 Francs 1966, von G. Simon; 29,44 g Feingold. Mit geriffeltem Rand. de Mey S. 62 A; Fb. 32; Gadoury 152; Schl. 32.
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. | Fast Stempelglanz
1.750,-- |
| 427 | 1.000 Francs 1979, Franklin Mint. Spieljeton. 100 Jahre Casino Monte Carlo. 8,00 g Feingold.
Schl. 45.
Polierte Platte, min. berührt | 1.000,-- |



FÜRSTENTUM

MONTENEGRO

- 428 Nikolaus I., 1860-1918. 100 Perpera 1910, Wien. 50jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 4; Schl. 4.1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62 ULTRA CAMEO** (6846069-007). **Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, polierte Platte** 10.000,--



CAMPEN

NIEDERLANDE

- 429 Stadt. Rosenoble o. J. Delm. 1107 (R2); Fb. 151-2. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63 (Top Pop)** (38783130). **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--



HOLLAND

- 430 Provinz. Goldmedaille o. J. (1672), unsigniert, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder nebeneinander r. // Acht Zeilen Schrift, umher Blumenverzierungen. Ohne Randschrift. 48,50 mm; 65,27 g. v. Loon III, S. 87, 3. **Von großer Seltenheit. Felder leicht geglättet, kl. Stempelfehler, sonst vorzüglich** 4.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen”.
Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der republikanisch-ständischen Partei, die die Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall Ludwigs XIV. von Frankreich in die Republik (1672), führte zu de Witt's Sturz und zur Berufung Wilhelms von Oranien zum Statthalter von Holland. Mit seinem Bruder Cornelius wurde de Witt bei einem Volksauflauf am 20. August 1672 ermordet.

Eine weitere niederländische Goldmedaille finden Sie unter der Nr. 852.

**OVERIJSEL**

- 431 **Provinz. 2 Dukaten o. J. (1582-1593). Spanischer Typ. Die beiden gekrönten Brustbilder einander gegenüber//Adler hinter gekröntem Wappen. Delm. 1046 (R4); Fb. 261; Purmer Ov 20. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (5952367-001).**

In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Prachtexemplar.
Ungewöhnlich gut ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

**UTRECHT**

- 432 **Provinz. 2 Dukaten 1759. Abschlag von den Stempeln des 1/4 Gulden. Delm. 985 (R2); Fb. -; Purmer/van der Wiel Ut 76.1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62+ (Top Pop) (5938850-001).**

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--

Exemplar der Auktion Sincona AG 69, Zürich 2021, Nr. 887.

**KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE**

- 433 **Wilhelm I., 1813-1840. Dukat 1828 B, Brüssel. 3,43 g Feingold. Fb. 332; Schl. 122; Schulman 229.**

RR Schürfspur im Randbereich, sehr schön-vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

- 434 **Juliana, 1948-1980. Goldmedaille 1966, unsigniert, auf die Hochzeit von Prinzessin Beatrix und Klaus von Amsberg am 10. März. Beider Brustbilder nebeneinander l., oben Wappen, zu den Seiten Lorbeerzweige//Ansicht der Westerkerk in Amsterdam. Mit Randpunze: "136", "G in Dreieck", "Punkt im Kreis" und "986". 29,84 mm; 17,32 g.**

Polierte Platte

750,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



435



436



- 435 Goldmedaille 1966, unsigniert, auf die Hochzeit von Prinzessin Beatrix und Klaus von Amsberg am 10. März. Beider Brustbilder nebeneinander l., oben Wappen, zu den Seiten Lorbeerzweige//Ansicht des Königspalastes (Palais op de Dam - Amsterdam). Mit Randpunze: "113", "G in Dreieck", "Punkt im Kreis" und "986". 29,88 mm; 17,36 g. Polierte Platte 750,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

- 436 Goldmedaille 1966, unsigniert, auf die Hochzeit von Prinzessin Beatrix und Klaus von Amsberg am 10. März. Beider Brustbilder nebeneinander l., oben Wappen, zu den Seiten Lorbeerzweige//Ansicht des Schlosses Drakenstein bei Baarn in der Provinz Utrecht. Mit Randpunze: "190". 29,85 mm; 17,36 g. Polierte Platte 750,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

Die fast komplette Sammlung niederländischer Goldmünzen ab 1795 von Lodewijk S. Beuth finden Sie im Auktionskatalog 393.



437



1,5:1



437

KÖNIGREICH

POLEN

- 437 **August II., der Starke, 1697-1733.** Goldmedaille 1725, von J. Duvivier und J. Dollin, auf die Vermählung von Marie Leszczyńska, Tochter des Gegenkönigs Stanislas Leszczyński (König von Polen 1733-1734), mit König Louis XV von Frankreich. Beider Brustbilder einander gegenüber//Louis XV und Marie Leszczyńska reichen sich in der Kapelle Fontainebleau die Hände und werden vom Kardinal von Rohan gesegnet. 41,30 mm; 58,00 g. H.-Cz. 2738 (dort in Silber); Page-Divo/Divo 62 (dort in Silber).

In Gold von großer Seltenheit. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

3.000,--



438



439



438

KÖNIGREICH

PORTUGAL

- 438 **Peter II., 1683-1706.** 4.800 Reis (Nennwert: 4.000 Reis) 1704, Lissabon. 10,81 g. Fb. 76; Gomes P2 99.17. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

- 439 **Maria I. und Peter III., 1777-1786.** 1/2 Escudo (800 Reis) 1777, Lissabon. 1,79 g. Fb. 110; Gomes MP 21.01. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



440



1,5:1

- 440 Escudo (1.600 Reis) 1778, Lissabon. Fb. 109; Gomes MP 23.02. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64+ (39061323). **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



441



442



- 441 Maria I., 1786-1799. Peça (6.400 Reis) 1792, Lissabon. 14,22 g. Fb. 116; Gomes M1 30.03; Schl. 10. **Min. justiert, vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 704.
- 442 Peça (6.400 Reis) 1792, Lissabon. 14,31 g. Fb. 116; Gomes M1 30.03; Schl. 10. **Vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



443



444



- 443 Johann VI., 1816-1826. Peça (6.400 bzw. 7.500 Reis) 1822, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 128; Gomes J6 18.07; Schl. 21. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Per Gesetz vom 6. März 1822 wurde das Verhältnis von Gold zu Silber neu bewertet. Die Peça zu 6.400 Reis erhielt nun einen Wert von 7.500 Reis, bei gleichbleibendem Feingewicht. Ob das vorliegende Exemplar vor oder nach der neuen Gesetzgebung geprägt wurde, läßt sich daher nicht unterscheiden.
- 444 Maria II., 1834-1853. Peça (7.500 Reis) 1834, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 141; Gomes M2 19.01; Schl. 55. **Fast vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



445



446



445

KÖNIGREICH

RUMÄNIEN

- 445 Ferdinand I., 1914-1927. 50 Lei 1922, Paris, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 14,52 g Feingold. Fb. 11; Schäffer/Stambuliu 084; Schl. 13. **Winz. Kratzer, vorzüglich** 3.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 446 25 Lei 1922, Paris, auf seine Krönung zum ersten "König der Rumänen". 7,26 g Feingold. Fb. 12; Schäffer/Stambuliu 083; Schl. 14. **Winz. Kratzer, vorzüglich** 2.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.


KAISERREICH
RUSSLAND

- 447 **Peter I., der Große, 1682-1725.** Dukat o. J., unbestimmte Münzstätte. Novodel; 3,21 g. Gemeinschaftsprägung mit Ivan V. und Prinzessin Sophia. Diakov N3; Fb. 58 a.
RR Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen”.
 Bei dieser und der folgenden Goldmünze handelt es sich um eine Auszeichnung für die Teilnehmer an den Krimfeldzügen von 1687-1689.



- 448 **2/3 Tschervonez o. J., unbestimmte Münzstätte. Novodel; 2,40 g.** Gemeinschaftsprägung mit Ivan V. und Prinzessin Sophia. Diakov N4; Fb. 59 a (dort als 2/3 Dukat bezeichnet).
RR Winz. Druckstelle, vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen”.



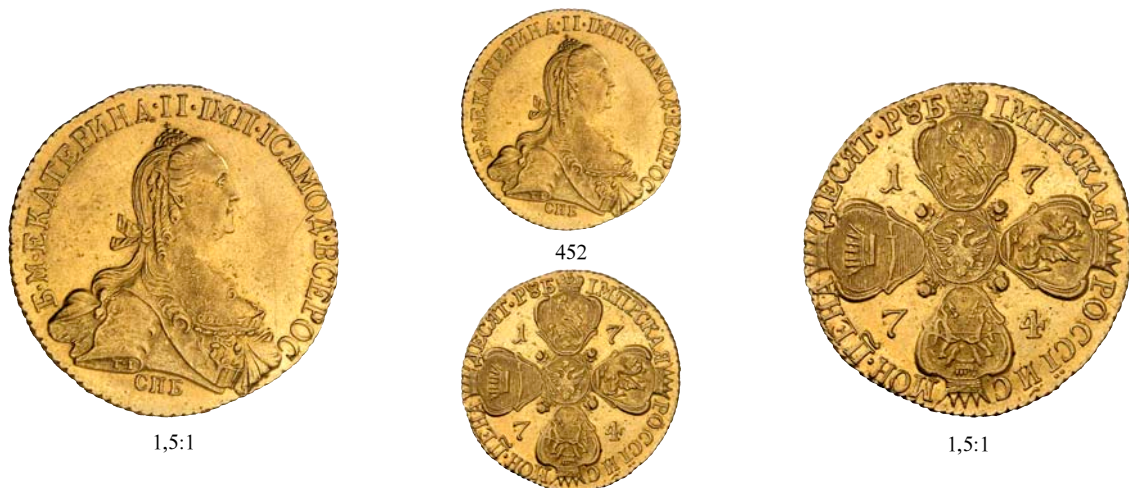
- 449 **Goldmedaille o. J. (1700), unsigniert, auf sein Treffen mit August II. (dem Starken) von Polen.** Büste Peters des Großen r. mit Lorbeerkranz//Büste Augusts II. r. 14,90 mm; 1,70 g. Diakov 13.3 (R4); H.-Cz. -.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen”.



- 450 **Elisabeth, 1741-1761.** Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6438193-004).
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--



- 451 10 Rubel 1756, St. Petersburg. 16,51 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 5 - 6. Bitkin 75 (R1); Diakov 373 (R3); Fb. 122.
RR Kl. Schürfstelle und Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich 10.000,--



- 452 Katharina II., 1762-1796. 10 Rubel 1774, St. Petersburg. 12,98 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 4. Bitkin 29 (R); Diakov 303 (R1); Fb. 129 a.
R Min. Kratzer, fast vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



- 453 5 Rubel 1780, St. Petersburg. Bitkin 77 (R); Diakov 402 (R1); Fb. 130 b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VF 30 (5782029-054).
R Fast sehr schön 1.500,--



1,5:1



454



1,5:1

- 454 2 Rubel 1766, St. Petersburg. Novodel. Bitkin 113 (R2); Diakov 129 A (R5); Fb. 134. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (2774268-002).

Exemplar der Slg. Leonid Soederman.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich

7.500,--



455



456



455

- 455 Alexander I., 1801-1825. Goldmedaille zu 10 Dukaten 1813, unsigniert, von J. Lang, auf das Bündnis zwischen Preußen, Österreich und Rußland im Kampf gegen Frankreich. Die belorbeerten Büsten von Franz I. von Österreich, Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander r.//Zehn Zeilen Schrift. 46,73 mm; 34,33 g. Bolzenthal 62 var.; Diakov 365.1 var.; Marienb. 3717 var. (dort in Silber); Mues/Olding 240; Slg. Montenuovo 2385 var. (dort in Silber).

RR Henkel- und Überarbeitungsspuren, kl. Randfehler, sehr schön Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

1.750,--

- 456 Nikolaus I., 1825-1855. 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47.

Fast vorzüglich

500,--



1,5:1



457 Pt



1,5:1

- 457 12 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 41,35 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Schrift mit Wert und Jahresangabe. Bitkin 39 (R3); Fb. 158; Schl. 60. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6533528-001).

PLATIN. Von großer Seltenheit. Nur 119 Exemplare geprägt.

Kl. Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

40.000,--



- 458 12 Rubel Platin 1841, St. Petersburg. 41,36 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Schrift mit Wert und Jahresangabe. Bitkin 50 (R3); Fb. 158; Schl. 72. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (6533528-002).

PLATIN. Von großer Seltenheit. Nur 75 Exemplare geprägt.

kl. Kratzer, von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 50.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



- 459 3 Rubel Platin 1828, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 73 (R1); Fb. 160; Schl. 93. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66 ULTRA CAMEO** (6533326-001).

PLATIN. RR Prachtexemplar. Polierte Platte 7.500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



- 460 3 Rubel Platin 1834, St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 80 (R); Fb. 160; Schl. 99.

PLATIN. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

- 461 3 Rubel Platin 1844, St. Petersburg. Bitkin 90 (R); Fb. 160; Schl. 109. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6631835-004).

PLATIN. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



- 462 50 Zlotych 1827, Warschau, für Polen. 8,96 g Feingold. Bitkin 977 (R3); Fb. 109 (dort unter Polen); Schl. 15 (dort unter Polen). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (3638032-003).
Von großer Seltenheit. Nur 299 Exemplare geprägt.
 Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich + 25.000,--



- 463 Goldmedaille zu 8 Dukaten 1831, unsigniert. Demidov-Preismedaille, verliehen für wissenschaftliche Arbeiten. Schrift: EVOCATIS / PRAEMII. DEMIDOVIANI / ARBITRIS / ACADEMIA. / *, oben Eule mit Palmzweig//Schrift: * / ANNUA / XXV. MILLIA. RUB. ASS. / PRAEMIIS. LITTERARIIS / PAULUS DEMIDOV / DUM VIVIT. ET XXV. ANN. ULTRA / DE. SUIS. DESTINAT. / DIE. XVII. APR. MDCCCXXXI. / *, umher Lorbeer- und Eichenkranz. 37,09 mm; 27,64 g. Diakov 500.1 (dort nur in Silber und Bronze).
Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich 20.000,--

Die Familie Demidov zählte zu den einflussreichsten Familien Rußlands, und ihr Reichtum wurde gegen Ende des 18. Jahrhunderts und zu Beginn des 19. Jahrhunderts wohl nur von der Zarenfamilie Romanov übertroffen. Bereits am Ende des 17. Jahrhunderts betrieben die Demidovs eine bedeutende Eisengießerei und zählten zu den größten Waffenproduzenten Rußlands. Nikita Demidov (1656-1725) war enger Berater des Zaren Peter I., der ihn 1720 in den Adelsstand erhob. Nikitas Sohn Akinfy Demidov (1678-1745) konnte den Reichtum der Familie durch die Entdeckung und Ausbeute von Gold-, Silber- und Kupferminen beträchtlich vergrößern. Er gründete u. a. die sibirische Stadt Barnaul, deren zentraler Platz heute noch Demidovs Namen trägt. Der Enkel Akinfy's, Nikolaj Nikitich Demidov (1774-1828), kämpfte entschieden gegen die Invasion Napoleons, konnte das Stahl- und Eisenimperium Demidov wiederum vergrößern und förderte in großem Stil die russische Wissenschaft und Kultur.

Nach dem Tod ihres Vaters 1828 erbten Pavel Nikolaevich Demidov (1798-1840) und Anatole Nikolaevich Demidov (1813-1870) das Familienunternehmen mit mehr als einer Million Hektar Grundbesitz im Ural und einem Jahresgewinn von über 5 Millionen Rubel. Pavel Nikolaevich absolvierte zunächst die Militärakademie und engagierte sich ab 1831 politisch, zunächst als Gouverneur der Provinz Kursk, später als russischer Staatsrat. Er heiratete 1836 die 23jährige finnische Hofdame am Zarenhof, Aurora Stjernvall (1813-1902), die in St. Petersburg wegen ihrer Schönheit bekannt war. Die bedeutendste Leistung des Unternehmers war die Stiftung des Demidov-Preises im Jahr 1831. Dieser Preis sollte jährlich durch die Petersburger Akademie der Wissenschaften als russischer Nationalpreis an herausragende Wissenschaftler verliehen werden.

Der Preis war mit jährlich 25.000 Rubeln dotiert, und Pavel Nikolaevich verfügte, daß die Auszeichnung 25 Jahre über seinen Tod hinaus vergeben werden solle (nach 1866 wurde der Preis infolgedessen zunächst nicht mehr verliehen). Diese mit dem Preis verbundenen Einzelheiten werden ausdrücklich auf der Preismedaille genannt, von der wir hier ein Exemplar in Gold anbieten können, das vermutlich für den Stifter selbst geprägt wurde. Es handelt sich um einen der frühesten und bedeutendsten Wissenschaftspreise, der zahlreichen anderen Auszeichnungen - wie z. B. dem Nobelpreis - als Vorbild diente. Berühmte Preisträger waren z. B. der Chirurg Nikolai Pirogov, der Seefahrer und Geograph Ivan Kruzenshtern, der Chemiker Dmitri Mendeleev und der Ingenieur Boris Yakobi. Auf Initiative des Vizepräsidenten der russischen Akademie der Wissenschaften und des Gouverneurs des Oblastes Sverdlozk wurde der Demidov-Preis 1993 wieder ins Leben gerufen. Jedes Jahr wählt die Demidov-Wissenschaftsstiftung drei oder vier Akademiker aus, denen in Jekaterinburg eine Medaille, ein Diplom und ein Geldpreis von 10.000 Dollar überreicht wird.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.

This lot cannot be sold under the margin scheme.



464



465



- 464 **Alexander II., 1855-1881. 5 Rubel 1874, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 22; Fb. 163; Schl. 133.**
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). **Vorzüglich** 750,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 15, Heidelberg 1995, Nr. 1672.
- 465 **10 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 3,21 g. Bitkin 614 (R); Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 2 (dort unter Finnland).** **R Vorzüglich** 250,--



466



1,5:1



466

- 466 **Tragbare, goldene Verdienstmedaille 1861, unsigniert, für die Verfasser des Dekrets zur Bauernbefreiung. Büste 1./Fünf Zeilen Schrift. 27,61 mm; 17,64 g. Diakov 704.1 (R4).**
Von größter Seltenheit. Kl. Kratzer, Probierspur am Rand, sonst sehr schön-vorzüglich 5.000,--
Die erste und wichtigste Reform des Zaren Alexander II. war das Manifest vom 19. Februar 1861 zur Bauernbefreiung. Die Bauern, die 80% der russischen Bevölkerung ausmachten, wurden von ihren persönlichen Pflichten gegenüber den - meist adeligen - Landeigentümern entbunden, und es wurde ihnen die Möglichkeit eingeräumt, das Land zu erwerben. Die befreiende Wirkung dieser liberalen Reform blieb jedoch weitgehend nur Theorie, in der Realität konnten nur wenige Bauern die Kaufpreise für Land aufbringen und blieben weiterhin abhängig von den Großgrundbesitzern.
Die vorliegende goldene Verdienstmedaille wurde an die Beamten verteilt, die den Text des Manifestes zur Bauernbefreiung ausgearbeitet hatten - beispielsweise an Nikolay Milyutin, Alexei Strolman und Yakov Rostovtsev.



467



468



- 467 **Alexander III., 1881-1894. 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180.**
Fast vorzüglich 400,--
- 468 **5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,42 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. Min. Randfehler, fast vorzüglich** 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



469



470



- 469 **Nikolaus II., 1894-1917. 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195.**
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 470 **15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195.** **Sehr schön +** 600,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



471



472



- 471 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,28 g. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Sehr schön-vorzüglich 200,--

- 472 5 Rubel 1902, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224.

Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1,5:1



473



1,5:1

- 473 10 Markkaa 1905, Helsinki, für Finnland. Bitkin 393 (R2); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 16 (dort unter Finnland). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 (Top Pop) (32774647).

Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 225, Osnabrück 2013, Nr. 1687.



474



475



- 474 10 Markkaa 1905, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 393 (R2); Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 16 (dort unter Finnland).

Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

- 475 10 Markkaa 1913, Helsinki, für Finnland. 3,22 g. Bitkin 394; Fb. 6 (dort unter Finnland); Schl. 17 (dort unter Finnland).

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



476



477



476

- 476 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J. (um 1894), unsigniert, von A. Vasyutinsky und Klenov. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf I./Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 51,59 mm; 73,09 g. Diakov 1138.1 (R2).

R Vorzüglich 10.000,--

- 477 Goldmedaille 1912, unsigniert, von P. Stadnitsky. Gymnasialprämie, gefertigt zur Erinnerung an den 100. Jahrestag des "Vaterländischen Krieges". Büsten von Nikolaus II. und Alexander I. nebeneinander I./Schrifttafel auf Lorbeerzweigen, oben die Jahreszahl 1812, unten die Jahreszahl 1912. 32,71 mm; 25,55 g. Diakov 1533.2 (R3).

RR Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



478



479



478

- 478 Goldmedaille 1913, unsigniert, von P. Stadnitsky. Gymnasialprämie, gefertigt zur Erinnerung an die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, davor Medaillons mit den Brustbildern von Michail Fedorowitsch bzw. Nikolaus II. v. v., oben Krone/Schriftband auf Lorbeerzweigen, zu den Seiten die Jahreszahlen 1613 - 1913. 32,72 mm; 25,90 g. Diakov 1550.2 (R3).

Von großer Seltenheit. Mattiert. Kl. Randfehler, vorzüglich
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

3.000,--

- 479 Sowjetunion, 1917-1991. 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232.

Vorzüglich 1.500,--



480



481



- 480 10 Rubel (Tscherwonez) 1981, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181 a; Schl. 243 (dort Münzstätte Moskau angegeben).

Fast Stempelglanz 400,--

- 481 10 Rubel (Tscherwonez) 1982, Moskau. 7,74 g Feingold. Fb. 181 a; Schl. 244.

Fast Stempelglanz 400,--



482 Pd



- 482 25 Rubel 1988, Leningrad. Standbild Vladimirs, des Großherzogs von Kiew. 31,10 g fein. Fb. 196; Schl. 325. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 ULTRA CAMEO (6142512-032).

PALLADIUM. Polierte Platte 1.250,--



1,5:1



483



1,5:1



KÖNIGREICH

SCHWEDEN

- 483 Gustav II. Adolf, 1611-1632. Ovale Goldmedaille o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild des Königs halbr. mit Spitzenkragen und umgelegter Feldbinde//Brustbild seiner Gemahlin Maria Eleonora, Tochter des Kurfürsten Johann Sigismund von Brandenburg I. mit Strahlenkrone und drei verschiedenen umgelegten Ketten. 23,50 x 20,44 mm; 5,49 g. Hildebrand I, S. 226, 281.

RR Winz. Kratzer, vorzüglich
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

1.000,--



2:1



484



2:1

BERN

SCHWEIZ

- 484 **Stadt.** 1/4 Dukat 1781. 0,87 g. D./T. 533 m Anm.; Fb. 168.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--
 Exemplar der Auktion Hess-Divo 335, Zürich 2018, Nr. 134.



485



486



485

- 485 **2 Duplonen** 1796. D./T. 503 b; Fb. 186. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63 PL** (2119206-006).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Fast Stempelglanz 2.000,--
- 486 **1/2 Duplone** 1797. D./T. 506; Fb. 188. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (33270252).
Prachtexemplar. Hübsche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



487



1,5:1

GRAUBÜNDEN

- 487 **Kanton.** 16 Franken (Duplone) 1813, Bern. Calandagold. 6,88 g Feingold. D./T. 177; Fb. 265; Schl. 74.
RR Nur 100 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 7.500,--



1,5:1



488



1,5:1

LUZERN

- 488 **Kanton.** 20 Franken 1807 B, Luzern. 8,57 g Feingold. D./T. 51; Fb. 326; Schl. 77. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 62** (35108440).
RR Nur 567 Exemplare geprägt. Winz. Justierungspuren, feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

**SOLOTHURN**

- | | | | |
|-----|--|--|----------|
| 489 | Stadt. 1/2 Duplone 1787. 3,78 g. D./T. 673; Fb. 392. | Henkelspur, sehr schön | 500,-- |
| 490 | 1/4 Duplone 1789. 1,89 g. D./T. 675; Fb. 393. | Prachtexemplar. Schöner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 491 | Duplone 1796. 7,60 g. D./T. 672 a; Fb. 391. | Winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |



- | | | | |
|-----|---|--|--------|
| 492 | 1/2 Duplone 1796. 3,81 g. D./T. 674; Fb. 392. | Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz | 800,-- |
| 493 | 1/2 Duplone 1796. 3,80 g. D./T. 674; Fb. 392. | Min. berieben, vorzüglich | 500,-- |
| 494 | 1/4 Duplone 1796. 1,89 g. D./T. 676; Fb. 393. | Kl. Kratzer, vorzüglich | 300,-- |



- | | | | |
|-----|---|--|----------|
| 495 | 2 Duplonen 1797. 15,25 g. D./T. 670 b; Fb. 390. | Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich | 2.500,-- |
| 496 | Duplone 1797. 7,59 g. D./T. 672 b; Fb. 391. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.500,-- |



- | | | | |
|-----|--|---|-----------|
| 497 | Kanton. 16 Franken (Duplone) 1813. 7,63 g. D./T. 121; Fb. 395. | Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 150 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. | |
| | | Feiner Prägeglanz, fast Stempelglanz | 10.000,-- |



ex 498



ZÜRICH

- 498 Stadt. 2 Dukaten 1767. 6,84 g. Dazu: Dukat 1775 in Fassung. 4,74 g. D./T. 402 z, zu 407; Fb. 485 a, zu 486. 2 Stück. RR Min. Fassungsspuren, kl. Kratzer, fast vorzüglich und fast sehr schön 1.000,--



1,5:1



499



1,5:1

HELVETISCHE REPUBLIK

- 499 32 Franken (2 Duplonen) 1800 B, Bern. 13,75 g Feingold D./T. 1; Fb. 281; Schl. 75. RR Vorzüglich 5.000,--



1,5:1



500



1,5:1

- 500 16 Franken (Duplone) 1800 B, Bern. 6,88 g Feingold. D./T. 2; Fb. 282; Schl. 76. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



501



1,5:1

EIDGENOSSENSCHAFT

- 501 20 Franken 1871. Probe in Gold; 6,43 g. Mit geriffeltem Rand. Divo (Proben) 11; Fb. 492; Schl. 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 61 (6846069-003). RR Nur 200 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 6.000,--



1,5:1



502



1,5:1

- 502 20 Franken 1873, Bern. Probe in Gold; 6,44 g. Mit geriffeltem Rand. Divo (Proben) 18; Fb. 494; Schl. 4. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6846069-002). Von großer Seltenheit. Nur 80 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich + 3.000,--



- 503 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). RR Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--
 Exemplar der Auktion Hess-Divo 278, Zürich 1999, Nr. 83.



- 504 20 Franken 1926 B, Bern. Vreneli. 5,81 g Feingold. Divo 367; Fb. 499; Schl. 45.
 Seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 350,--
- 505 20 Franken 1926 B, Bern. Vreneli. 5,81 g Feingold. Divo 367; Fb. 499; Schl. 45.
 Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



KÖNIGREICH

SPANIEN

- 506 Fernando und Isabel, 1474-1504. Doppelte Excelente o. J., Sevilla. 6,92 g. Calicó 721; Fb. 129.
 Min. gewellt, sehr schön + 1.000,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 507 Carlos III., 1759-1788. 4 Escudos 1787 M-DV, Madrid. 13,54 g. Calicó 311; Fb. 284.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 508 Carlos IV., 1788-1808. 2 Escudos 1804 S-CN, Sevilla. 5,91 g Feingold. Calicó 456; Fb. 297; Schl. 60.
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). Sehr schön 300,--



- 509 **José Napoleón, 1808-1814.** 320 Reales 1810 M-RS, Madrid. 23,63 g Feingold. Calicó 55; Fb. 300; Schl. 88. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (6846072-003).
RR Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 7.500,--



- 510 **Alfonso XIII., 1886-1931.** 20 Pesetas 1892/1892 PG-M, Madrid. 5,81 g Feingold. Calicó 115; Fb. 346; Schl. 293. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (5779009-001).
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 511 **100 Pesetas 1897/1897 SG-V, Madrid.** Originalprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 119; Fb. 347; Schl. 294.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, November 1991, Nr. 298.



BÖHMEN - MÄHREN

TSCHECHIEN

- 512 **Johann von Luxemburg, 1310-1346.** Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Prag. 3,54 g. Mit Beizeichen böhmischer Löwe I. Doneb. 814 var.; Fb. 1; Gamberini 802 var.
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



- 513 Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Prag. 3,46 g. Mit Beizeichen böhmischer Löwe l. Doneb. 813 var.; Fb. 1; Gamberini 802 var. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben am 7.11.1983 von Bourgey, Paris.



- 514 Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Prag. 3,51 g. Mit Beizeichen Tunierhelm mit Federschmuck. Doneb. 814 var.; Fb. 1; Gamberini 802 var. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



TSCHECHOSLOWAKEI

- 515 Republik. 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. Fb. 7; Schl. 55. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (5789361-019). **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.250,--
516 Dukat 1928, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 19. **Winz. Druckstellen, sehr schön-vorzüglich** 500,--
517 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24. **Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--



- 518 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1968), unsigniert, auf den Präsidenten Ludvík Svoboda (*1895, †1979) und den Generalsekretär Alexander Dubček (*1921, †1992). Brustbilder der Politiker nebeneinander l., darunter Sternbogen//St. Wenzel mit Fahne halbl. auf Roß, im Hintergrund Stadtsilhouette. Mit Punze 413 auf der Rückseite. 39,63 mm; 35,10 g. **Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte** 2.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



UNGARN

- | | | |
|-----|---|--------|
| 519 | Ludwig I., 1342-1382. Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,51 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1.
Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich | 750,-- |
| 520 | Goldgulden o. J. (1342-1353), Buda. Florentiner Typ. 3,56 g. Kammergraf Lorandus. Fb. 3; Pohl B 1.
Leicht gewellt, sehr schön + | 500,-- |
| 521 | Goldgulden o. J. (1353-1357), Buda oder Pécs. 3,56 g. Kammergraf Jacobus Saracenus. Fb. 4; Pohl B 2.
Sehr schön | 500,-- |
| 522 | Sigismund, 1387-1437. Goldgulden o. J. (1428), Kremnitz. 3,53 g. Städtische Prägung oder Kammergraf Petrus Reichel. Fb. 10; Pohl D 2-31.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Sehr schön | 300,-- |
| 523 | Matthias Corvinus, 1458-1490. Goldgulden o. J., Kremnitz. 3,50 g. Fb. 20; Pohl K 1-11.
R Min. gewellt, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



ÄGYPTEN

- | | | |
|-----|--|----------|
| 524 | Fuad, 1917-1936. 500 Piaster 1929 (= 1348 AH). 37,19 g Feingold. Fb. 31; K./M. 355.
RR Nur 400 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz | 3.000,-- |
| 525 | Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971. 5 Pounds 1964 (= 1384 AH). Nil-Regulierung. 22,75 g Feingold. Fb. 122.
Vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). | 1.500,-- |

ÄTHIOPIEN

- | | | |
|-----|---|--------|
| 526 | Haile Selassie, 1930-1936 und 1941-1974. Goldmedaille 1955 (= 1948 EE), unsigniert, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Die gekrönten Brustbilder von Haile Selassie und seiner Gemahlin Menen II. nebeneinander l.//Ansicht des Palastes. 32,21 mm; 14,25 g. Gill S 34.
Sehr schön-vorzüglich
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. | 750,-- |
|-----|---|--------|



527



528



AUSTRALIEN

- 527 **Victoria, 1837-1901. Sovereign 1866, Sydney. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 818.**
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). **Sehr schön** 350,--
- 528 **Sovereign 1880 S, Sydney. Young Head. Mit umgekehrtem A statt V in der Vorderseitenumschrift. 7,32 g Feingold. Fb. 11; Schl. 213; Seaby 3855. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6515889-009).**
R Sehr schön-vorzüglich 300,--



530



529 Pt



530

BHUTAN

- 529 **Jigme Dorji Wangchuck, 1952-1972. 5 Sertums 1966. 40. Jahrestag der Thronbesteigung seines Vaters Druk Gyalpo Jigme Wangchuck. 49,26 g. Fb. 4. PLATIN. Nur 72 Exemplare geprägt. Polierte Platte** 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 1895.

BOLIVIEN

- 530 **Republik. 35 Gramos (50 Bolivianos) 1952, auf die Revolution vom 31. Oktober 1952. Präsident Gualberto Villarroel. 35,01 g Feingold. Fb. 40.**
Nur 2.857 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



531



532



BRASILIEN

- 531 **Johann V., 1706-1750. 24.000 Reis (Nennwert: 20.000 Reis = Dobrao) 1725, Minas Gerais. 53,29 g. Fb. 33; Gomes J5 106.02.**
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Erworben am 4.6.1988 von Bourgey, Paris. **R Kl. Henkelspur, sehr schön +** 3.000,--
- 532 **12.000 Reis (Nennwert: 10.000 Reis = Meio Dobrao) 1725, Minas Gerais. 26,83 g. Fb. 34; Gomes J5 105.02.**
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). **R Vorzüglich** 2.000,--



533



534



- 533 24.000 Reis (Nennwert: 20.000 Reis = Dobrao) 1726, Minas Gerais. 53,22 g. Fb. 33; Gomes JS 106.03. R Sehr schön + 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, November 1991, Nr. 292.
- 534 12.800 Reis 1732 M, Minas Gerais. 28,40 g. Fb. 55; Gomes JS 140.10. R Vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 263, Zürich 1994, Nr. 1431.



535



536



- 535 Josef, 1750-1777. 6.400 Reis 1772 R, Rio de Janeiro. 13,75 g. Fb. 65; Gomes Jo 55.26. Sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 536 Maria I. und Pedro III., 1777-1786. 6.400 Reis 1780 R, Rio de Janeiro. 14,31 g. Fb. 76; Gomes MP 30.08. Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



1,5:1



537



1,5:1

- 537 3.200 Reis 1781 B, Bahia. 7,15 g. Fb. 78; Gomes MP 26.02. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



538



539



- 538 6.400 Reis 1782 B, Bahia. 14,24 g. Fb. 77; Gomes MP 29.05. Hübsche Goldpatina, kl. Kratzer, sehr schön + 750,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 539 6.400 Reis 1782 R, Rio de Janeiro. 14,17 g. Fb. 76; Gomes MP 30.12. Min. Fassungsspuren, min. berieben, sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



540



541



- 540 6.400 Reis 1784 R, Rio de Janeiro. 14,27 g. Fb. 76; Gomes MP 30.16.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 541 6.400 Reis 1784 R, Rio de Janeiro. 14,21 g. Fb. 76; Gomes MP 30.16.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Fast vorzüglich 1.000,--

Überarbeitet, sehr schön 600,--



542



544



543



- 542 6.400 Reis 1785 R, Rio de Janeiro. 14,32 g. Fb. 76; Gomes MP 30.19.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 371, Osnabrück 2022, Nr. 2330.
- 543 Maria I., 1786-1805. 6.400 Reis 1795 R, Rio de Janeiro. 14,32 g. Fb. 87; Gomes M1 33.11;
Schl. 214.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 263, Zürich 1994, Nr. 1432.

Vorzüglich 800,--

Vorzüglich 750,--

- 544 Johann, Prinzregent, 1805-1818. 4.000 Reis 1813, Rio de Janeiro. 7,52 g Feingold. Fb. 95; Gomes
JR 34.31; Schl. 271.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 263, Zürich 1994, Nr. 1433.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



545



546



CHILE

- 545 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1808 So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 172; Fb. 23;
Schl. 530.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

REPUBLIK

- 546 8 Escudos 1837, Santiago. 23,69 g Feingold. Fb. 37.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 34, Basel 1994, Nr. 3048.

Fast vorzüglich 1.500,--



548



547



549



- | | | | |
|-----|---|---|----------|
| 547 | 8 Escudos 1843 So, Santiago. 23,63 g Feingold. Fb. 41.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, April 1990, Nr. 323. | Min. Belagreste, sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |
| 548 | 10 Pesos 1852 So, Santiago. 13,68 g Feingold. Fb. 45.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 371, Osnabrück 2022, Nr. 2345. | Sehr schön | 750,-- |
| 549 | 100 Pesos 1976. 18,27 g Feingold. Fb. 62; K./M. 213. | Nur 2.900 Exemplare geprägt. Vorzüglich | 1.000,-- |



2:1



550



2:1

CHINA

- | | | | |
|-----|---|---|-----------|
| 550 | Provinz Yun-nan. 10 Yuan 1919. General Tang Chi Yao. 8,10 g Feingold. Fb. 10; L./M. 1057. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6516262-001). | Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz | 12.500,-- |
|-----|---|---|-----------|



2:1



551



2:1

- | | | | |
|-----|---|--------------|----------|
| 551 | 5 Yuan 1919. General Tang Chi Yao. 4,05 g Feingold. Fb. 12; L./M. 1058. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6516262-002). | R Vorzüglich | 5.000,-- |
|-----|---|--------------|----------|



- 552 **Volksrepublik.** 1 Unze 1987. 16. Internationale Numismatische Konvention in New York. 31,10 g fein. K./M. MB19; Wang/Chan/Lin S. 673.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Originalverschweißt, in Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.250,--
- 553 100 Yuan 1993. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte. Mao Ze Dong. 10,38 g Feingold. Fb. 79; Wang/Chan/Lin CC-486. In etwas dektem Originaltui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 1.500,--



COSTA RICA

- 554 **Zentralamerikanische Republik, 1823-1838-1850.** 2 Escudos 1850 CR-JB, San José. 5,92 g Feingold. Fb. 3. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6525113-001). Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

ELFENBEINKÜSTE

- 555 **Republik seit 1960.** 25 Francs 1966. Präsident Felix Houphouet Boigny, Staatspräsident seit 1960. 7,2 g Feingold. Fb. 3. Polierte Platte 400,--

GAMBIA

- 556 **Republik seit 1970.** 500 Dalasis 1977. Rettet die Tierwelt - Sitatunga. 30,09 g Feingold. Fb. 1. Nur 699 Exemplare geprägt. Stempelglanz 1.500,--



INDIEN

- 557 **Victoria, 1837-1891.** Mohur 1841, Kalkutta. Continuous legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595; Schl. 885. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6525113-002). Kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--
- 558 **Barrenförmige Goldmedaille 1935, unsigniert, auf das 50jährige Jubiläum von Aga Khan III., als geistliches Oberhaupt der Ismaeliten.** Krone//Fünf Zeilen Schrift. 12,88 x 19,16 mm; 11,67 g. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



559



560


AWADH

- 559 **Ghazi al-Din Haider, 1819-1827.** Mohur 1819 (=1234 AH). 10,67 g. Fb. 1005. Sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

BENGALLEN

- 560 **Ostindische Kompanie.** Mohur 1788 (= 1202 AH), ausgegeben 1793, Münzstätte vermutlich Kalkutta. Prägung mit dem Namen des Schahs Alam II. (1759-1806). 12,33 g. Fb. 1537. Sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



561



562


BIKANIR

- 561 **Ganga Singhji, 1887-1942.** Mohur 1937 (= 1994 VS), auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. 7,81 g Feingold. Fb. 1055. Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

HYDERABAD

- 562 **Nizam Mir Usman Ali Khan, 1911-1948.** 1/2 Ashrafi 1918/1919 (= 1337 AH). 5,10 g Feingold. Fb. 1166. Vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



563



564



563

JAIPUR

- 563 **Ram Singh, 1835-1880.** Mohur 1269 AH/Jahr 16 (des Großmoguls Bahadur Shah II, = 1852/1853), Sawai Jaipur, mit Namen des Großmoguls Bahadur Shah II. 10,83 g. Fb. 1186. Vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

JODHPUR (MARWAR)

- 564 **Sumer Singh, 1911-1918.** 1/2 Mohur o. J. (1911). 5,47 g. Fb. 1224. Sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



565



1,5:1



566



1,5:1


KACHCHH-BHUJ

- 565 **Pragmalji II., 1860-1875.** 25 Kori 1870 (= 1927 VS). 4,68 g. Fb. 1280. Vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

MADRAS

- 566 **Britische Ostindische Kompanie, 1639-1870.** 1 Pagoda o. J. (1740-1807). 3,38 g. Fb. 1578 (656). Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



567



568



569

**MEWAR**

- 567 **Swarup Singh, 1842-1861.** 1 Mohur o. J., Udaipur. 10,86 g. Fb. 1326. Bohrversuch im Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

SÜD-INDIEN

- 568 Tanka o. J. (Zeitraum 600 - 1000). 3,82 g. Lotusblüte. Fb. 390 (717). Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 569 **Gangas und Hoysalas in Karnataka.** 1 Pagoda vor 1327; 3,73 g. Elefant r./Blumenornament. Fb. 288. Sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



570



ex 571



570

PRIVATE BANKPRÄGUNGEN

- 570 **Bombay. M/S. Manilal Chimanlal Co.** 5 Tolas o. J. Diamant. 58,01 g Feingold. Fb. 1611. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6438193-003). Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

LOT

- 571 Lot von sechs kleinen indischen Goldmünzen, bestehend aus Pagoda o. J. (Fb. 1358) sowie diversen Fanam-Stücken. Insgesamt 5,35 g. 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



572



573

**IRAN**

- 572 **Nasredin, 1848-1896.** 1 Toman 1893 (= 1311 AH). 2,58 g Feingold. Fb. 62. Vorzüglich 200,--
- 573 **Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979.** 1 Pahlevi 1945 (= 1324 SH). 7,32 g Feingold. Fb. 101. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



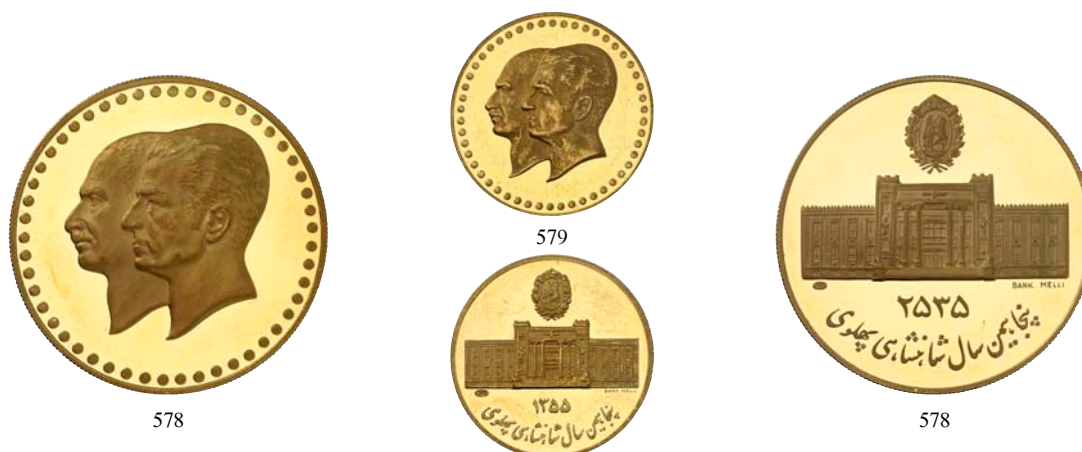
574



- 574 Goldmedaille 1957 (= 1337 SH), unsigniert. Die Brustbilder von Riza Pahlevi und seiner Gemahlin Farah Diba nebeneinander l./Krone über Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 36,58 mm; 36,28 g. Vorzüglich 1.750,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 575 Goldmedaille 1959 (= 1339 SH), unsigniert. Die Brustbilder von Riza Pahlavi und seiner Gemahlin Farah Diba nebeneinander 1./Krone über Schrift, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 36,63 mm; 32,23 g. Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 576 5 Pahlavi 1960 (= 1339 SH). 36,61 g Feingold. Fb. 99. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 1903.
- 577 Goldmedaille 1968 (= 1347 SH), unsigniert, auf seine Krönung zum Kaiser im Jahr 1967. Die gekrönten Brustbilder von Riza Pahlavi und seiner Gemahlin Farah Diba nebeneinander 1./Krönungsszene. 38,48 mm; 25,00 g. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
Am 26. Oktober 1967, an seinem 48. Geburtstag, krönte sich Mohammed Riza Pahlavi selbst zum sogenannten Kaiser. Nach der Krönung verlieh das Parlament Farah Diba den Titel "Schahbanu" (deutsch: "Gemahlin des Schahs"). Der Schah wollte dadurch, daß er auch ihr den Titel "Kaiserliche Herrscherin" verliehen hatte, die Wichtigkeit der Emanzipation iranischer Frauen hervorheben.



- 578 Goldmedaille 1976 (= 2535 MS), herausgegeben von der Bank Melli Iran, auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pahlavi-Dynastie. Die Brustbilder Riza Khan Pahlavis und Mohammed Riza Pahlavis nebeneinander 1./Bankgebäude unter Wappen. 42,65 mm; 39,39 g. Polierte Platte, min. berührt 2.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 579 Goldmedaille 1976 (= 1355 SH), herausgegeben von der Bank Melli Iran, auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pahlavi-Dynastie. Die Brustbilder Riza Khan Pahlavis und Mohammed Riza Pahlavis nebeneinander 1./Bankgebäude unter Wappen. 27,31 mm; 9,93 g. Kl. Kratzer, polierte Platte 500,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 580 Goldmedaille 1976 (= 2535 MS), herausgegeben von der Bank Melli Iran, auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pahlevi-Dynastie. Die Brustbilder Riza Khan Pahlevis und Mohammed Riza Pahlevis nebeneinander 1.//Bankgebäude unter Wappen. 20,83 mm; 4,98 g. Sehr schön + 250,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 581 Achteckige Goldmedaille 1976 (= 2535 MS), herausgegeben von der Bank Melli Iran, auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pahlevi-Dynastie. Die Brustbilder Riza Khan Pahlevis und Mohammed Riza Pahlevis nebeneinander 1.//Bankgebäude unter Wappen. 40,03 mm; 39,36 g. Polierte Platte 2.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 582 10 Pahlevi 1976 (= 2535 MS), auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pahlevi-Dynastie. 73,22 g Feingold. Fb. 110. Fast Stempelglanz 4.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 583 Goldmedaille 1977 (= 2536 MS), unsigniert. Zwei uniformierte Brustbilder 1.//Vier Zeilen arabische Schrift, darüber Knabe und Einhorn in Kranz, unten 900. 32,01 mm; 19,94 g. Polierte Platte 1.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



JAPAN

- 584 **Keicho Ära.** Koban o. J. 17,72 g. Späterer Typ mit groben Schnitten (coarse cuts). Fb. 9; Standard Catalog of Japanese Coins JC# 03-1-2 var. **Vorzüglich** 3.000,--
- 585 **Mutsuhito, 1867-1912.** 20 Yen Jahr 43 Meiji Ära (1910), Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 50; Jacobs/Vermeule L 12. **Kl. Kratzer im Feld der Rückseite, sonst vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--
- 586 **Yoshihito, 1912-1926.** 20 Yen Jahr 3 Taisho Ära (1914), Osaka. 14,99 g Feingold. Fb. 53; Jacobs/Vermeule L 17; Standard Catalog of Japanese Coins JC# 09-6. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6846071-005). **Vorzüglich** 1.000,--



COMMONWEALTH

KANADA

- 587 **George V, 1910-1936.** Sovereign 1911 C, Ottawa. 7,32 g Feingold. Fb. 2; Schl. 555; Seaby 3997. **Winz. Kratzer, vorzüglich** 400,--
- 588 **10 Dollars 1912, Ottawa.** 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 850. **Vorzüglich** 800,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 260, Osnabrück 2015, Nr. 2054.



- 589 **5 Dollars 1912, Ottawa.** 7,52 g Feingold. Fb. 4; Schl. 853. **Winz. Randfehler, fast vorzüglich** 400,--
- 590 **10 Dollars 1913, Ottawa.** 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 851. **Fast vorzüglich** 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 4547.
- 591 **10 Dollars 1913, Ottawa.** 15,05 g Feingold. Fb. 3; Schl. 851. **Sehr schön-vorzüglich** 750,--



592



592 5 Dollars 1913, Ottawa. 7,52 g Feingold. Fb. 4; Schl. 854.



593



593 5 Dollars 1914, Ottawa. 7,52 g Feingold. Fb. 4; Schl. 855.

Seltener Jahrgang. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

400,--

400,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 318, Zürich 2010, Nr. 1444.



595



594



596



594 Elizabeth II., 1952-2022. 20 Dollars 1967. 100-Jahrfeier der Konföderation. 16,44 g Feingold. Fb. 5.

Polierte Platte

1.000,--

NEWFOUNDLAND

595 Victoria, 1837-1901. 2 Dollars 1882, Birmingham. 3,01 g Feingold. Fb. 1; Schl. 980.

Vorzüglich

250,--

596 2 Dollars 1882, Birmingham. 3,01 g Feingold. Fb. 1; Schl. 980.

Fast vorzüglich

200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 191, Osnabrück 2011, Nr. 5450.



597



KATAR

597 Sheikh Hamad bin Khalifah al-Thani, 1995-. 5000 Riyals 2003. The National Council for Culture, Arts and Heritage. 159,84 g Feingold. Fb. 4; K./M. 66. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 69 ULTRA CAMEO (6845884-001).

R Nur 500 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

10.000,--

Dieses 500 Riyals-Stück wurde persönlich von Sheik Hamad bin Khalifah al-Thani für Verdienste um Kunst und Kultur vergeben.



599



598



599

KOLUMBIEN

598 Fernando VI., 1746-1759. 2 Escudos, Jahreszahl nicht lesbar, Münzstätte (F) - S, Santa Fé. 6,73 g. Calicó 665 ff.; Fb. 13.

RR Sehr schön

500,--

599 Carlos III., 1759-1788. 8 Escudos 1773 P-JS, Popayán. 26,83 g. Calicó 2039; Fb. 36.

Sehr schön

1.500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, April 1990, Nr. 335.



600



601



- 600 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1789 P-SF, Popayan. 26,88 g. Calicó 2060; Fb. 44.

Winz. Randfehler, sehr schön 1.250,--

- 601 **Fernando VII., 1808-1819.** 8 Escudos 1811 (Jahreszahl im Stempel aus 1810 geändert) NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,63 g Feingold. Calicó 1838; Fb. 60; Schl. 852.1.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



602



603



604



- 602 **1 Escudo 1814 NR-JF, Santa Fe de Bogotá.** 2,95 g Feingold. Calicó 1552; Fb. 65; Schl. 900.

Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 300,--

- 603 **Republik Kolumbien, 1819-1837.** 8 Escudos 1835, Bogota. 23,68 g Feingold. Fb. 67.

Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön 1.250,--

- 604 **1 Escudo 1836, Popayan.** 2,95 g Feingold. Fb. 72.

Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 300,--



605



606



KUBA

- 605 **Republik seit 1902.** 20 Pesos 1915. 30,09 g Feingold. Fb. 1.

Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Exemplar der Auktion Vinchon, Paris, April 1990, Nr. 405.

MEXIKO

- 606 **Maximilian, 1864-1867.** Goldmedaille 1867, unsigniert. Die Büsten von Maximilian und seiner Gemahlin Charlotte nebeneinander l.//Kaiserliches Wappen, unten zu den Seiten 1866 - 1867. 31,73 mm; 15,70 g. Grove 158.

Min. Fassungsspuren, fast vorzüglich 750,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



607



1,5:1



- 607 **Vereinigte Staaten seit 1905.** 2 1/2 Pesos 1945, Mexico City. 1,88 g Feingold. Fb. 169; Grove 7664.

Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



608



609



- 608 50 Pesos 1947. 37,50 g Feingold. Offizielle Neuprägung. Fb. 172 R; Grove 7709. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (2127294-021). Fast Stempelglanz 2.000,--
- 609 50 Pesos 1947. 37,50 g Feingold. Offizielle Neuprägung. Fb. 172 R; Grove 7709. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65+ (2127294-022). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



611



610



611

PANAMA

- 610 Republik. 500 Balboas 1975. 500. Geburtstag Balboas. 37,53 g Feingold. Fb. 2; K./M. 42. In Originalverpackung. Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 1965.
- 611 500 Balboas 1979. Jaguar. 37,50 g Feingold. Fb. 7. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 1966.



613



612



613

SÜDAFRIKA

- 612 Südafrikanische Republik. Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6066379-082). Sehr schön-vorzüglich 350,--

URUGUAY

- 613 Republik seit 1830. 20.000 Nuevo Pesos 1983. Besuch des spanischen Königspaares. 18,00 g Feingold. Fb. -; K./M. 84. Polierte Platte 750,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2011.



614



615


VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 614 **Föderation.** 20 Dollars 1851, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6515800-003). Fast vorzüglich 2.000,--

- 615 20 Dollars 1852, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515800-005). Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



616



617



- 616 20 Dollars 1853, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515800-006). Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

- 617 20 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. Small Date. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45 (6515800-008). RR Sehr schön 2.000,--



618



619



- 618 20 Dollars 1854 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS (6515800-010). Seltener Jahrgang. Kl. Fleck auf der Vorderseite, kl. Kratzer, vorzüglich 2.500,--

- 619 20 Dollars 1855, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515800-011). Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



620



621



- 620 20 Dollars 1855 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515800-012). Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

- 621 20 Dollars 1856, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6515800-013). Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



622



623



622 20 Dollars 1856 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515800-014). Winz. Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--

623 20 Dollars 1857, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6515800-015). Fast vorzüglich 1.750,--



624



625



624 20 Dollars 1857 S, San Francisco. Liberty. Big "S". 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6515805-003). Fast vorzüglich 2.000,--

625 20 Dollars 1857 S, San Francisco. Liberty. Small "S". 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515805-002). Sehr schön-vorzüglich 1.750,--



626



627



626 20 Dollars 1858, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515805-004). Sehr schön-vorzüglich 1.750,--

627 20 Dollars 1858 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515805-006). Sehr schön-vorzüglich 1.750,--



628



629



628 20 Dollars 1860 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515805-010). Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.750,--

629 20 Dollars 1861, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6515805-011). Fast vorzüglich 2.000,--



630



631



- 630 20 Dollars 1864, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU DETAILS** (6515805-015). Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 631 20 Dollars 1877 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 1.750,--
- Von den nur 42.565 geprägten Stücken wurden viele zu Beginn des 20. Jahrhunderts wieder eingeschmolzen. Besonders gut erhaltene Exemplare sind unter den generell wenigen überlieferten Stücken kaum zu finden.
Many of the once struck 42,565 pieces were melted down, so that only a few examples have survived. Within those surviving pieces it is extremely difficult for the collectors to find well preserved specimens.



632



633



634



- 632 20 Dollars 1883 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU DETAILS** (6515810-008). Fast vorzüglich 2.000,--
- 633 20 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. In US-Plastikholder der ICG mit der Bewertung **MS 65** (5543490101). Kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 634 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (2370378). Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



635



636



- 635 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 636 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück 1999, Nr. 945.



637



638



- 637 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 177. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 638 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 177. Kl. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



639



1,5:1

- 639 20 Dollars 1907, Philadelphia. Statue. Designed by Augustus Saint-Gaudens. High Relief. Wire Rim.
30,09 g Feingold. Mit römischer Jahreszahl auf der Vorderseite. Fb. 182. In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung **MS 62** (6845887-001). **RR Vorzüglich-Stempelglanz** 10.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 260, Osnabrück 2015, Nr. 2115.



1,5:1



640



1,5:1

- 640 20 Dollars 1907, Philadelphia. Statue. Designed by Augustus Saint-Gaudens. High Relief. 30,09 g
Feingold. Mit römischer Jahreszahl auf der Vorderseite. Fb. 182. In US-Plastikholder der NGC mit der
Bewertung **UNC DETAILS Cleaned** (6845887-002). **RR Vorzüglich** 6.000,--



641



642



641 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 183. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66 (W1103691F). Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

642 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 183.

Vorzüglich 1.750,--



643



644



643 20 Dollars 1908, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 183.

Vorzüglich 1.750,--

644 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 185.

Kl. Randfehler, vorzüglich 1.750,--



1,5:1



645



1,5:1

645 10 Dollars 1873 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 160. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (5784769-001).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich/fast vorzüglich 3.000,--

Die 10 Dollar Stücke des Jahrgangs 1873 aus der Münzstätte San Francisco kommen zumeist nur in sehr schön (VF oder XF) vor. Nur wenige besser erhaltene Stücke sind heute bekannt.



646



647



646 10 Dollars 1893, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158.

Kl. Kratzer, fast vorzüglich 750,--

647 10 Dollars 1901, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (507403-014).

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



648



649



- 648 10 Dollars 1912, Philadelphia. Indianer. 15,05 Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Vorzüglich 750,--
- 649 10 Dollars 1932, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--



650



651



652



653



- 650 5 Dollars 1843 D, Dahlonega. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 140. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40 (6515836-001). **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 1.000,--
- 651 5 Dollars 1845 O, New Orleans. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 141. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40 (6515836-004). **R** Sehr schön + 500,--
- 652 5 Dollars 1850 C, Charlotte. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 139. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6515836-007). **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Bei diesem Stück handelt es sich um ein Exemplar mit schwach ausgeprägtem "C" für Charlotte.
- 653 5 Dollars 1853 C, Charlotte. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 139. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45 (6515836-009). **RR** Dunkle Patina, sehr schön + 1.000,--



654



655



656



657



- 654 5 Dollars 1853 D, Dahlonega. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 140. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6515836-010). **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 655 5 Dollars 1855 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 142. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515836-011). **R** Fast vorzüglich 1.000,--
- 656 5 Dollars 1856 C, Charlotte. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 139. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6515836-013). **Seltener Jahrgang.** Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 657 5 Dollars 1857, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 138. Winz. Kratzer, sehr schön 500,--



658



659



660



661



- 658 5 Dollars 1858 C, Charlotte. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 139. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53 (6515836-015). RR Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 659 5 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (429847-006). Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 660 5 Dollars 1901, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (238316-004). Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 661 5 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. Fast vorzüglich 400,--



662



663



- 662 5 Dollars 1909 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 663 5 Dollars 1914, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 400,--



664



665



666



- 664 3 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 665 3 Dollars 1855, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. Min. Probierspur am Rand, sehr schön 500,--
- 666 3 Dollars 1874, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. Fassungsspuren, min. berieben, sehr schön 300,--



667



668



- 667 2 1/2 Dollars 1838 C, Charlotte. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 111. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS REMOV. FROM JEWELRY (6633918-001). RR Fassungsspuren, sehr schön 750,--
- 668 2 1/2 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (3190865). Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



ex 669



670



- 669 2 1/2 Dollars 1925 D, Denver. Indianer. 3,76 g Feingold. Dazu: Kalifornien. 1/2 Dollar 1871. Liberty. California Gold - Privatprägung. 0,53 g. Fb. 121.
Vorzüglich und kl. Kratzer (1x), sehr schön-vorzüglich 300,--
- 670 1 Dollar 1854, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 89. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6515867-007).
R Vorzüglich 500,--



671



672



671

- 671 4 Saudi Pounds o. J., Philadelphia, für Saudi-Arabien. 29,29 g Feingold. Fb. 190.
Winz. Randfehler, sehr schön 1.500,--
- 672 2 1/2 Dollars 1915 S, San Francisco. Panama Pacific Exposition 1915 in San Francisco. 3,77 g Feingold. Fb. 122.
RR Vorzüglich 2.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 271, Berlin 2016, Nr. 647.
- Robert Aitken entwarf das Goldstück zu der 1915 in San Francisco veranstalteten Weltausstellung anlässlich der Fertigstellung des Panama Kanals sowie zur 400-Jahrfeier der Entdeckung des Pazifischen Ozeans durch den spanischen Seefahrer Balboa. Die Ausstellung wurde ein großer Erfolg und verhalf der durch das Erdbeben von 1905 und die Feuerkatastrophe von 1906 wiederholt gebeutelten Stadt zu neuem wirtschaftlichen Aufschwung und stärkte das Selbstbewusstsein der gesamten Bay Area. Der auf der Vorderseite auf Latein geschriebene Wahlspruch steht für die amerikanische Idee und Stärke und lässt sich mit "Aus vielem wird Eins" oder "Vielfalt in Einigkeit" übersetzen.



1,5:1



673



1,5:1



- 673 1 Dollar 1922. Grant Memorial in New York. 1,50 g Feingold. Ohne Stern auf der Vorderseite. Fb. 103.
RR Nur 5.016 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 271, Berlin 2016, Nr. 660.



674



675



- 674 20 Dollars 2009. Statue. 31,10 g Feingold. Ultra High Relief. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 223. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 70 (3426788-012).
Stempelglanz 2.000,--
- 675 100 Dollars 2015 W, West Point. American Liberty. 31,10 g Feingold. High Relief. Fb. 230. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 70 (4303619-005).
Stempelglanz 2.000,--

LOT

- 676 Föderation. 1 Dollar 1851, Philadelphia (Fb. 84); 2 1/2 Dollars 1855, Philadelphia (Fb. 114); 2 1/2 Dollars 1929, Philadelphia (Fb. 120) und 5 Dollars 1915, Philadelphia (Fb. 148). Insgesamt 16,54 g Feingold.
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser 750,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



677



678



TIROL, GRAFSCHAFT

- 677 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Goldgulden o. J. (1482-1493), Hall. 3,16 g. Fb. 6; M./T. 45. Fast sehr schön 300,--
 Erzherzog Sigismund, *26.10.1427 Innsbruck, †04.03.1496 Innsbruck, war der Sohn Friedrichs IV., der durch permanente Geldnot den Beinamen "mit der leeren Tasche" erhielt. Erst 1446 wurde Sigismund aus der Vormundschaft Kaiser Friedrichs III. entlassen. Seit dem 8. Dezember 1486 führte er den Titel Erzherzog. Er schloß die Münzstätte in Meran und eröffnete die Münzstätte Hall bei Innsbruck, die sich rasch zu einer der modernsten und produktivsten Münzstätten weltweit entwickeln sollte. Durch die reichen Silberbergwerke Tirols (vor allem in Schwaz) wurde seine umfassende Geldreform ermöglicht, die ihm den Beinamen "der Münzreiche" einbrachte. Am 16. März 1490 überließ er Tirol und die Vorlande seinem Vetter Maximilian I.
- 678 Goldgulden o. J. (1482-1493), Hall. 3,35 g. Fb. 6; M./T. 45. Fast sehr schön 300,--



679



1,5:1



679

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 679 **Karl V., 1519-1558.** Goldmedaille zu 4 Dukaten 1531, unsigniert, auf die Königskrönung von Ferdinand I. in Aachen. Die gekrönten Brustbilder Karls V. und Ferdinands I. nebeneinander r./Acht Zeilen Schrift. 29,33 mm; 13,65 g. Bernhart 82 (dort in Silber); Domanig 42 (dort in Silber); M./T. 163; Markl 1970; Slg. Montenuovo 595 (dort in Silber).
 Von größter Seltenheit. Alter Guß, winz. Henkelspur, sehr schön 2.500,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



680



1,5:1

- 680 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Dukat 1551 KB, Kremnitz. 3,54 g. Fb. 48; Markl 1265. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 2.500,--



681



682



- 681 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Dukat 1626, Prag. 3,33 g. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dietiker 742; Fb. 41 (dort unter Böhmen); Halacka 728. Jahrgang von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, sehr schön 1.500,--
- 682 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Dukat o. J., Hall. 3,44 g. Fb. 248; M./T. 498. RR Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 336, Osnabrück 2020, Nr. 6409.



683

1,5:1

683 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** 10 Dukaten 1640, Prag. 34,46 g. Münzmeister Jakob Wernhard Wolker. FERDIN • III • D • G • R • IMPERATOR • S • A • Brustbild r. mit Spitzenkragen, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//GER • HVN • BOHE • MIÆ • REX • Ao • 1640 Gekrönter Doppeladler, auf der Brust das gekrönte, böhmische Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in Klammern das Münzmeisterzeichen Hand mit Stern (Jakob Wernhard Wolker, Münzmeister in Prag 1637-1655). Dietiker 835; Fb. 213; Halacka 1148.

RR Feine Goldpatina, kl. Randfehler, mit kleiner eingeritzter Wertzahl "10" im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

60.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 354, Osnabrück 2021, Nr. 5158.

Ferdinand III., Sohn Ferdinands II. und Anna Marias von Bayern, *1609 in Graz, †1657 in Wien, wurde schon 1625 zum König von Ungarn und 1627 zum König von Böhmen gekrönt. Seit der Ermordung Wallensteins 1634 führte er das Oberkommando über die kaiserlichen Heere. Nach dem Tod seines Vaters 1637 folgte er ihm als Kaiser. Von da an arbeitete er auf den Friedenskongreß hin, der 1644 in Münster und Osnabrück eröffnet wurde und 1648 zum Westfälischen Frieden führte. Auf dem Regensburger Reichstag von 1653 erreichte er die Königswahl seines Sohnes Ferdinand, der jedoch vor ihm starb. Nach dem Friedensschluß bemühte er sich besonders um den Wiederaufbau in Böhmen und stärkte das deutsche Element in der Bevölkerung, indem er Kolonisten aus dem katholischen Süden Deutschlands ins Land zog. Insbesondere wurde der Adel weitgehend erneuert; dies setzte sich unter seinem Nachfolger Leopold I. fort.



1,5:1



684



1,5:1

684 Dukat 1651 GH, Breslau. 3,49 g. F. u. S. 358; Fb. 225.

R Prachtexemplar. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 3.000,--



685



1,5:1



685 Leopold I., 1657-1705. 10 Dukaten 1661, Wien. 34,47 g. LEOPOLDVS (Raute) D • G (Raute) _ (Raute) R • I • S • A • G • H B • REX (Raute) Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies/(Raute) ARCHI • D (Raute) AVS (Raute) DVX (Raute) _ (Raute) BVR (Raute) COM (Raute) TYR (Raute) 1661 (Raute) Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust mehrfeldiges, ovales Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten Kartusche mit Münzmeisterzeichen AC (verbunden, Andreas Cetto, Münzmeister in Wien 1660-1665). Fb. 258; Herinek 7.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Randfehler, vorzüglich 30.000,--



- Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



692



693



692

- 692 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1765, von A. Widemann, auf die Vermählung des Erzherzogs Leopold (später Kaiser Leopold II.) mit Maria Ludovica von Spanien. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Die Stadtgöttin von Innsbruck mit österreichischem Schild empfängt einen Genius mit Fackel und spanischem Schild. 39,97 mm; 34,42 g. Slg. Julius 2531 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1944 (dort in Silber). **Von großer Seltenheit.** Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

3.000,--

Maria Ludovica war die Tochter Karls III. von Neapel und Sizilien. Die Hochzeit fand am 5. August 1765 in Innsbruck statt.

- 693 Goldmedaille 1765, von A. Widemann, auf die Vermählung von Erzherzog Leopold mit Maria Ludovica von Spanien. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Die Stadtgöttin von Innsbruck mit österreichischem Schild empfängt einen Genius mit Fackel und spanischem Schild. 28,85 mm; 12,04 g. Slg. Julius 2533; Slg. Montenuovo 1947 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Broschierspuren, kl. Kratzer, sehr schön

600,--



694



695



696



- 694 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,98 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

- 695 Dukat 1765 KB/KD, Kremnitz. 3,46 g. Eypeltauer 251 b; Fb. 180. **Winz. Kratzer, vorzüglich** 750,--

- 696 1 1/4 Dukaten 1771, von A. Widemann, auf die Vermählung ihres Sohnes Erzherzog Ferdinand mit Maria Beatrix, Prinzessin von Modena. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Merkur mit zwei Wappenschilden, r. lagert der Flußgott Padus nach l. 25,19 mm; 4,34 g. Slg. Montenuovo 2035 (dort in Silber). **Leicht gewellt, vorzüglich** 1.500,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



697



1,5:1

- 697 Josef II., 1765-1790. 1/2 Souverain d'or 1787 F, Hall, für die Niederlande. Fb. 445; J. 45. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (3067921-016). **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.500,--



698

- 698 **Franz II., 1792-1804. Sovrano 1795 M, Mailand. 11,08 g. Fb. 741 a (dort unter Italien); J. 136 a; Schl. 91.**
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Min. Randfehler, vorzüglich 1.000,--



699

1,5:1

699

KAISERREICH ÖSTERREICH

- 699 **Franz I., 1804-1835. Tragbare Goldmedaille zu 7 Dukaten o. J., von J. N. Wirth, auf die Annahme des österreichischen Kaisertitels. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Krone über gekreuztem Merkurstab und Adlerzepter, darunter Waage, umher IVSTITIA REGNORVM FVNDAMENTVM •. 35,77 mm; 24,52 g. Slg. Horský -; Slg. Montenuovo 2340 (dort in Silber).**
 RR Winz. Randfehler, fast vorzüglich 7.500,--



701

700

702

- 700 **Goldmedaille 1830, unsigniert, auf die ungarische Krönung des Kronprinzen Ferdinand am 28. September 1830 in Preßburg. Die Köpfe von Franz I. und seinem Sohn Ferdinand nebeneinander r./Krone in Strahlenkranz, darunter drei Zeilen Schrift. 23,94 mm; 6,09 g. Slg. Horský - (vgl. 3607, dort in anderem Durchmesser und Gewicht); Slg. Montenuovo -.**
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. RR Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 701 **1/2 Sovrano 1831 M, Mailand. 5,10 g Feingold. Fb. 741 d; J. 229; Schl. 241.**
 Sehr schön 400,--
- 702 **Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1894, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 493; J. 344; Schl. 558.**
 Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



1,5:1

703

1,5:1

- 703 **Dukat 1849/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. Fb. 489; J. 395; Schl. 583. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (Top Pop) (35764245).**
 RR Nur 2. 292 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



704



- 704 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Kl. Kratzer, vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



1,5:1



705



1,5:1

- 705 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 60** (6845882-004). Kl. Kratzer, polierte Platte 7.500,--



1,5:1



706



1,5:1

- 706 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF Details - Obv repaired** (6846072-004). Winz., unbedeutende Bearbeitungsstelle auf dem Avers, kl. Randfehler, polierte Platte, min. berührt 5.000,--



707



708



709



- 707 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 92.
Nur 4.038 Exemplare geprägt. Originalprägung. Randfehler und kl. Kratzer, fast vorzüglich 3.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
 Exemplar der Auktion Kricheldorf 43, Stuttgart 1992, Nr. 951.
- 708 4 Dukaten 1913, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 532.
 Kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- 709 4 Dukaten 1914, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 533.
 Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



711



710



712



- 710 Dukat 1915, Wien. Offizielle Neuprägung. 3,44 g Feingold. Fb. 494; J. 344; Schl. 579.
 Fast Stempelglanz 200,--

REPUBLIK ÖSTERREICH

- 711 **1. Republik, 1918-1938.** 100 Schilling 1927, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 680. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PL 61** (6846071-004).
 Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.000,--
- 712 100 Schilling 1929, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 682. Vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



713



714



- 713 100 Schilling 1931, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 684. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).
- 714 100 Schilling 1933, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 685.
Seltener Jahrgang. Nur 4.727 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



715



716



715

- 715 2. Republik seit 1945. Goldmedaille 1967, mit Signatur KB. Ausbeute der Bergbauhütte Brixlegg, geprägt auf das 500jährige Hüttenjubiläum. Gekrönter Tiroler Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, oben die Jahreszahl 1967 in Lorbeerkrantz, unten Schlägel und Eisen gekreuzt, umher GLUECK AUF//Wappenschild (Löwe nach l.), darauf Helmzier (Löwe nach l.) Mit Randgravur: (Schlägel und Eisen gekreuzt) GLUECK AUF (Schlägel und Eisen gekreuzt) GLUECK AUF (Schlägel und Eisen gekreuzt) GLUECK AUF (Schlägel und Eisen gekreuzt, links davon Punze A und 986) GLUECK AUF. 35,10 mm; 34,88 g. Müseler 45/42. In Originaletui mit einem goldenen Bergwerkszeichen (Schlägel und Eisen gekreuzt mit Grubenlampe, 1,44 g) mit Feingehaltspunze 750.
In Originaletui. Polierte Platte 1.500,--
- 716 Goldmedaille 1967, mit Signatur KB. Ausbeute der Bergbauhütte Brixlegg, geprägt auf das 500jährige Hüttenjubiläum. Gekrönter Tiroler Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, oben die Jahreszahl 1967 in Lorbeerkrantz, unten Schlägel und Eisen gekreuzt, umher GLUECK AUF//Wappenschild (Löwe nach l.), darauf Helmzier (Löwe nach l.). 24,95 mm; 6,93 g. Mit einem goldenen Bergwerkszeichen (Schlägel und Eisen gekreuzt mit Grubenlampe, 1,44 g) mit Feingehaltspunze 750. Dazu: Silbermedaille 1967, auf denselben Anlass. 25,16 mm; 5,77 g.
2 Stück. 1xGOLD. 3.000 Exemplare geprägt. In Originalverpackung mit rotem Siegelwachs. Polierte Platte, min berieben 250,--



1,5:1



717



1,5:1

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

BRIXEN, BISTUM

- 717 Kaspar Ignaz von Königl, 1702-1747. Dukat 1717, Salzburg. 3,48 g. Brustbild des Bischofs r., darunter Stern//Hochstifts- und Familienwappen nebeneinander, zwischen den Wappen Engelskopf mit aufgesetzter Inful. Fb. 534 ("Rare"); Gummerer in: Haller Münzblätter Band III, März 1982, Nr. 95.
Von größter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 6.000,--
- Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um eine Arbeit des Stempelschneiders Philipp Heinrich Müller.



SALZBURG, ERZBISTUM

- 718 **Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687.** Vierfache Dukatenklippe 1673. Geschenkstück. 13,96 g. Sechsfeldiges Stifts- und Familienwappen, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten//St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab thront v. v. Fb. 808; Zöttl 1928 (Typ 8).
Von großer Seltenheit. Leichte Fassungsspuren, Druckstelle, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



- 719 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Dukat 1743. 3,42 g. Fb. 847; Zöttl 2558.
 Exemplar der Auktion H. D. Rauch 79, Wien 2006, Nr. 851. **RR Min. gewellt, sehr schön** 600,--
- 720 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Dukat 1784. 3,50 g. Mit Signatur M (Stempelschneider Franz Matzenkopf) unter dem Brustbild. Fb. 880; Probszt 2399; Zöttl 3149 (Typ 2 b). **Vorzüglich** 500,--



DIE STADT KREMNITZ

- 721 **Goldmedaille 1914, unsigniert.** Offizielle Prägung des Hauptmünzamt Wien nach Vorbild der Medaille von 1738 von J. Roth. Der heilige Georg reitet r. und tötet den Drachen mit dem Schwert// Bemannter Einmaster auf hohem Wellengang, darüber der hl. Johannes von Nepumuk in den Wolken. Mit getilgter Randpunze: (A im Kreis) 585. 59,70 mm; 120,43 g. Huszar vgl. 9; Huszar/ Procopius vgl. 161.
 Leicht berieben, getilgte Randpunze, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1.5:1



722



1.5:1

ANHALT

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 722 **Alexius Friedrich Christian, 1796-1834.** Dukat 1825. 3,41 g. Ausbeute der Tilkeröder Eisensteingruben. AKS 1; Divo/S. 1; Fb. 25; J. 55; Müsseler 1.2/6.
RR Nur 116 Exemplare geprägt. Von polierten Stempeln, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
 Exemplar der Salton Collection, Auktion Fritz Rudolf Künker 362, Osnabrück 2022, Nr. 1468.
 Dieser Dukat wurde von der Medaillenfirma F. Loos in Berlin zu Geschenkzwecken hergestellt. Das Gold stammt aus den Harzer Bergwerken im Tilkeröder Revier. Der Buchstabe "Z" ehrt den Bergrat Johann Carl Ludwig Zincken.



1,5:1



723



1,5:1

AUGSBURG

STADT

- | | | |
|-----|--|----------|
| 723 | <p>Dukat 1641, mit Titel Ferdinands III. 3,47 g. Fb. 61; Forster 284; Vetterle 1641.2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60 (6845882-005).</p> <p style="text-align: right;">Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübscher Prägeglanz,
min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz</p> | 4.000,-- |
|-----|--|----------|



724



725



726



- | | | |
|-----|--|--------------------------|
| 724 | 2 Dukaten 1672, mit Titel Leopolds I. 6,71 g. Fb. 70; Forster 353; Vetterle 1672.2.
RR Felder leicht geglättet, sehr schön +
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. | 1.500,-- |
| 725 | Dukat 1689, mit Titel Leopolds I. 3,45 g. Auf die Wahl seiner Frau Eleonora Magdalene von Pfalz-Neuburg zur Kaiserin und ihre bevorstehende Krönung in Augsburg. Fb. 71; Forster 384; Vetterle 1689.1.
Min. gewellt, am Rand justiert, fast vorzüglich
Exemplar der Slg. Memmesheimer.
Erworben von der Münzenhandlung Jacques Schulman, Amsterdam. | 1.000,-- |
| 726 | Dukat 1738, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Fb. 92; Forster 510; Vetterle 1738.2.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 49, Dortmund 2009, Nr. 242. | R Vorzüglich
1.750,-- |



727



BADEN

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 727 **Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (†1733).** Goldmedaille 1714, von G. W. Vestner, auf den Frieden von Rastatt. Zwei verzierte Medaillons mit dem Brustbild Ludwig Georgs und dem seiner Mutter, Franziska Sibylla, einander gegenüber, unten zwei aneinander gelehnte Wappenschilde, oben Taube mit Kranz im Schnabel//Ansicht des Rastatter Schlosses, darüber Adler mit Nest in den Fängen. 35,02 mm; 17,27 g. Bernheimer 46; Pax in Nummis 467; Senk 389 (dort in Silber); Wielandt/Zeitz 53.

Von großer Seltenheit. Winz. Probierspür am Rand, min. gewellt, sehr schön

4.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

Der Friedensschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigten des Reichs, und dem französischen Marschall Villars beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.



728



729



- 728 Dukat 1714, auf den Frieden von Rastatt. 3,49 g. Fb. 123; Wielandt 329. Min. gewellt, vorzüglich

1.000,--

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 729 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Dukat 1776, auf die Geburt seiner Enkelinnen, der Zwillinge Katharina Amalia und Karoline Friederike Wilhelmine, gewidmet von der Stadt Durlach. 3,45 g. Fb. 146; Wielandt S. 243/244; Wielandt/Zeitz 151. Überarbeitet, sehr schön

300,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



730



1,5:1



- 730 Dukat 1786, Durlach, auf die Geburt des Prinzen Karl Ludwig Friedrich, des späteren Großherzogs Karl. Fb. 147; Wielandt 701. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+ (2126989-002).

Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz

4.000,--



1,5:1



731



1,5:1



- 731 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukat 1832. Rheingold. 3,67 g. Mit verkehrter 1 in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 20.

Kl. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.



732



733



732

- 732 Dukat 1840. Rheingold. 3,64 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 28.
Nur 2.044 Exemplare geprägt. Henkelspur, Hitzespuren, sonst sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 371, Osnabrück 2022, Nr. 2492.

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 733 Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347. Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,43 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Vorzüglich 2.000,--



734



735



734

- 734 Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,46 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. Leicht gewellt, sehr schön 750,--

- 735 Albert IV., der Weise, 1465-1508. Goldgulden 1506, München. 3,26 g. Fb. 177; Hahn 11. R Attraktives Exemplar, sehr schön 2.000,--



1,5:1



736



1,5:1

- 736 Wilhelm V., der Fromme, 1579-1597. Dukat 1596, München. 3,45 g. Fb. 186; Hahn 56. Von großer Seltenheit. Min. gewellt, winz. Kratzer, sehr schön 4.000,--



737



- 737 Maximilian I., 1598-1651. 4 Dukaten 1598, München, auf seine Huldigung. 13,22 g. Mit dem Herzogshut bedecktes, vierfeldiges Wappen (Pfalz/Bayern), zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 98//Der gekrönte und geharnischte St. Heinrich steht v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Reichsapfel, in der Linken Zepter. Fb. 188; Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) 64 (dieses Exemplar); Witt. - (zu 775). Von großer Seltenheit. Gestopft Loch, sehr schön 7.500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 74, Basel 1988, Nr. 208 und der Spezialsammlung Bayern und das Haus Wittelsbach, Auktion Fritz Rudolf Künker 108, Osnabrück 2006, Nr. 64; sowie Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 7703.



738



739



- 738 Einseitige, goldene Gußmedaille o. J. (1603), unsigniert, von A. Abondio und P. Zeggin. Geharnischtes Brustbild r. mit kurzen Haaren und mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 31,08 mm; 14,45 g. Witt. 794 (dort in Blei).

Von großer Seltenheit. Späterer Guß, wahrscheinlich des 19. Jahrhunderts. Felder teilweise geglättet, sonst vorzüglich

750,--

- 739 2 Dukaten 1618, München. 6,82 g. Fb. 191; Hahn 63.

Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1,5:1



740



1,5:1

- 740 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,17 g. (Verzierung) • MAXIMIL : COM : PAL : RH : VT : BA : DVX : S : R : I : ARCHIDAP : ET • ELECT • Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament das mit dem Kurhut bedeckte, vierfeldige Wappen (Bayern/Pfalz) mit Mittelschild, darin Reichsapfel, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies// (Verzierung) NISI • DOM : CVSTODIERIT • CIVIT • FRVST : VIGIL : QVI • CVSTODIT • 1640 Stadtansicht von München mit sieben Schanzen, darüber Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm und Zepter in der Linken, umher Engel und Wolken. Fb. 196; Spezialsammlung Bayern (Auktion Künker 108) 87; Witt. 809.

Min. Randfehler, fast vorzüglich

10.000,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Nachdem Bayern und München infolge des 30jährigen Krieges von den Schweden besetzt worden waren, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseitenumschrift dieses barocken Schaustückes enthält die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enanus) VT(riusque) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des heiligen römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.



741



742



- 741 Dukat 1642, München. 3,43 g. Fb. 195; Hahn 120. Attraktives Exemplar, min. gewellt, vorzüglich

2.000,--

- 742 Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1678, München. 3,25 g. Fb. 210; Hahn 166. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (84673788).

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



743



745



744



- 743 Goldgulden 1678, München. 3,12 g. Fb. 210; Hahn 166.
Kl. Schrötlingsfehler, leicht justiert, sehr schön 300,--
- 744 Goldgulden 1679, München. 3,21 g. Fb. 210; Hahn 166.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 745 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** 2 Dukaten 1697, München. Präsent der Stände zur Geburt des Prinzen Karl Albert, dem späteren Kaiser Karl VII. 6,92 g. Fb. 221; Witt. 1540 Anm.
RR Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



746



747



748



749



- 746 Goldgulden 1702, München. 3,18 g. Fb. 219; Hahn 200.
Sehr schön + 500,--
- 747 Max d'or 1719, München. 6,45 g. Fb. 226; Hahn 206.
Prachtexemplar. Winz. Zainende, fast Stempelglanz 1.500,--
- 748 1/2 Max d'or 1723, München. 3,26 g. Fb. 227; Hahn 204.
Fast vorzüglich 500,--
- 749 **Karl Albert, 1726-1745.** 1/2 Karolin 1726, München. 4,82 g. Fb. 230; Hahn 255.
Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 500,--



750



751



752



753



- 750 1/2 Karolin 1730, München. 4,86 g. Fb. 230; Hahn 255.
Fast vorzüglich 600,--
- 751 1/4 Karolin 1730, München. 2,50 g. Fb. 231; Hahn 253.
Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 350,--
- 752 1/4 Karolin 1733, München. 2,44 g. Fb. 234; Hahn 254.
Kl. Kratzer, sehr schön 400,--
- 753 Dukat 1739, München. 3,46 g. Fb. 236; Hahn 251.
R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--



754

- 754 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777. 5 Dukaten 1747, München. Präsent der bayerischen Landstände zur Vermählung mit Maria Anna, Tochter von Friedrich August, König von Polen und Kurfürst von Sachsen. 17,40 g. Die Brustbilder des Kurfürsten und seiner Gemahlin nebeneinander r., darunter die Stempelschneidersignatur F • A • S • (Franz Andreas Schega, Stempelschneider in München 1739-1787)//Die nach r. kniende Bavaria weist auf eine Pyramide mit neunzeiliger Widmungsinschrift, davor der bayerische Rautenschild. Mit Laubrand. Fb. 245; Grote Meyer 19; Slg. Merseb. 1842 (dort in Silber); Witt. 2130. RR Kl. Probierspur am Rand, etwas berieben, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 5.000,--**
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

Die Hochzeit des Kurfürsten Maximilian III. Joseph mit der Prinzessin Maria Anna, Tochter des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II., am 9. Juli 1747 in München war im Grunde eine Doppelhochzeit, denn am 20. Juni 1747 hatten in Dresden bereits der sächsische Kurprinz Friedrich Christian, also der Bruder Maria Annas, und Maria Antonia, die Schwester des bayerischen Kurfürsten geheiratet. Weil die bayerische Ehe Maria Annas kinderlos blieb, führte diese Konstellation nach dem Tod Maximilians III. Josephs 1777 zum Anspruch des sächsischen Kurfürsten Friedrich August III., des Sohnes Maria Antonias, auf den bayerischen Thron. Der Konflikt führte zum Bayerischen Erbfolgekrieg, der erst durch den Frieden von Teschen am 13. Mai 1779 beendet werden konnte.



755

756

757

- 755 **Dukat 1747, München, auf seine Vermählung mit Maria Anna, Tochter von Friedrich August, König von Polen und Kurfürst von Sachsen. Stempel unsigniert, von F. A. Schega. 3,47 g. Fb. 243; Grote Meyer 18; Slg. Merseb. 1841; Witt. 2129. R Winz. Schrötlingsriß, kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--**
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 756 **Max d'or 1751, München. 6,54 g. Fb. 242; Hahn 315. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58 (84673785). Leicht justiert, fast vorzüglich 2.000,--**
- 757 **Dukat 1765, München. 3,48 g. Fb. 249; Hahn 311. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--**



758

759

758

- 758 **Goldmedaille o. J. (1770), von F. A. Schega, auf seine Gemahlin Maria Anna (*1728, †1797), Tochter Friedrich Augusts II. (III.), Kurfürst von Sachsen und König von Polen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und dem Orden vom Goldenen Vlies//Brustbild seiner Gemahlin Maria Anna I. 27,87 mm; 10,44 g. Grote Meyer 28 (dort in Silber); H.-Cz. -; Slg. Merseb. -; Witt. 2242 (dort in Silber). RR Winz. Druckstellen und Kratzer, vorzüglich 750,--**
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 759 **Karl Theodor, 1777-1799. Dukat 1778, München. 3,47 g. Fb. 255; Hahn 349. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--**



- 760 Dukat 1779, München. 3,47 g. Fb. 255; Hahn 349.
Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Karl Theodor wurde am 11. Dezember 1724 als Sohn des Pfalzgrafen Johann Christian von Pfalz-Sulzbach und seiner Gemahlin Maria Anna de la Tour geboren. Nach dem Tod von Karl Philipp, dem letzten Kurfürsten aus der Neuburger Linie, wurde er 1742 Kurfürst von der Pfalz. Dieses Amt hatte er bis zum Jahre 1777 inne und erbte im gleichen Jahr das Kurfürstentum Bayern. Deshalb verlegte er seine Residenz von Mannheim nach München. Karl Theodor starb am 16. Februar 1799 ohne direkte Erben, da sein natürlicher Sohn August, der aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin von Heideck, stammte, nicht nachfolgeberechtigt war.
- 761 Dukat 1780, München. 3,48 g. Fb. 255; Hahn 349. Kl. Kratzer, vorzüglich 1.250,--
- 762 Dukat 1781, München. 3,45 g. Mit Münzmeisterzeichen ST • unter dem Kopf. Fb. 255; Hahn 349.
Fassungsspuren, berieben, sonst sehr schön-vorzüglich 500,--



- 763 Goldmedaille zu 12 Dukaten 1795, von C. Destouches, auf seine zweite Vermählung mit Maria Leopoldina, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich. Die Brustbilder des Kurfürsten und seiner Gemahlin nebeneinander r.//Hymen mit Fackel in der erhobenen Linken hält mit seiner Rechten die an einem brennenden Altar lehenden, mit Girlanden bekränzten Wappenschilde von Pfalz-Bayern und Österreich. 43,39 mm; 41,53 g. Slg. Memmesh. 2599 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 2297 (dort in Silber); Stemper 615; Witt. 2316 (dort in Silber).
Von größter Seltenheit. Kl. Randfehler und Kratzer, etwas berieben, sonst fast vorzüglich 5.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 764 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1795, von C. Destouches, auf seine zweite Vermählung mit Maria Leopoldina, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich, gestiftet von den bayerischen Landständen. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Löwe steht nach l. und hält den ovalen, bayerischen Rautenschild. 33,66 mm; 17,37 g. Stemper 613; Witt. 2317.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Stempelfehler, vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 424, Frankfurt/Main 2019, Nr. 910.



- 765 Dukat 1796, München. 3,46 g. Fb. 255; Hahn 350. Seltener Jahrgang. Sehr schön/vorzüglich 1.000,--
- 766 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Dukat 1803. 3,48 g. Divo/S. 14; Fb. 262; Schl. 52.
R Vorzüglich/Stempelglanz 2.000,--

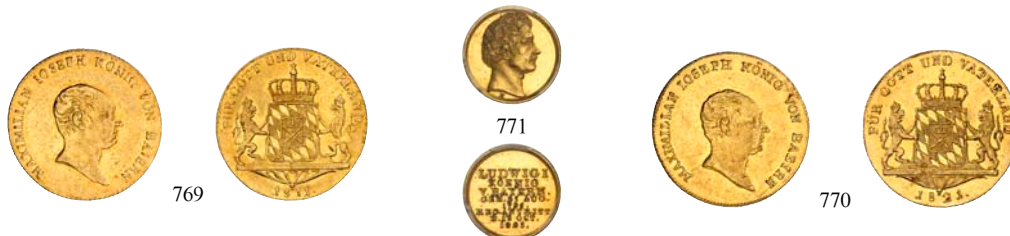


- 767 Goldmedaille zu 6 Dukaten 1809, von F. X. Lösch, auf den Besuch des bayerischen Königspaares im neuen Münzgebäude in München. Büsten des Königspaares nebeneinander r., darunter Stempelschneidersignatur LOSCH F.//Weibliche Allegorie in antikem Gewand mit Waage und Füllhorn steht fast v. v., den Kopf nach l. gewandt. 35,86 mm; 20,80 g. Wielandt/Zeitz 158; Witt. 2485.

Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. 1.500,--

- 768 Goldmedaille 1810, von J. J. Neuss, auf die Vermählung seines Sohnes Ludwig mit Therese, Tochter Herzog Friedrichs von Sachsen-Hildburghausen. Brustbild von Therese r. mit Diadem//Sieben Zeilen Schrift. 13,24 mm. Witt. 2782. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64 (40602584).

RR Fast Stempelglanz 750,--



- 769 Dukat 1811. 3,47 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 54. Fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--

- 770 Dukat 1821. 3,48 g. Variante mit Stempelfehler BAEIRN in der Vorderseitenumschrift. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 65. **Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar.** Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

- 771 Ludwig I., 1825-1848. Goldene Miniaturmedaille 1825, von J. J. Neuss, auf seinen Regierungsantritt. Kopf r.//Acht Zeilen Schrift. 13,10 mm. Witt. 2625. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 63 (40602583). **RR Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--



- 772 Dukat 1826. 3,49 g. Divo/S. 23; Fb. 270; Schl. 75. **Nur 696 Exemplare geprägt.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

- 773 Goldmedaille 1829, von J. J. Neuss, auf die Anwesenheit des Königspaares im Rheinkreis. Büsten Ludwigs und seiner Gemahlin Therese von Sachsen-Hildburghausen nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift. 21,56 mm; 5,51 g. Witt. 2648 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Hübsche Goldpatina, vorzüglich
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. 1.000,--



- 774 Dukat 1830. Donaugold. 3,49 g. Mit lateinischer Vorderseitenumschrift. Divo/S. 28; Fb. 272; Schl. 87. **RR Vorzüglich** 5.000,--

Exemplar der Salton Collection, Auktion Fritz Rudolf Künker 362, Osnabrück 2022, Nr. 1496.
Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.



1,5:1



775



1,5:1

- 775 Dukat 1830. Rheingold. 3,49 g. Mit deutscher Legende auf der Vorderseite. Divo/S. 31; Fb. 275; Schl. 90. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6439508-002).

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Salton Collection, Auktion Fritz Rudolf Künker 362, Osnabrück 2022, Nr. 1498.



1,5:1



776



1,5:1

- 776 Dukat 1835. Ringprägung mit Riffelrand. Divo/S. 24; Fb. 270 b; Schl. 91. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (4774514-002).

Nur 2.048 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



777



778



- 777 Dukat 1840. 3,45 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 92.

Nur 5.000 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

- 778 Dukat 1845. 3,47 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 97.

Nur 2.470 Exemplare geprägt. Min. gewellt, fast Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



779



1,5:1

- 779 Dukat 1846. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102.

Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Sammlung "Goldprägungen aus Bayern", Auktion Fritz Rudolf Künker 359, Osnabrück 2022, Nr. 347.



1,5:1



780



1,5:1

- 780 Dukat 1846. Rheingold. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 102. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 PL (6439513-004).

Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Exemplar der Salton Collection, Auktion Fritz Rudolf Künker 362, Osnabrück 2022, Nr. 1500.



1,5:1



781



1,5:1



781 Dukat 1846. 3,48 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 98.

Nur 3.632 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



782



783



784



785



782 Dukat 1848. 3,47 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 100.

Nur 1.470 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

783 Maximilian II., 1848-1864. Dukat 1850. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 104.

Nur 1.519 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--

784 Dukat 1852. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 114.

Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung "Goldprägungen aus Bayern", Auktion Fritz Rudolf Künker 359, Osnabrück 2022, Nr. 350.

785 Dukat 1855. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 110.

Nur 1.540 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



786



1,5:1



786 Dukat 1856. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 363, Osnabrück 2022, Nr. 2371.



1,5:1



787



1,5:1



787 Ludwig II., 1864-1886. Goldgulden o. J. (1864). Neujahrsgoldgulden. Präsent der Stadt Würzburg. 3,24 g. Variante mit glattem Rand. Divo/S. 255 Anm. (dort unter Würzburg); Fb. 295; Schl. 947.1 (dort unter Würzburg).

R Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Min. Stempelfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



788



789



- 788 Goldmedaille o. J. (20. Jahrhundert), unsigniert, auf die Regentschaft von Ludwig I. und Ludwig II. Beider Büsten nebeneinander r., oben Krone, umher Lorbeerzweige//Zwei nach außen blickende, gekrönte Löwen halten das gekrönte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild, darunter drei Ordensketten. 28,06 mm; 7,98 g. Witt. -. Polierte Platte 400,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

- 789 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Goldmedaille 1891, von M. Gubé, auf die Hochzeit Prinz Alfons von Bayern (1862-1933) mit Louise Victoire d'Orléans (1869-1952). Beider Brustbilder nebeneinander r.// Zwei Wappen unter Krone. 20,22 mm; 3,49 g. Witt. 2930 Annm. In Gold von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



790



HERZOGLICH BAYERISCHE NEBENLINE

- 790 **Wilhelm, Herzog in Bayern und Herzog von Berg, *1752, †1837.** Goldmedaille zu 7 Dukaten o. J., von J. Lösch, auf ihn und seine Gemahlin Maria Anna, Pfalzgräfin von Birkenfeld, Tochter von Pfalzgraf Friedrich Michael, *1753, †1824. Büste Wilhelms r.//Büste Maria Annas l. mit Diadem. 35,79 mm; 24,35 g. Slg. Memmesh. 2765; Stemper 793; Witt. -. RR Min. berieben, fast Stempelglanz 3.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



791



792



793



794



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 791 **Albrecht Achilles, 1464-1486.** Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,37 g. Fb. 304; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; v. Schr. 337. Min. gewellt, sehr schön + 400,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 51, Dortmund 2009, Nr. 163.
- 792 Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,20 g. Fb. 304; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3103; v. Schr. 358. Min. Belagreste, sehr schön 400,--
- 793 Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,26 g. Fb. 304; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; v. Schr. 335. Winz. Schrötlingsrisse am Rand, leicht gewellt, min. Schürfspuren, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 197, München 2011, Nr. 4258.
- 794 Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 3,13 g. Fb. 304; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; v. Schr. 325. Rand stark überarbeitet, Kratzer, sehr schön 300,--



795



796



797



798



- 795 **Friedrich von Ansbach und Sigismund von Kulmbach, 1486-1495.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,17 g. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3104; v. Schr. 360.
Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 209, München 2012, Nr. 3227.
- 796 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,24 g. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3104; v. Schr. 360.
Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 797 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,28 g. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3104; v. Schr. 360.
Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün, 60, Heidelberg 2012, Nr. 2199
- 798 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,25 g. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; v. Schr. 361.
Winz. Schrötlingssrisse am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 163, Osnabrück 2010, Nr. 118.



799



800



801



- 799 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,24 g. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3106; v. Schr. 362.
Sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 197, München 2011, Nr. 4259.
- 800 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,24 g. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3106; v. Schr. 362.
Kl. Zainende, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 218, Osnabrück 2012, Nr. 5703.
- 801 Goldgulden o. J., Schwabach. 3,23 g. Fb. 305; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3107 leicht var.;
v. Schr. 367. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 197, München 2011, Nr. 4260.



802



803



- 802 **Friedrich allein, 1495-1515.** Goldgulden o. J., Schwabach. 3,30 g. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; v. Schr. 440.
Kl. Randverprägung, sehr schön 400,--
- 803 Goldgulden 1497, Schwabach. 3,21 g. Fb. 306; Levinson I-358; v. Schr. 452 var.
Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich 600,--



804



805



806



807



- 804 Goldgulden 1499, Schwabach. Münzmeister Hans Rosenberger. 3,29 g. Fb. 306; Levinson I-377; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; v. Schr. 468 leicht var.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 163, Osnabrück 2010, Nr. 119.
- 805 Goldgulden 1501, Schwabach. 3,27 g. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3126 var.; v. Schr. 486.
Seltener Jahrgang. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, sehr schön + 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 191, Osnabrück 2011, Nr. 5649.
- 806 Goldgulden 1503, Schwabach. 3,26 g. Münzmeister Hans Rosenberger. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) - (vgl. 3128); v. Schr. 490 b.
Seltener Jahrgang. Rötliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 209, München 2012, Nr. 3228.
- 807 Goldgulden 1507, Schwabach. 3,28 g. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3136; v. Schr. 503 var.
Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



808



809



810



811



- 808 Goldgulden 1507 (Jahreszahl im Stempel aus 1502 geändert), Schwabach. 3,27 g. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3136; v. Schr. 503 var.
Winz. Probierspür am Rand, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 9, Stuttgart 2010, Nr. 1213 (dort irrtümlich mit der Jahreszahl 1502).
- 809 Goldgulden 1509, Schwabach. 3,24 g. Münzmeister Hans Rosenberger. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3140; v. Schr. 512.
Min. gewellt, Prägeschwäche, fast sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 171, Osnabrück 2010, Nr. 5642.
- 810 **Kasimir und Georg, 1515-1527.** Goldgulden 1517, Schwabach. 3,22 g. Fb. 307; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3172; v. Schr. 540.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 200, Osnabrück 2011, Nr. 1031.

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 811 **Christian, 1603-1655.** Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), Nürnberg. Fb. 370; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3452; Slg. Wilm. 558. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6385726-006).
Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



812



1,5:1

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 812 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634. Dukat 1626, Nürnberg. 3,47 g. Fb. 328; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4211 var.; Slg. Wilm. 866. Vorzüglich 1.250,--**
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



813



814



- 813 **Dukat 1627, Nürnberg. 3,46 g. Fb. 328; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4213 var.; Slg. Wilm. -. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--**
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 814 **Dukat 1628, Nürnberg. 3,46 g. Fb. 328; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4214 leicht var.; Slg. Wilm. -. Sehr schön 750,--**
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



815



816



815

- 815 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757. Goldmedaille zu 6 Dukaten 1729, mit Signatur WH, auf seine Vermählung mit Friederike Luise, Tochter Friedrich Wilhelms I. von Preußen, am 29. Mai. Die Büsten des Brautpaares einander gegenüber//Säulenförmiger, mit Girlanden geschmückter, rauchender Altar, oben PERPETVO •, im Abschnitt VOTA PVBLICA • (= Gute Wünsche des Volkes auf ewig). 34,51 mm; 20,62 g. Brockmann -; Fischer/Maué 3.610; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4563 (dort in Silber); Slg. Wilm. 1005 (dort in Silber). In Gold von größter Seltenheit. Henkelspur, eingeritzte Wertzahl "VI" im Feld der Vorderseite, sehr schön 2.500,--**
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 816 **Dukat 1754, Saalfeld, auf die Vermählung seines Sohnes Christian Friedrich Karl Alexander mit Friederike Karoline, Tochter des Herzogs Franz Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld, am 22. November. 3,46 g. Fb. 355; Fischer/Maué 3.703; Kozinowski/Otto/Ruß 882.2; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4578; Slg. Wilm. - (vgl. 1068, dort als Silberabschlag). Sehr schön-vorzüglich 1.250,--**



1,5:1



817



1,5:1

- 817 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Dukat 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer Ansbach und Bayreuth. 3,48 g. Fb. 363; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4586; Slg. Wilm. -. Vorzüglich 1.750,--**
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



BRANDENBURG-PREUSSEN

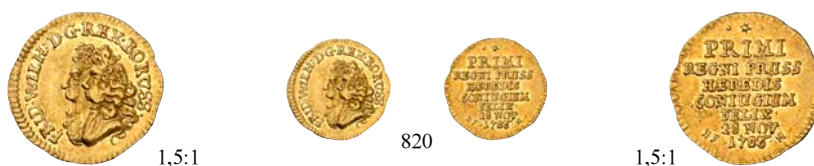
BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT
KURFÜRSTENTUM

- 818 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Dukat 1641 DK, Königsberg. 3,46 g. Fb. 2253; v. Schr. 65. Von größter Seltenheit. Gewellt, sehr schön + 2.500,--
- Zu diesem Stück siehe auch den Beitrag von G. Hahn, Ein seltener Königsberger Dukat, in: Festschrift der numismatischen Gesellschaft zu Berlin zum 150-jährigen Bestehen, Berlin 1993, 113-115: Die überaus seltenen Münzen des Jahres 1648 aus Königsberg belegen eine kurze Prägezeit innerhalb der Prägepause von 1643 bis 1651.



PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 819 Friedrich (III.) I., 1701-1713. Dukat 1701, Königsberg, auf seine Krönung. 3,39 g. Fb. 2297; Olding 114; v. Schr. 400. Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, min. gewellt, fast vorzüglich 5.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 275, Osnabrück 2016, Nr. 4723.
- Kurfürst Friedrich III. setzte sich am 18. Januar 1701 in Königsberg als erster Hohenzoller die preußische Königskrone auf und nannte sich fortan Friedrich I. Voraus ging der Zeremonie ein sogenannter Kronkontrakt, in dem der deutsche Kaiser dem brandenburgischen Kurfürsten das Tragen des Königstitels gestattete. Der Titel war allerdings auf das außerhalb des Heiligen Römischen Reiches gelegene Preußen beschränkt. An der Stellung des Kurfürstentums Brandenburg im Heiligen Römischen Reich änderte sich durch die Krönung formal zwar nichts, tatsächlich war Brandenburg von diesem Zeitpunkt an aber nur noch Zentralprovinz des sich zur europäischen Großmacht entwickelnden preußischen Staates.



- 820 1/4 Dukat 1706 (Jahreszahl im Stempel aus 1702 geändert) HFH, Magdeburg, auf die Hochzeit des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später König Friedrich Wilhelm I.) mit Sophie Dorothea, Prinzessin von Hannover. 0,86 g. Fb. 2317; v. Schr. -. Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 750,--
- Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 821 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. Dukat 1737 EGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2338; Kluge, Der Dukatenkönig, in: Auktion Künker 324, S. 17-58, Nr. 36/2; Olding 325 b; v. Schr. 85. Vorzüglich 2.500,--
- 822 Dukat 1737 EGN, Berlin. 3,47 g. Fb. 2338; Kluge, Der Dukatenkönig, in: Auktion Künker 324, S. 17-58, Nr. 36/9; Olding 326; v. Schr. 87. Fast vorzüglich 2.000,--



823

- 823 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Doppelter Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 13,24 g. Mit einem Schild auf der Rückseite. Fb. 2378; Kluge 31; Olding 396 Anm. 1.

R Kl. Graffito im Feld der Vorderseite, sehr schön +

2.000,--

Ein doppelter Friedrichs d'or entsprach einem Wilhelms d'or. Der Friedrichs d'or ging auf den Louis d'or, den Ludwig XIII. 1640 einführt, zurück und der mit den Prägungen Ludwigs XIV. in großen Mengen in Deutschland einströmte. Deshalb entschlossen sich neben Preußen viele Staaten, eigene derartige Stücke zu prägen, z. B. Bayern (Max d'or). Zeitgenössisch wurden die Stücke Pistolen genannt. In Süddeutschland wurden sie meist als Karolin bezeichnet (Württemberg, Kurpfalz u. a.). Sie galten 5 Rechnungstaler. Es gibt eine Variante dieses Stückes mit dem Schild r. auf der Rückseite von innen gesehen (Geldmuseum der Deutschen Bundesbank), während unser Stück den Schild von vorn zeigt.



1,5:1



824



1,5:1

- 824 **Friedrichs d'or 1750 A, Berlin.** 6,67 g. Ohne Ordenskrenz und auf jeder Seite der Waffengruppe 6 Spitzen. Fb. 2381; Kluge 38.1; Olding 400 a 2.

Selten in dieser Erhaltung. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



825



826



827



828



- 825 **Friedrichs d'or 1750 A, Berlin.** 6,62 g. Ohne Ordenskrenz und auf jeder Seite der Waffengruppe 6 Spitzen. Fb. 2381; Kluge 38.1; Olding 400 a 2.

Sehr schön

2.000,--

- 826 **Friedrichs d'or 1777 A, Berlin.** 6,60 g. Greisenantlitz. Fb. 2411; Kluge 112.3; Olding 435.
Exemplar der Slg. Memmesheimer.

Sehr schön

1.500,--

- 827 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. Friedenstyp. 6,62 g. Fb. 2425; J. 101; Olding 207; Schl. 524.

Sehr schön

1.000,--

Der vorliegende Friedrichs d'or wird als "Friedenstyp" bezeichnet, da auf der Rückseite der preußische Adler ungekrönt mit Zepter, Lorbeer- und Palmzweig (statt sonst gekrönt auf Waffengruppe) dargestellt ist.

- 828 **Friedrichs d'or 1797 A, Berlin.** Friedenstyp. 6,64 g. Fb. 2425; J. 101; Olding 207; Schl. 524.

Sehr schön

1.000,--



829



830



- 829 Friedrichs d'or 1809 A. Divo/S. 154; Fb. 2422; Olding 209; Schl. 537. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (3936084-002). Vorzüglich 2.000,--
- 830 Doppelter Friedrichs d'or 1811 A. 13,30 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Olding 206; Schl. 521. Sehr schön + 1.250,--



831



832



831

- 831 Goldmedaille zu 15 Dukaten 1817, von H. F. Brandt, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Brustbilder von Martin Luther und Johannes Calvin nebeneinander r.//Aufgeschlagene Bibel in Strahlen, unten Schrift. 41,97 mm; 51,26 g. Bolzenthall 86; Lehnert 22 (dort in Silber); Slg. Opitz 3115; Slg. Whiting 582 (dort in Silber). RR Kl. Probierspuren am Rand, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 832 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Doppelter Friedrichs d'or 1841 A. 13,30 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Olding 355; Schl. 597. Sehr schön + 1.250,--



833



834



835



- 833 Friedrichs d'or 1841 A. 6,68 g. Divo/S. 165; Fb. 2432; Olding 357; Schl. 606. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 834 1/2 Friedrichs d'or 1842 A. Divo/S. 166; Fb. 2433; Olding 359; Schl. 619. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (5791057-001). Vorzüglich 2.000,--
- 835 Friedrichs d'or 1853 A. Divo/S. 168; Fb. 2435; Old. 358; Schl. 628. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (5791057-002). R Fast vorzüglich 2.500,--



836



- 836 Wilhelm I., 1861-1888. Goldmedaille zu 12 Dukaten 1861, von Chr. Pfeuffer (von F. W. Kullrich überarbeitet). Erinnerungsmedaille auf die Krönung des Königspaares in Königsberg / 3. Form. Die gekrönten Brustbilder Wilhelms I. und seiner Gemahlin Augusta nebeneinander r.//Das Eiserne Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,21 mm; 41,63 g. Hüsken 7.229.1; Sommer P 94. 2.000,--
- R Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Randfehler und Kratzer, sonst vorzüglich Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



837

- 837 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1879 (verliehen 1895), von E. Weigand. Geschenk der Freimaurerloge Ferd. z. Glückseligkeit i. O. Magdeburg für den Bruder O. Brenning und seine Gattin L. geb. Wagner aus dem Jahr 1895, in Erinnerung an die Goldene Hochzeit Kaiser Wilhelms I. und Augusta. Die Köpfe des Kaiserpaares nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift (geprägte Widmung mit der Jahreszahl 1895) in Eichen- und Efeukranz, oben IN ERINNERUNG AN DEN XI JUNI 1879, unten ZUR GOLDENEN HOCHZEIT. 41,27 mm; 34,25 g. HZC I, 21; Marienb. - (vgl. 7667); Sommer W 71.

RR Kl. Probierspur am Rand, kl. Kratzer, polierte Platte

3.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



838

839

- 838 **Wilhelm II., 1888-1918.** Kleine Goldmedaille in 20-Mark-Größe o. J. (vermutlich 1888), von E. Weigand, auf das Dreikaiserjahr. Kopf Wilhelms II. r.//Die Köpfe Wilhelms I. und Friedrichs III. nebeneinander l. 22,19 mm; 6,55 g. Marienb. -; Sommer -. Winz. Kratzer, vorzüglich

Winz. Kratzer, vorzüglich

300,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

- 839 Goldmedaille 1915, unsigniert, auf das Bündnis mit Österreich-Ungarn. Die uniformierten Brustbilder von Franz Joseph I. und Wilhelm II. nebeneinander 1.//Deutsche und österreichische Krone, darüber strahlender Stern, darunter Jahreszahl und Eichenkranz. 22,57 mm; 8,00 g. Marienb. -.

R Fast Stempelglanz

400.--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



840

1,5:1

840

BRAUNSCHWEIG

STADT

- 840 Dukat 1647, mit Titel Ferdinands III. 3,45 g. Fb. 534 a; Jesse 118.

Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön

2.000,--



841

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 841 **August der Jüngere, 1635-1666.** Dukat 1639, Goslar oder Zellerfeld. 3,38 g. Fb. 637; Welter 764.

Kl. Schrötlingsfehler, winz. Schrötlingsriß, kl. Randausbruch, sonst fast vorzüglich

600.--



1,5:1



842



1,5:1

- 842 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Dukat o. J., Braunschweig. 3,45 g. Fb. 645; Welter 2064.**
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.000,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



843



1,5:1



843

- 843 **Goldmedaille zu 10 Dukaten 1694, von Chr. Wermuth, auf die brüderliche Eintracht. Die geharnischten Brustbilder der Herzöge einander gegenüber, in der Mitte ein Stern//Stadtansicht von Braunschweig, darüber ein Steuerruder in Wolken. 41,89 mm; 34,29 g. Brockmann 206; Wohlfahrt S. 452, Nr. 4 (dort in Silber).**
Von größter Seltenheit. Leichte Fassungsspuren, vorzüglich 5.000,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



844



845



846



847



- 844 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg. 2 Dukaten 1732, Braunschweig. 6,84 g. Fb. 682; Welter 2425.**
RR Min. Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--
- 845 **Dukat 1733, Nürnberg. 3,48 g. Stempelschneider Peter Paul Werner. Fb. 683; Welter Nachtrag 2428.**
R Kl. Stempelfehler, vorzüglich 2.000,--
- 846 **Karl I., 1735-1780. Dukat 1739, Braunschweig. 3,47 g. Fb. 716; Welter 2704.**
Leicht gewellt, min. justiert, vorzüglich 1.250,--
- 847 **10 Taler 1762, Braunschweig. 13,25 g. Fb. 713; Welter 2692.**
Sehr schön 1.000,--



- 848 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 5 Taler 1783, Braunschweig. 6,46 g. Fb. 726; Schl. 158.1; Welter 2896. **Sehr seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich 750,--
- 849 **Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830.** 10 Taler 1827 CvC. Divo/S. 60; Fb. 742; Schl. 203. **Sehr seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung. Prachtexemplar.** 2.500,--
Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz
- 850 **Ernst August, 1913-1918.** Tragbare Goldmedaille 1913, von R. Placht, auf seine Vermählung mit Viktoria Luise, Tochter Wilhelms II. von Preußen. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Unter einer Krone die Wappenschilder von England/Hannover und Preußen, umher Rosenzweige, die unten durch zwei Eheringe gesteckt sind. Mit Randpunze: "A" im Kreis. 24,04 mm; 11,67 g. Brockmann 579. **Kl. Kratzer, vorzüglich** 600,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

Ernst August Christian Georg, *17. November 1887, war der Sohn des Herzogs Ernst August von Cumberland, Herzog von Braunschweig und Lüneburg und dessen Gemahlin Thyra, Prinzessin von Dänemark. Er vermählte sich am 24. Mai 1913 mit Viktoria Luise, Tochter Kaiser Wilhelms II. und dessen Gemahlin Auguste Viktoria von Schleswig-Holstein. Obwohl der Prinz der königlich hannoverschen Linie entstammte, konnte er nach der Heirat mit der preußischen Prinzessin die Nachfolge in Braunschweig antreten. Im November 1918 mußte er abdanken. Er starb am 30. Januar 1953 auf Schloß Marienburg. Die Eheschließung, auf die sich unser Stück bezieht, trug wesentlich zur Aussöhnung zwischen den Welfen und den Hohenzollern bei (1866 hatte Preußen das Königreich Hannover annektiert).



BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 851 **Georg I. Ludwig, als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Dukat 1717, Clausthal. Harzgold-Dukat. 3,47 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt. Fb. 586; Kluge (Slg. Preussag) 85.3; Müseler 10.6.1/3; Smith 20; Welter 2220. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 6, Dortmund 1996, Nr. 512; der Sammlung Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2382 und der Sammlung "Der geprägte Glanz der Welfen", Auktion Fritz Rudolf Künker 361, Osnabrück 2022, Nr. 618.

Das Gold der Harzgolddukaten wurde aus dem Silber des im Unterharz gelegenen Rammelsberger Reviers gewonnen. Das Silber der Erze des Oberharzes ist so goldarm, dass es nicht auf Gold geschieden werden kann. Auf einem Teil der Harzgolddukaten wird die Herkunft des Goldes korrekt mit "Ex Auro Hercyniae Inferioris" (Aus dem Gold des Unterharzes) angegeben, auf den meisten heißt es nur allgemein "Ex Auro Hercyniae" (Aus dem Gold des Harzes), so auch auf diesem Stück.



852



853



852

- 852 **Georg II., 1727-1760.** Goldmedaille o. J. (1748), von M. Holtzhey, auf die Geburt seines Enkels, des Prinzen Wilhelm. Brustbilder seiner Tochter Anna und ihres Gemahls, Wilhelm IV., Statthalter der Niederlande, nebeneinander r.//Engel auf Wolken hält Neugeborenes, umher Strahlenkranz. 29,08 mm; 11,33 g. Brockmann 955; Verv. v. Loon 255. **In Gold sehr selten.** Henkelspur, sonst vorzüglich 1.750,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

- 853 **Georg III., 1760-1820.** Pistole 1803 C. 6,62 g. Divo/S. 81; Fb. 620; Schl. 244; Smith 212. **Sehr schön** 1.000,--



854



855



857



856



- 854 **Ernst August, 1837-1851.** 2 1/2 Taler 1839 S. 3,32 g. Divo/S. 110; Fb. 1174; Schl. 395. **Vorzüglich** 400,--
855 **Georg V., 1851-1866.** 10 Taler 1854 B. 13,30 g. Divo/S. 113; Fb. 1179; Schl. 419. **Vorzüglich** 1.500,--
856 5 Taler 1855 B. 6,64 g. Divo/S. 114; Fb. 1180; Schl. 423. **Fast vorzüglich** 750,--
857 **Vereinskrone 1857 B. 11,09 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 429.** **Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



858



859



- 858 **Vereinskrone 1866 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437.** **Vorzüglich** 1.000,--
859 **Vereinskrone 1866 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437.** **Glättungsspuren im Feld der Rückseite, sonst vorzüglich** 600,--



1,5:1



860



1,5:1

REICHSMÜNZSTÄTTE

DORTMUND

- 860 **Friedrich III., 1440-1493.** Goldgulden o. J. (nach 1451), mit Titel Kaisers Friedrichs III. 3,37 g. Mit **FRIDERICVS** am Anfang der Vorderseitenumschrift und einer Rosette zwischen den Füßen des Kaisers, die Rückseitenumschrift beginnt mit **MORTT**. Berghaus 111 var.; Fb. 855. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Ungewöhnlich gut ausgeprägt, winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 1.500,--



862



861



862

FRANKFURT

STADT

- 861 Dukat o. J. (1742), auf die Krönung Karls VII. zum römischen Kaiser und die Krönung seiner Gemahlin Maria Amalia, Tochter Josefs I. von Österreich zur Kaiserin. 3,44 g. Fb. 1005 var.; Förschner 272; J. u. F. 761; Witt. 1901. Leicht gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. 1.500,--

Weitere Frankfurter Goldmünzen aus der Slg. Dr. Hans-Jürgen Loos finden Sie in Katalog 392.

HAMBURG

STADT

- 862 2 Dukaten 1674. 6,87 g. Münzmeister Hermann Lüders. Fb. 1101; Gaed. 14; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8491. R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).



863



- 863 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1695, von A. Meybusch. (Blume) PRO • SALUTE • SENATUS • POPULI HAMBURGENSIS • Das Hamburger Stadtwappen, zu den Seiten die Wappen der vier Bürgermeister über je einem Schriftband, oben Adler mit Zepter und Reichsapfel, im Abschnitt VOTA • BONORUM • / M • DC • LXXXV • / • A • M • // (Blume) CERTA RECTE FACTORVM CONSCIENTIA ARX EXCVTIENS LIVORIS ASTVS Zwei weibliche Gestalten mit Blitz bzw. Waage stehen an einem Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben strahlendes Gottesauge in Wolken, unten die Initialen * P • B • M * (Peter Burmester, ältester Bankbürger). 51,56 mm; 34,67 g. Gaed. 1665; Geschichte in Gold 106; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8727.

Von großer Seltenheit. Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich 20.000,--



864



- 864 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1697-1700), unsigniert, auf Gerechtigkeit und Frieden. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, oben strahlendes Gottesauge//Die Personifikationen von Frieden und Gerechtigkeit mit ihren Attributen halten sich an der Hand und küssen sich, l. Palme, r. Tanne, im Vordergrund zwei schnäbelnde Tauben, oben Gottvater über Regenbogen in Wolken. 40,59 mm; 17,67 g. Gaed. 1686; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8735.
Von großer Seltenheit. Mit zeitgenössischem Henkel, Felder fein geglättet, sonst vorzüglich 2.500,--



865



1,5:1



865

- 865 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (um 1725), unsigniert, von D. G. von Hachten, auf die Hoffnung auf bessere Zeiten. Die personifizierte Hoffnung sitzt fast v. v. auf nach r. gleitender Schnecke, in den Händen Palmzweig und Anker//Personifikationen von Keuschheit, Glaube und Gerechtigkeit stehen bzw. knien fast v. v., in der Mitte ein Obelisk, daran ein Schild mit vierzeiliger Aufschrift. 27,97 mm; 17,09 g. Gaed. II, S. 123, 18 Anm.; Geschichte in Gold -, vgl. 139; Slg. Opitz 4531 (dort in Silber); Slg. Vogel (Auktion Künker 221) -, vgl. 8756.

Von größter Seltenheit. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

7.500,--

Dieser halbe Portugalöser besitzt einen kleineren Durchmesser, sodaß ein neuer Stempel dafür geschnitten werden mußte. Er ist auch dicker als die größeren Exemplare, um auf das erforderliche Gewicht zu kommen.



867



866



867

- 866 Dukat 1827. 3,49 g. Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 301; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4769.

Winz. Kratzer, vorzüglich

600,--

- 867 Goldmedaille zu 5 Dukaten 1829, von Chr. Pfeuffer, auf das 50jährige Jubiläum der Fünften Assurance Compagnie in Hamburg. Securitas sitzt fast v. v. mit Füllhorn und Merkurstab, dahinter Feuertopf mit Salamander und antikes Schiffsvorderteil mit dem Stadtwappen//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 36,99 mm; 17,38 g. Sommer P 28; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) -.

RR Schürfspur im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich

1.000,--



868



869



868

- 868 Portugalöser zu 100 Mark 1885, von J. Lorenz, auf den 400. Geburtstag von Johannes Bugenhagen, Gründer der St. Johannisschule (Johanneum). Brustbild Bugenhagens l.//Bogengang, dahinter Hof mit dem Denkmal Bugenhagens, dahinter die Ansicht der Lehranstalt. 42,56 mm; 36,61 g. Gaed. Nachtrag 2292; Geschichte in Gold 312; Slg. Opitz 3562; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8875 (dort mit Randpunze).

Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

2.500,--

- 869 Goldmedaille 1909, unsigniert, auf das 16. Deutsche Bundesschießen. Adler auf einem Gewehrlauf sitzend, unten das Hamburger Wappen im Eichenlaub, im Hintergrund Stadtansicht//Eine stilisierte Zielscheibe im Lorbeerkrantz von zwei Löwen gehalten, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 28,48 mm; 14,67 g. Gaed. 2749 (dort in Bronze); Slg. Vogel (Auktion Künker 221) -.

Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, vorzüglich

2.500,--



HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 870 Goldmedaille 2023, von V. Hustner, auf die 1.300-Jahrfeier der Stadt Fritzlar. Geprägt aus Edergold (1/2 Unze). Baumstumpf, darüber mittelalterliche Stadtansicht mit dem Fritzlarer Dom//Schrift. 27,99 mm; 15,94 g. Mit Feingehaltsangabe 955 und Auflagenpunze "06".
Nur 12 Exemplare geprägt. In Etui. Stempelglanz 750,--

Weitere Goldmünzen von Hessen-Darmstadt aus der Slg. Dr. Hans-Jürgen Loos
finden Sie in Katalog 392.

JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM

- 871 **Reinald, 1402-1423.** Goldgulden o. J., Jülich. 3,52 g. Fb. 1364; Noss 154.
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997). Min. gewellt, leichte Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- 872 Goldgulden o. J. (1419/1420), Bergheim. 3,44 g. Fb. 1364 a; Noss 174. Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).



KÖLN

ERZBISTUM

- 873 **Ruprecht, Pfalzgraf bei Rhein, 1463-1480.** Goldgulden o. J. (1463), Riel. Prägung als Elector. 3,32 g. Fb. 798; Felke 1362; Noss 403 a. Min. gewellt, sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
- 874 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Goldgulden o. J. (1480), Bonn. Prägung als Elector. 3,26 g. Fb. 802; Felke 1488; Noss 467. Min. gewellt, sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
- 875 **Philipp II. von Daun-Oberstein, 1508-1515.** Goldgulden 1510, Münzstätte vermutlich Deutz. 3,25 g. Fb. 804; Noss 531. RR Min. gewellt, sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).

STADT

- 876 Goldgulden 1570, mit Titel Maximilians II. 3,25 g. Fb. 759; Noss 155 b. RR Min. gewellt, min. Kratzer, sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).
- 877 Goldgulden 1583, mit Titel Rudolfs II. 3,17 g. Fb. 760; Noss 215 b. Min. gewellt, sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997).



878

STADT

LÜBECK

- 878 Goldgulden o. J. (um 1500). 3,56 g. Behrens 67 var.; Fb. 1474.
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 121, Hamburg 2017, Nr. 111.

Sehr schön + 500,--



1,5:1



879



1,5:1

- 879 Goldgulden 1590, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. 3,21 g. Münzmeister Claes Roethusen. Behrens 558; Fb. 1475.

Von größter Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 6141.

Alle Lübecker Goldgulden des ausgehenden 16. Jahrhunderts sind selten. In der von uns im März 2004 versteigerten Sammlung Dr. Dieter Dummmler befanden sich lediglich der seltene Jahrgang 1590 (Nr. 233) und der extrem seltene Jahrgang 1595 (Nr. 241).



1,5:1



880



1,5:1

- 880 Dukat 1610, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. 3,42 g. Münzmeister Statius Wessel. Behrens 602 leicht var.; Fb. 1477.

R Vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5376. Erworben im März 2017 von C. Müller, Bremen.



1,5:1



881



1,5:1

- 881 Dukat 1613, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. 3,42 g. Münzmeister Statius Wessel. Behrens - (zu 596 ff); Fb. 1477 . **Äußerst seltener Jahrgang.** Winz. Knickspur, sehr schön 1.000,--



1,5:1



882



1,5:1

- 882 Dukat 1626, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. 3,47 g. Münzmeister Heinrich von der Klähren. Behrens -; Fb. 1486.

Von größter Seltenheit. Sehr schön 1.500,--

Erworben im September 2017 von Holger Sice, Staßfurt.



1,5:1



883



1,5:1

- 883 Dukat 1628, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Lorenz Möller. 3,50 g. Münzmeister Heinrich von der Klähren. Behrens -; Fb. 1486. **RR Min. gewellt, fast vorzüglich** 1.500,--



1,5:1



884



1,5:1

- 884 Dukat 1634, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. 3,44 g. Münzmeister Heinrich von der Klähren. Behrens -; Fb. 1486. **Seltener Jahrgang. Sehr schön** 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 3222.



1,5:1



885



1,5:1

STADT**LÜNEBURG**

- 885 Goldgulden 1548, mit Titel Karls V. 3,20 g. Fb. 1514; Mader 160 d. **Von großer Seltenheit.** Etwas rauher Schrötling, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



886



1,5:1



886

ERZBISTUM**MAGDEBURG**

- 886 **Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631.** Doppelter Goldgulden o. J. (1614-1617), Halle. 6,14 g. Geharnischtes Hüftbild v. v., den Kopf nach r. gewandt, die Linke am Schwertgriff, unter dem Arm das Münzzeichen des Jonas Wedemeyer//Behelmtes Stiftsschild, oben und unten die Schilde von Brandenburg und Zollern, umher Wappenkranz aus 14 Schilden. Fb. 1556; v. Schr. 400. **Von großer Seltenheit.** Leichte Fassungsspuren, sehr schön 6.000,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 63, Hamburg 1991, Nr. 616; der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 2228 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 336, Osnabrück 2020, Nr. 6568.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.

This lot cannot be sold under the margin scheme.



1,5:1



887



1,5:1

ERZBISTUM

MAINZ

887

Gerlach von Nassau, 1354-1371. Goldgulden o. J. (1360-1365), Eltville. 3,52 g. Florentiner Typ. Mit Adler und Beizeichen Rad zu den Seiten des Kopfes. Mit kugelbelegtem Kreuzstab und damasziertem Mantel. Fb. 1598; Slg. Pick 96 var.; Slg. Walther 68 var. R Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

1.250,--

Dieses Stück wird in päpstlichen Rechnungen als "floreni ad aquilam de Alemannia" ausgewiesen. Der Adler als Beizeichen erscheint auch auf den Geprägen Ludwigs von Bayern und Karls IV. sowie der Stadt Lübeck. Es dürfte daher wirklich die Bedeutung von "Reichsgeld" gehabt haben; siehe auch Geldgeschichtliche Nachrichten 75, 1980, S. 5 ff.



1,5:1



888



1,5:1

MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

888

Friedrich Franz I., 1785-1837. Tragbare, ovale goldene Verdienstmedaille 1813, unsigniert. Militärische Dienstausszeichnung. Schwert, umher Eichenzweig, zu den Seiten 18 - 13//Monogramm über zwei Zeilen Schrift. 23,63 x 32,18 mm (ohne Öse); 7,33 g. Kunzel -; OEK 1321; Slg. Gaetgens -.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich

2.000,--



1,5:1



889



1,5:1

BISTUM

MÜNSTER

889

Konrad von Rietberg, 1497-1508. 1/2 Goldgulden o. J., Münster. 1,67 g. Brustbild des Heiligen Paulus v. v. mit Schwert und Buch unter baldachinartigem Bogen//Die drei Wappen von Münster, Rietberg und Osnabrück ins Dreieck gestellt, in der Mitte Punkt. Fb. 1757 ("rare"); Ilisch XXVII, 5.

Von größter Seltenheit. Gewellt, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

7.500,--



- 890 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** 4 Dukaten o. J., Münster. Geprägt mit den Stempeln des Schautalers. *Und das Wort Ist Fleisch worden Joh : am • 1* (Punkt über 1) Geburt Christi: das Christuskind in Krippe, umher Maria, Joseph und die Hirten, oben Engel in strahlenden Wolken// *Sein Nam ward Genennet JESUS Luc : am 2* • Beschneidung Christi in einer Säulenhalle: Ein Priester hält den Jesusknaben, vor ihm vollzieht ein auf einem reichverzierten Stuhl sitzender Mann mit einem Messer die Beschneidung; dahinter an den Seiten beobachten Maria und Joseph die Zeremonie. Fb. - (vgl. 1765 a, dort als 5 Dukaten); Schulze - (vgl. 69, dort als Schautaler in Silber). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6066352-048). **Von größter Seltenheit. Vorzüglich** 35.000,--

Exemplar der Paramount Collection, Auktion Heritage 3096, Dallas 2021, Nr. 30260.



- 891 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** 6 Dukaten 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 21,79 g. Dethlefs A/b; Fb. 1773; Schulze 103 b. **RR Gestopftes Loch, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3955.



892



893



REICHSMÜNZSTÄTTE

NÜRNBERG

- 892 **Sigismund, 1410-1437.** Goldgulden o. J. (1414-1419). 3,46 g. Fb. 1798; Slg. Erlanger 52.
Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022). R Sehr schön + 750,--
Erworben 1992 von Romain Probst, Luxemburg.

STADT

- 893 **Goldgulden 1612, auf den Einzug des Kaiserpaares Matthias und Anna.** 3,23 g. Fb. 1809; Kellner 21.
R Kl. Randfehler, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



894



895



- 894 **Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf.** 3,42 g. Ahlström 4; Fb. 1924; Slg. Erlanger 499. Min. gewellt, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--
895 **Dukatenklippe 1700. Lammprägung.** 3,46 g. Fb. 1886; Kellner 72. Rötliche Goldpatina, vorzüglich 750,--



1,5:1



896



1,5:1

- 896 **Dukat 1712, auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Karl VI.** 3,48 g. Fb. 1900; Kellner 76.
R Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



897



898



897

- 897 **Goldmedaille zu 4 Dukaten 1730, von D. S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession.** Brustbilder Martin Luthers und Melanchthons nebeneinander r.//Christus thron v. v. auf Wolken, aus denen Engelsköpfe hervorschauen. 32,00 mm; 13,73 g. Slg. Erlanger II 2490 (dort in Silber); Slg. Opitz 2854 a; Slg. Whiting 416. Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 898 **Goldmedaille zu einem Dukaten 1730, von D. S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession.** Brustbilder Martin Luthers und Melanchthons nebeneinander r.//Rauchender Altar, umher Strahlen und Wolken. 21,43 mm; 3,46 g. Slg. Erlanger 2203; Slg. Opitz 2853; Slg. Whiting 411. Vorzüglich 300,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



899



900



- 899 Goldmedaille zu einem Dukaten 1730, von D. S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melanchthons nebeneinander r.//Burg auf Felsen, darüber strahlendes Gottesauge in Wolken. 21,58 mm; 3,44 g. Slg. Erlanger 2204; Slg. Opitz 2858; Slg. Whiting 413. Vorzüglich 300,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

- 900 Goldmedaille zu 1/2 Dukaten 1730, von D. S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melanchthons nebeneinander r.//Schiff fährt r. (rückwärts, sic!), oben strahlendes Kreuz. 17,78 mm; 1,68 g. Slg. Erlanger 2205; Slg. Opitz 2860; Slg. Whiting 415 (dort in Silber). RR Min. gewellt, vorzüglich 300,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



901



1,5:1

OSTFRIESLAND

FRIESISCHE IMITATIONEN

- 901 5./7. Jahrhundert. Triens. 1,16 g. Prägung mit geringem Goldgehalt. Münzmeister Madelinus. DoESTATFIT Brustbild r. mit Diadem//IADEL + IIVVII Kreuz auf einer Stufe über sechs Kugeln. Schwarze Patina, vorzüglich 1.000,--

Belfort 1804/1793 var.



1,5:1



902



1,5:1

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 902 Karl Philipp, 1716-1742. Dukat 1737, Mannheim. 3,46 g. Fb. 2022; Haas - (vgl. 21); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 406; Slg. Memmesh. -. Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich 4.000,--



1,5:1



903



1,5:1

- 903 Karl Theodor, 1743-1799. Dukat 1764, Mannheim. Rheingold. 3,45 g. Fb. 2037; Haas 63; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 484; Slg. Memmesh. - (vgl. 2488). Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 359, Osnabrück 2022, Nr. 543.



1,5:1



904



1,5:1



REGENSBURG

STADT

- 904 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. Stadtansicht, oben strahlender Name Jehovas, im Abschnitt verzierte Kartusche mit den gekreuzten Stadtschlüsseln, dazwischen die Signatur I - C - B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766), zu den Seiten Lorbeer- bzw. Palmzweig//Geharnischtes Brustbild von Franz I. r. mit Lorbeerkranz und dem Orden vom Goldenen Vlies. Beckenb. 448; Fb. 2535 b; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 PL (6634654-003).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike)

7.500,--



905



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 905 Heinrich der Fromme, 1539-1541. Goldene Gußmedaille 1539, unsigniert, vom Meister der Kardinal-Albrecht-Gruppe. Brustbild r. mit umgelegter Kette//Dreifach behelmt, zehnfeldiges Wappen. 41,46 mm; 49,24 g. Habich II, 1, 1854; Slg. Merseb. -.

Von großer Seltenheit. Spätere Anfertigung, wahrscheinlich des 19. Jahrhunderts.

Felder fein ziseliert, Rand etwas bearbeitet, vorzüglich

2.500,--

Herzog Heinrich der Fromme (*1473) regierte seit 1505 die Ämter Freiberg und Wolkenstein. Seit 1536 führte er im Gegensatz zu seinem streng katholischen Bruder Georg die Reformation ein und trat dem Schmalkaldischen Bund bei. Nach dem Tode Georgs übernahm Heinrich 1539 die Regierung im albertinischen Sachsen. Seine Politik war weniger von diplomatischem Geschick als von der Schaffung vollendeter Tatsachen gekennzeichnet; so führte er auch hier ohne Beteiligung der Stände sofort die neue Lehre ein. Bereits nach zwei Jahren übertrug Heinrich kurz vor seinem Tod die Regierung seinem Sohn Moritz.



906



907



906

- 906 Johann Georg I., 1615-1656. 4 Dukaten 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 13,35 g. Geprägt mit den Stempeln des 1/2 Reichstalers. Clauß/Kahnt 257; Fb. 2661; Slg. Opitz 1949; Slg. Whiting - (vgl. 76, dort als 6facher Dukat).

Von großer Seltenheit. Fassungsspuren, Felder leicht bearbeitet, sehr schön

3.500,--

- 907 Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,42 g. Clauß/Kahnt 261; Fb. 2663; Slg. Opitz 1961; Slg. Whiting 70.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



908



910



909



- 908 5 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 17,21 g. Brustbild Johann Georgs I. r. im Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, unten Wappen// Brustbild des Kurfürsten Johann r. im Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Umschrift vier kleine Wappen. Clauß/Kahnt 308; Fb. 2698; Slg. Opitz 2079; Slg. Whiting 111.
Winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

Das 100-jährige Jubiläum des Augsburger Bekenntnisses wurde aufgrund einer landesherrlichen Verfügung in ganz Kursachsen vom 25. bis 27. Juni 1630 feierlich begangen. In der Form entsprachen die Festivitäten im Prinzip jenen des Reformationsfestes von 1617.

Die Augsburger Konfession war im Wesentlichen von Kursachsen initiiert worden. Am 25. Juni 1530 trug auf dem Augsburger Reichstag nach einer lateinischen Einführungsrede des ehemaligen kursächsischen Kanzlers Gregor Brück der junge kursächsische Kanzler Christian Beyer dem Kaiser Karl V. das Augsburger Bekenntnis (Confessio Augustana) vor, das weitgehend von Melanchthon erarbeitet und von den protestantischen Reichsständen unterzeichnet war. Kurfürst Johann der Beständige, der hier (ähnlich wie Friedrich der Weise auf den Gedenkprägungen von 1617) als Vorgänger Johann Georgs I. vorgestellt wird, hatte den Auftrag zu einem Gutachten über die zwiespältigen Glaubensfragen erteilt.

Zu diesem Anlass wurde in Dresden ein umfangreiches Spektrum von Gold- und Silbermünzen geprägt, das vom Mehrfachdukaten bis zum Achteltaler reichte.

- 909 3 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 10,36 g. Clauß/Kahnt 310; Fb. 2700; Slg. Opitz -; Slg. Whiting -.
RR Leichte Fassungsspuren, etwas gewellt, sehr schön 2.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

- 910 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,87 g. Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Opitz 2080; Slg. Whiting 112.
Kl. Graffito "X" im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



911



912



- 911 Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,44 g. Variante ohne Münzzeichen. Clauß/Kahnt 314; Fb. 2702; Slg. Opitz -; Slg. Whiting 113. Vorzüglich 1.750,--
- 912 Dukat 1645, Dresden. 3,45 g. Clauß/Kahnt 118; Fb. 2684.
R Leichte Belagreste, kl. Kratzer, sehr schön 750,--



913



914



- 913 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Dukat o. J. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. 3,44 g. Zwei schnäbelnde Tauben//Hahn tritt Henne. Fb. 2776; Slg. Merseb. 1588 (dort in Silber). Sehr schön 600,--

Exemplar der Sammlung Maître Robert Schuman (1953-2022).

Die sogenannten, satirischen „Coseldukaten“ sind nach der Mätresse des Kurfürsten, Anna Constantia Reichsgräfin von Cosel, benannt.

- 914 Dukat o. J. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Coseldukat. 2,68 g. Zwei schnäbelnde Tauben//Hahn tritt Henne. Fb. 2776; Slg. Merseb. 1588 (dort in Silber). 400,--

Hübsche Goldpatina, leicht gewellt und beschnitten, leichte Fassungs- und Glättungsspuren, sehr schön-vorzüglich



1,5:1



915



1,5:1

- 915 Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,45 g. Fb. 2822; Kahnt 281. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (6437523-006). 3.500,--

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Scharf ausgeprägt, fast Stempelglanz



1,5:1



916



1,5:1

- 916 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (um 1728), von H. P. Großkurt, auf das Kurprinzenpaar. Geharnischtes Brustbild des Kurprinzen Friedrich August (später Kurfürst Friedrich August II.) r. mit umgelegtem Löwenfell, darunter die Stempelschneidersignatur//Brustbild seiner Gemahlin Maria Josepha von Habsburg I. im Kleid. 24,96 mm; 10,23 g. Slg. Merseb. vgl. 1555 (dort in Bronze). 1.000,--

In Gold von größter Seltenheit. Kl. Henkelspur, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



917



1,5:1



918



- 917 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1765, Dresden. 0,85 g. Kahnt 1060; Schl. 959. 300,--

Sehr schön-vorzüglich

SACHSEN, KÖNIGREICH

- 918 **Johann, 1854-1873.** Goldmedaille 1871, von M. Barduleck, auf den Einzug der deutschen Truppen in Paris. Büste von Kronprinz Albert und Prinz Georg nebeneinander r.//Eisenes Kreuz, darauf Schrift. 20,30 mm; 4,45 g. Barduleck 25 (dort in Silber). 300,--

In Gold von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



919



920



SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 919 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** 2 Dukaten 1610, Coburg. 5,93 g. Fb. 2941; Grasser 105 (dieses Exemplar); Kozinowski/Otto/Ruß 97 (dieses Exemplar dort erwähnt).

Von allergrößter Seltenheit, wohl Unikum. Broschierspuren, Felder der Vorderseite min. berieben, sehr schön

2.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

Exemplar der Liste Münzen & Medaillen AG 254, Mai 1965, Nr. 65 und der Slg. Geiger, Auktion Lanz 17, München 1979, Nr. 47.

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

- 920 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** 2 Dukaten 1610, Saalfeld. Geprägt mit den Stempeln des 1/4 Reichstalers. 6,55 g. Fb. 2903 a; Kernbach 1.4 Anm.

Von größter Seltenheit. Fassungsspuren, Felder geglättet, sehr schön

4.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



921



923



922



- 921 Goldgulden 1621, Saalfeld. 3,33 g. Fb. 2904; Kernbach G 1.2.

Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön

300,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

- 922 Goldgulden 1622, Saalfeld. 3,21 g. Fb. 2904; Kernbach G 1.2.

Von großer Seltenheit. Leichter Doppelschlag, winz. Bearbeitungsstelle am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön

1.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

- 923 **Johann Philipp und Friedrich Wilhelm II., 1632-1639.** Dukaten 1638, Saalfeld. 3,47 g. Fb. 2906; Kernbach G 2.1.

R Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



924



SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 924 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** 3 Dukaten 1608, Saalfeld. 10,85 g. Abschlag von den Stempeln des Halbtalers. Fb. 3013 b; Koppe 204 (dort als dreifacher Gulden bezeichnet).

Von großer Seltenheit. Kl. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



925



926



925

- | | | | |
|-----|---|------------|--------|
| 925 | 3 Dukaten 1608, Saalfeld. 9,90 g. Abschlag von den Stempeln des Vierteltalers. Fb. 3013 b; Koppe - (vgl. 204, dort als Abschlag von den Stempeln des Halbtalers). | | |
| | Von größter Seltenheit. Kl. Henkelspur, sehr schön | 2.500,-- | |
| | Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. | | |
| 926 | Goldgulden 1614, Saalfeld. 3,21 g. Variante mit der Rückseitenumschrift IVL : CLIVI ET • MONTI : LINEÆ VINARI : Fb. 3014; Koppe 207 var. | Sehr schön | 750,-- |
| | Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. | | |



927



928



929



930



- | | | | |
|-----|---|---------------------------------|----------|
| 927 | Goldgulden 1614, Saalfeld. 3,21 g. Variante mit der Rückseitenumschrift IVL : CLIVI ET • MONTI : LINEÆ VINARI :. Fb. 3014; Koppe 207 var. | Min. Fassungsspuren, sehr schön | 400,-- |
| | Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. | | |
| 928 | Goldgulden 1615, Saalfeld. 3,18 g. Fb. 3014; Koppe 207. | Kl. Henkelspur, sehr schön | 400,-- |
| | Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. | | |
| 929 | Goldgulden 1617, Saalfeld. 3,21 g. Fb. 3014; Koppe 215. | RR Sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |
| | Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. | | |
| 930 | Goldgulden 1617, Saalfeld. 3,19 g. Fb. 3014; Koppe 215. | RR Henkelspur, sehr schön | 400,-- |
| | Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. | | |



931



932



- | | | |
|-----|---|--------|
| 931 | Goldgulden 1619, Saalfeld. 3,20 g. Fb. 3014; Koppe 216 (dort falsche Abbildung).
Schrötlingsriß, sehr schön | 300,-- |
| | Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. | |
| 932 | Goldgulden 1619, Saalfeld. 3,15 g. Fb. 3014; Koppe 216 (dort falsche Abbildung).
Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön | 300,-- |
| | Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. | |



933



SCHLESSEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- | | | |
|-----|---|----------|
| 933 | Wenzel I., 1348-1364. Goldgulden nach Florentiner Typ o. J. 3,53 g. Fb. 3136; Friedensburg 582 g.
RR Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |
|-----|---|----------|



934



1,5:1



934

- 934 **Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621. Dukat 1608. 3,45 g. F. u. S. 1423; Fb. 3145.**
 Min. gewellt, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



935



936



937



- 935 5 Dukaten 1610, Reichenstein. 17,24 g. Beider Hüftbilder im Harnisch und mit umgelegten Mänteln einander gegenüber, darüber Reichsapfel, der die Umschrift teilt//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen CT (hochgestellt; Christoph Tuchmann, Münzverwalter in Reichenstein). F. u. S. 1445; Fb. 3151.
 RR Henkelspur, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 5.000,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 936 4 Dukaten 1611, Reichenstein. 13,47 g. F. u. S. 1466; Fb. 3160.
Von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, Prüfspuren am Rand, eingeritzte Wertzahl "4", sehr schön 2.500,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 937 6 Dukaten 1616, Reichenstein. 20,78 g. Die reichverzierten breiten Brustbilder der beiden Piastenfürsten im Mannesalter im Habit der Spätrenaissance einander gegenüber auf einer mit Ornamenten geschmückten Sockelleiste, am äußeren Rand ein geknüpfter Ährenkranz als Einfassung//Dreifach behelmt, vierfeldiges Wappen, umher Verzierungen. F. u. S. -; Fb. 3181.
Von größter Seltenheit. Fassungsspuren, eingeritzte Wertzahl "VI" im Feld der Vorderseite, leicht überarbeitet, sehr schön 7.500,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



938



939



- 938 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663. Dukat 1653, Brieg. 3,46 g. F. u. S. 1725; Fb. 3200.**
 Fast vorzüglich 1.250,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 939 **Dukat 1655, Brieg. 3,41 g. F. u. S. 1739; Fb. 3200.**
 Winz. Sammlerpunze, sehr schön 600,--
 Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 940 Dukat 1656, Brieg. 3,43 g. F. u. S. 1746; Fb. 3200.
Feine Goldpatina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 941 1/2 Dukat 1656, Brieg. 1,72 g. F. u. S. 1747; Fb. 3201. R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 942 2 Dukaten 1657 EW, Brieg. 6,93 g. F. u. S. 1753; Fb. 3199.
RR Knickspur, leichte Glättungsspuren, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 943 Dukat 1657, Brieg. 3,45 g. F. u. S. 1755; Fb. 3200.
Kl. Schürfspur im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich 1.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
- 944 2 Dukaten 1658. 6,68 g. F. u. S. 1765; Fb. 3199.
RR Henkelspur, Felder min. geglättet, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 945 Dukat 1658, Brieg. 3,46 g. F. u. S. 1767; Fb. 3200.
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



- 946 Dukat 1659, Brieg. 3,40 g. Mit ovalem Wappenschild. F. u. S. 1776; Fb. 3200.
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“. Sehr schön + 750,--
- 947 Dukat 1659, Brieg. 3,44 g. Mit ovalem Wappenschild. F. u. S. 1776; Fb. 3200.
Exemplar der Sammlung Dr. Kurt Conzen (1925-1997). Sehr schön 500,--
- 948 Dukat 1659, Brieg. 3,43 g. Mit ovalem Wappenschild. F. u. S. 1776; Fb. 3200.
Kl. Henkelspur, Felder der Vorderseite leicht geglättet, sehr schön 400,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



949



1,5:1

949

Dukat 1660, Brieg. 3,44 g. F. u. S. 1784; Fb. 3200.

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

Fast vorzüglich

1.500,--



950



951



950

Dukat 1661, Brieg. 3,43 g. F. u. S. 1787; Fb. 3200.

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

Knickspur, winz. Randfehler, sehr schön +

600,--

951

Dukat 1662, Brieg. 3,48 g. F. u. S. 1790; Fb. 3200.

Seltener Jahrgang. Hübsche Goldtönung, fast vorzüglich

1.250,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



952



953

**MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM**

952

Heinrich Wenzel und Karl Friedrich, 1617-1639. 3 Dukaten 1621, Oels. 10,18 g. F. u. S. 2237; Fb. 3259.

Von großer Seltenheit. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

2.500,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

953

3 Dukaten 1622, Oels. 10,11 g. F. u. S. 2258; Fb. 3259.

Von großer Seltenheit. Henkelspur, berieben, sehr schön

3.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



1,5:1



954



1,5:1

SCHLESWIG-HOLSTEIN**HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM**

954

Christian Albrecht, 1659-1694. Dukat 1689, Tönning. 3,31 g. Fb. 3080 a; Lange 373.

Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön

4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 321, Osnabrück 2019, Nr. 6856.

Nachdem der Herzog im Altonaer Vergleich 1689 seine Besitzungen zurückerhalten hatte, konnte er nun in seiner eigenen Münzstätte Tönning münzen lassen.



2:1



955



2:1

- 955 Karl Friedrich, 1702-1739. Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des 3 Pfennig-Stückes 1708, Tönning. 0,85 g. Münzmeister Bastian Hille der Jüngere. Lange - (zu 448 A).

Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich

750,--

Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu 70, Zürich 1997, Nr. 7516 und der Auktion Lanz 119, München 2004, Nr. 71



2:1



956



2:1

- 956 1/4 Dukat 1711, Tönning. 0,84 g. Fb. 3087; Lange 450.

Vorzüglich

500,--

Exemplar der Slg. Graf Schlieffen, Auktion Adolph E. Cahn, Frankfurt/Main, Februar 1905, Nr. 855, der Slg. Virgil M. Brand, Teil 2, Auktion Leu 47, Zürich 1988, Nr. 2534 und der Slg. Dr. Hergen Boyksen, Auktion Fritz Rudolf Künker 337, Osnabrück 2020, Nr. 172.



2:1



957



2:1

STADT

SCHWÄBISCH HALL

- 957 Dukat 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. 3,48 g. Fb. 1080; Raff 42.

RR Prachtexemplar. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Auktion Gehard Hirsch Nachf. 250, München 2007, Nr. 95.



2:1



958



2:1

- 958 Dukat 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 3,50 g. Fb. 1083; Raff 51.

Kabinettstück. Erstabschlag. Fast Stempelglanz

4.500,--



FÜRSTEN

SCHWARZENBERG

959

Johann Nepomuk, 1782-1789. 10 Dukaten 1783, Wien. 34,90 g. IOH • D • G • S • R • I • PRINCEPS IN SCHWARZENBERG • Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter V • F • (= Vinazer fecit, Stempelschneider J. Vinazer)//LANDG • IN CLEG • COM • IN SVLZ • DVX • CRVM • 1783 • Gekröntes und verziertes, vierfeldiges Wappen mit zweifeldigem Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 129 ("Very rare", dort unter Böhmen); Tannich 46. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65★ (2088746-016).

Von größter Seltenheit. Kabinettstück mit herrlicher Goldtönung.

Min. Justierspuren auf der Vorderseite, fast Stempelglanz 175.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 316, Berlin 2019, Nr. 561 und der Auktion Schweizerischer Bankverein 12, Basel 1983, Nr. 952.



ULM

STADT

- 960 Dukat 1742, Augsburg, mit Titel Karls VII., auf die Huldigung der Stadt Ulm. 3,48 g. Fb. 3491; Forster 376 var.; Nau 162. **RR Sehr schön** 3.000,--



WESTPHALEN

KÖNIGREICH

- 961 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Goldmedaille zu 12 Dukaten 1811, von W. Körner, auf den Besuch des Königspaares in den Clausthaler Bergwerken. Die Brustbilder von Hieronymus Napoleon und seiner Gemahlin Katharina (*1783, †1835), Tochter Friedrichs I. von Württemberg, nebeneinander r./Vier Zeilen Schrift, darunter Schlägel, Eisen und Grubenlampe, umher Lorbeerkrantz. 44,20 mm; 40,03 g. Klein/Raff 75; Müseler 75/5; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/ Künker 2, London 2016, Nr. 1586 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, Kratzer, sonst vorzüglich **7.500,--**

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

Das Königspaar besuchte Clausthal am 5.8.1811. Von dieser Medaille wurden am Ende des Jahres 1811 98 Exemplare in Gold zu 12 Dukaten geprägt. Da der Rückseitenstempel bald unbrauchbar wurde, musste ein zweiter angefertigt werden. Bei diesem Stück wurde noch der erste ursprüngliche Stempel verwendet, kenntlich daran, dass der Haken der Grubenlampe nicht auf dem Stiel des Eisens aufliegt, sondern frei schwebt und das Eisen länger ist.



WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 962 Eberhard III., 1633-1674. 1/2 Dukat o. J., Stuttgart. 1,70 g. Fb. 3571; Klein/Raff 552. **RR Min. gewellt, sehr schön +** 1.500,--



2:1



963



2:1

- 963 Dukat 1639, Stuttgart. 3,44 g. ♦ EBERHARD * D * G * DVX * WIRTEMB * Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldherrnbinde und breitem, spitzbesetztem Kragen//ET * TEC * COM * MONT * DOM * IN * H * Mit dem Fürstenhut bedecktes und verziertes, vierfeldiges Wappen (Württemberg, Teck, Reichssturmflagge, Mömpelgard), oben die geteilte Jahreszahl 16 - 39. Fb. 3568; Klein/Raff 546. RR Min. gewellt, winz. Randfehler, vorzüglich 12.500,--
Exemplar der Auktion Roma Numismatics 19, London 2020, Nr. 1032 ("from a private UK collection").



964



965



964

- 964 Karl Eugen, 1744-1793. 2 Dukaten 1788, von J. N. Wirth, auf die Vermählung seiner Nichte Elisabeth mit dem späteren Kaiser Franz II. von Österreich. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift. 26,76 mm; 6,96 g. Klein/Raff 66; Slg. Horský 3322; Slg. Montenuovo 2178 (dort in Silber). RR Min. justiert, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
Elisabeth wurde 1771 als Tochter von Friedrich II. Eugen von Württemberg und seiner Gemahlin Dorothea, Markgräfin von Brandenburg, geboren und starb 1790.

- 965 Wilhelm I., 1816-1864. Dukat 1840. 3,45 g. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 920. Sehr schön 350,--



1,5:1



966



1,5:1

WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

- 966 Christian Ulrich, 1672-1704. Dukat o. J. (1680), auf den Tod seiner Gemahlin Anna Elisabeth von Anhalt-Bernburg. 3,45 g. F. u. S. 2364; Fb. - (vgl. 3282, dort als 1/4 Dukat); Mann 573; Raff 136. RR Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 1.000,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

GOLDMEDAILLEN



967



EINE GOLDENE GOETZ-MEDAILLE

- 967 Goldmedaille 1931, auf den 60. Jahrestag der Reichsgründung. Büsten von Hindenburgs und von Bismarcks nebeneinander r.//Krone über zwei Zeilen Schrift, darunter Adlerkopf zwischen 19 - 31, unten 18. JANUAR. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 22,61 mm; 6,34 g. Kienast 457; Schl. 105 var. Mattiert. Vorzüglich 350,--
Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



968


LUFTFAHRT

- 968 Goldmedaille 1929, von K. Roth, auf die Weltrundfahrt des LZ 127. Büsten von Zeppelin, Eckener und Dürr//Stilisierter Adler fliegt nach r., oben Stern, unten Globus zwischen zwei Sternen. Randschrift: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 985 f. 35,96 mm; 19,18 g. Kaiser 513.4; Schl. 78.1. Kl. Kratzer, polierte Platte

1.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



969



971



970


PERSONENMEDAILLEN

- 969 Von Bismarck, Otto, Fürst. *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh. Deutscher Reichskanzler. Goldmedaille 1893, von O. Bergmann, auf seinen 78. Geburtstag. Brustbild des Fürsten Bismarck und seiner Gemahlin fast v. v.//Gekröntes Wappen zwischen Eichenzweigen. 34,86 mm; 18,31 g. Bennert II, 104 (dort in Silber). In Gold sehr selten. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

- 970 Goldmedaille o. J. (1931), von O. Glöckler, auf die 60-Jahrfeier der Reichsgründung. Köpfe von Bismarcks und Paul von Hindenburg und Beneckendorffs nebeneinander r.//Acht Zeilen Schrift, umher Wappenkranz. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE. GOLD 900 FEIN. 36,09 mm; 22,67 g. Schl. 106. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.

- 971 Von Moltke, Helmuth Karl Bernhard. *1800 Parchim, †1891 Berlin. Preußischer Generalfeldmarschall. Goldmedaille 1930, von O. Glöckler, auf die 60-Jahrfeier der Sedanschlacht im Deutsch-Französischen Krieg 1870/1871. Die Brustbilder von Otto, Fürst von Bismarck, (Reichskanzler, *1815, †1898), Albrecht, Graf von Roon (Generalfeldmarschall *1803, †1879) und Helmuth von Moltke (Generalfeldmarschall, *1800, †1891) nebeneinander l.//Adler. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,67 mm; 6,51 g. Schl. 91. Mattiert. Vorzüglich

350,--

Exemplar der westfälischen Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.



972

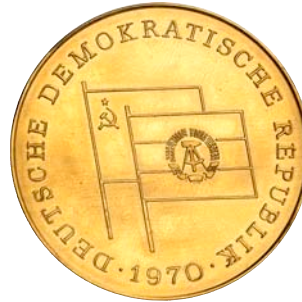


GOLDMEDAILLEN DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

- 972 Goldmedaille 1969, von W. Fitzenreiter auf das 20-jährige Bestehen der DDR. Kopf von W. Pieck l./ XX / 1949-1969 / Staatseblem, DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK. 900 fein. 40,04 mm, 35,42 g. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



973



- 973 Goldmedaille 1970, mit Signatur F, auf Wladimir Iljitsch Lenin (1870-1924). Kopf von W. I. Lenin l./ Banner der Sowjetunion und der DDR hintereinander. 900 fein. 40,05 mm, 35,21 g. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



974



- 974 Goldmedaille 1970, unsigniert, auf den 25. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus. Retter mit Schwert und Umhang hält Kind auf dem Arm und steht auf zertrümmertem Hakenkreuz//Sieben Zeilen Schrift. 26,50 mm; 15,04 g. RR Stempelglanz 1.000,--

MÜNZSCHMUCK



975



- 975 Goldener Anhänger, gefertigt aus einem preußischen 20 Mark-Stück 1908 A von Wilhelm II. In einer goldenen Einfassung mit 11 Brillanten. Insgesamt 11,74 g. J. zu 252. Sehr schön-vorzüglich 500,--



DIE IN UNSEREN KATALOGEN 391 und 394
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEuerung
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,
DIE DER REGELBESTEuerung UNTERLIEGEN:

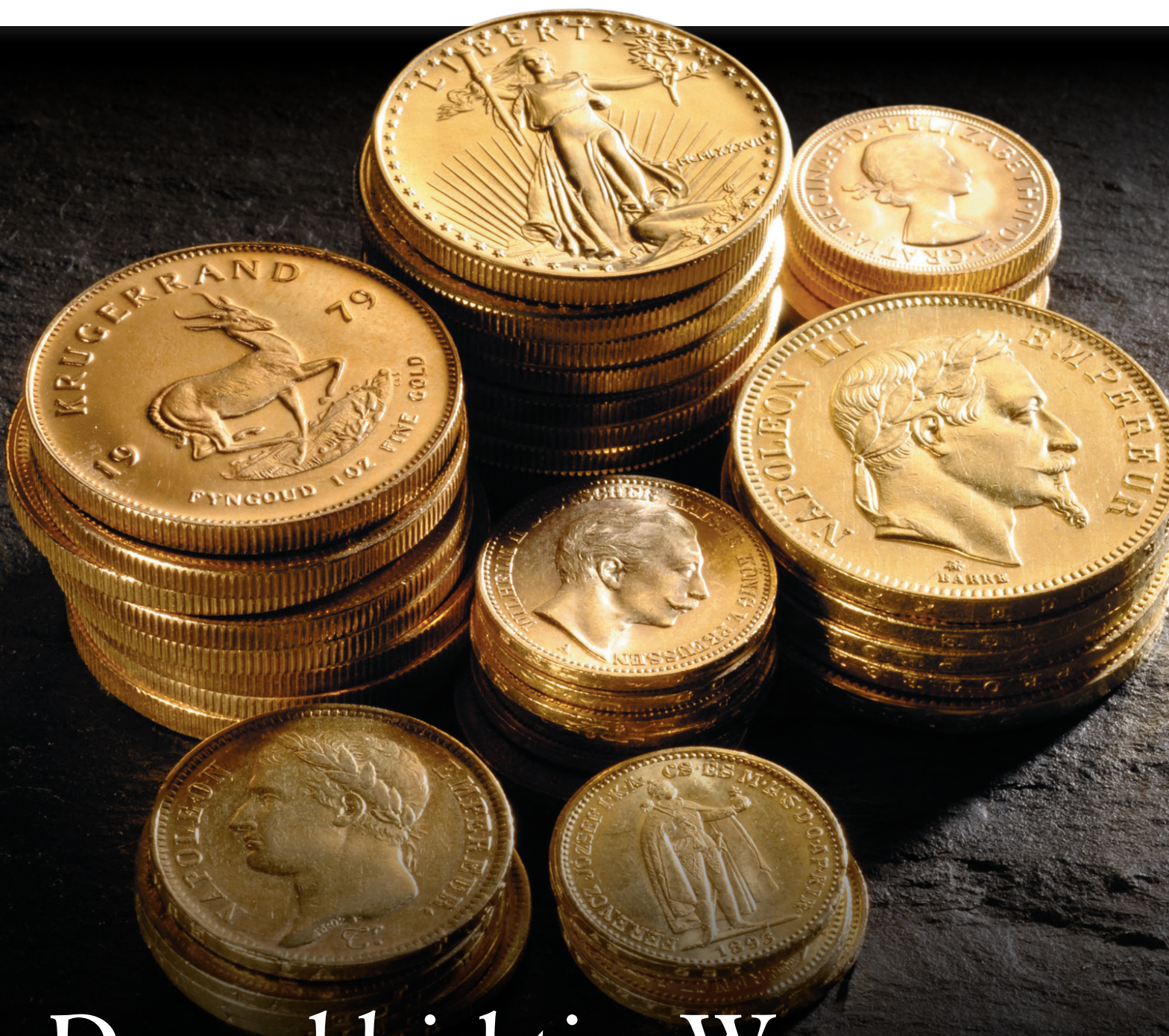
ALL LOTS IN OUR AUCTIONS 391 und 394
CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM,
EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 391:





Nrn. 257, 463, 886

Auktion 394:

Nrn. 4891, 4984, 5003, 5035, 5779, 5785



Der goldrichtige Weg

-  Großes Angebot von Anlagegold
-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Täglich neue Highlights im Online-Shop.
Klicken Sie mal rein. www.kuenker.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 123456
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz / Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099-452280
 Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen: _____

☐ Ich möchte telefonisch bieten.
☐ Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary to get the lots Künker may increase my bids by: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ %

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht überschreiten:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	110,-	
3085	300,-	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung
 am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior
 appointment in: ☒ Osnabrück ☐ München
 Messe/Innenplatz ☐ München
 Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor
 Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours or the latest before
 the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
 Hereby I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49075 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 789
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuertem Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuertem Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CISG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuiivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Sarah Donner, Mareike Jans M. A., Johanna Kleiner,
Dr. Niklas Nollmann, Kerstin Schuster, Elena Tschaikowski,
Petra Wedekämper, Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: HAUKDEFFXXX
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

